



# Gemeinde Langenenslingen

## Jahresbericht 2017

[www.Langenenslingen.de](http://www.Langenenslingen.de)



Mail: [info@langenenslingen.de](mailto:info@langenenslingen.de) · Telefon 07376-9690

Andelfingen, Billafingen, Dürrenwaldstetten, Egelfingen, Emerfeld, Friedingen, Ittenhausen, Langenenslingen, Wilflingen

### Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, wer te ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde,

In guter alter Tradition möchte ich Ihnen auch mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die Geschehnisse im zurückliegenden Jahr 2017 geben. Da die Zeit unaufröhrlich weiterrast und schon wieder einige Tage des neuen Jahres vergangen sind, darf ich Ihnen diesen Jahresbericht mit den besten Wünschen für das Jahr 2018 übergeben.



Segnung der neu geschaffenen Räumlichkeiten durch Pfarrer Klaus Sanke

Auch das Jahr 2017 war wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde. Aufgrund der Fülle an Maßnahmen und Ereignissen in unserer Gemeinde kann in folgendem Bericht nur schlaglichtartig auf einzelne bedeutende und herausragende Ereignisse eingegangen werden. Trotz der umfangreichen technischen Möglichkeiten zur Übermittlung dieser Informationen halte ich nach wie vor daran fest, Ihnen diese Informationen in in gedruckter ansprechender Art und Weise zur Verfügung zu stellen. Ich denke trotz des größeren Aufwands im Hinblick auf die Visualisierung und den Druck ist es dennoch die persönlichste Form Ihnen diese Informationen zukommen zu lassen. Das Zusammentragen der vielen Informationen zum zurückliegenden Jahr ist durchaus mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden, dennoch ist es mir wichtig, bedeutende Ereignisse in unserer Gemeinde für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie auch für Interessierte aus nah und fern mit diesem Bericht nochmals in Erinnerung zu rufen. In diesem Sinne wünsche ich nun viel Freude beim Lesen dieses Berichts.

Ähnlich wie in den Vorjahren war auch das zurückliegende Jahr 2017 wieder von einem sehr wechselhaften Wettergeschehen geprägt. Die zunehmende Sprunghaftigkeit des Wetters war auch im zurückliegenden Jahr in vielen Bereichen spürbar. Wie so oft begann das Jahr mit entsprechender winterlicher Kälte und verbreitetem Dauerfrost. Dieser anhaltende Dauerfrost führte auch dazu, dass manche kleine Seen sowie Flüsse zufroren. Auch die Langwatte im Ortsteil Langenenslingen gefror komplett, so dass eine tragfähige Eisbahn zur Freude der Kinder entstand. Nach-



Übergabe eines Bildes durch die Delegation der polnischen Partnerstadt Brzesko

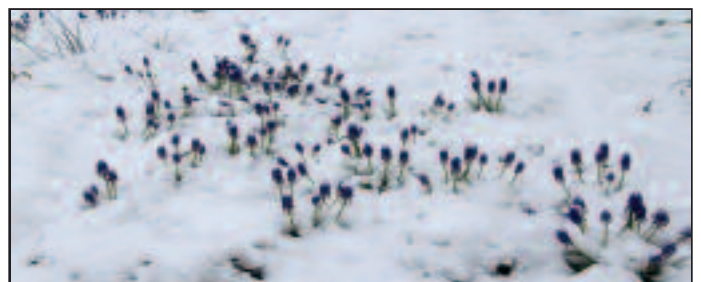


Die „Langwatte“ wurde zur Eisbahn



Kelly und Phoebe Krämer auf der zugefrorenen Langwatte

dem sich der Winter verabschiedet hatte, folgte in Summe betrachtet ein deutlich zu warmes Frühjahr. Der extrem warme März war nach Meinung der Wetterexperten der wärmste März seit Beginn der flächendeckenden Wetteraufzeichnung. Diesem herrlichen Wetter setzte aber der Kälteeinbruch Ende April / Anfang Mai ein jähes Ende. Aufgrund der bereits weit vorangeschrittenen Vegetation verursachte dieser Kälterückfall in der Landwirtschaft und hier vor allem im Bereich der Obstkulturen sehr hohe Schäden.



Schneefall im April

Der letztjährige Sommer war ein typisch mitteleuropäisch und von entsprechend wechselhafter Witterung geprägt. Er war etwas wärmer als im langjährigen Mittel, aber auch etwas zu nass. Diese Umstände machten es auch im vergangenen Jahr für unsere Landwirte nicht einfach ihre Flächen zu bewirtschaften. An die wechselhaften Sommermonate schloss sich dann ein vergleichsweise milder Herbst mit einem sehr warmen Oktober an. Nach mehreren Herbststürmen erfolgten dann bereits im November die ersten frostigen Nächte und Schneefall. Wechselhaft ging das Jahr 2017 dann zu Ende. Immer wieder gab es Schneefall mit oftmals unmittelbar anschließendem Tauwetter. Besonders extrem war das Wetter am zweiten Adventswochenende. Innerhalb kürzester Zeit fielen flächendeckend größere Schneemassen. Das abends einsetzende Tauwetter lies aber dann die Schneelandschaft innerhalb kürzester Zeit wieder verschwinden. Diese Sprunghaftigkeit zwischen flächendeckendem Schneefall und anschließendem Tauwetter blieb bis über den Jahreswechsel hinaus erhalten.

Auf die bedeutenden Maßnahmen und Ereignisse im zurückliegenden Jahr 2017 werde ich in den jeweiligen Rubriken im nachstehenden Bericht eingehen. Bevor aber auf die Geschehnisse innerhalb des Gemeindegebiets eingegangen wird, möchte ich einleitend den Blick über den Tellerrand unserer Gemeinde hinausweifen lassen und einige wenige bedeutende Ereignisse in Bezug auf die Weltpolitik auch in Bezug auf unser Land nennen. Das Jahr 2017 kann auch im Hinblick auf die Weltpolitik als durchaus unruhiges Jahr bezeichnet werden. Am 20.01.2017 wurde Donald Trump als 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika in sein Amt eingesetzt. Das ganze Jahr über hat er mit verschiedenen Äußerungen und Androhungen immer wieder verschiedene Nationen und Bevölkerungsgruppen angegriffen. Derartige Handlungen waren und sind auch zukünftig für den Weltfrieden nicht zuträglich. Auch die Spannungen innerhalb der Türkei waren immer wieder ein zentrales Thema und auch in unserem Land zu spüren. Da in diesem Zusammenhang dem türkischen Justizminister ein Auftritt in Baden-Württemberg untersagt wurde, entwickelte sich die Situation zu einem handfesten Konflikt zwischen der Türkei und Deutschland. Anfang Mai war auch die endgültige Entscheidung in Bezug auf die Präsidentschaftswahl in Frankreich erfolgt. Der ehemalige Wirtschaftsminister Emmanuel Macron ging als Sieger und somit als neuer Präsident aus dem zweiten Wahlgang hervor. Da die europakritische Konkurrentin Marine Le Pen die Wahl nicht für sich entscheiden konnte, war innerhalb der EU eine deutliche Erleichterung über dieses Wahlergebnis zu spüren. Auch die in unserem Land anstehenden Bundestagswahlen warfen bereits schon zu Jahresbeginn ihre Schatten voraus, als die Parteien offiziell ihre Spitzenkandidatinnen und –Kandidaten für die anstehende Wahl bekanntgaben. Am 24.09.2017 fand schließlich die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die etablierten großen Parteien mussten zum Teil deutliche Stimmverluste hinnehmen. Nach diesem für viele unbefriedigenden Wahlausgang wurden verschiedene Regierungskonstellationen diskutiert. Nachdem eine favorisierte Jamaika-Regierung nicht zustande kam, ist auch drei Monate nach der Wahl noch keine stabile Regierung in Sicht. Mit diesen wenigen Eindrücken wird deutlich, dass sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene wiederum ein turbulentes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen hinter uns liegt.

Das Jahr 2017 war auch weltweit von zahlreichen Terroranschlägen und Naturkatastrophen gekennzeichnet. Nach all diesen, oft auch erschreckenden Ereignissen, welche sich im weiteren, aber auch im engeren Umfeld unserer Gemeinde im Jahr 2017 ereignet haben, möchte ich nun wieder den Fokus auf unsere Gemeinde lenken und Ihnen allen ein friedliches und gesundes Jahr 2018 wünschen! Damit verbunden hoffe ich auch, dass unsere Gemeinde und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, von Schicksalsschlägen, Unglücken, Naturkatastrophen und ähnlichen Ereignissen in diesem Jahr verschont bleiben mögen. Trotz der einen oder anderen Widrigkeiten, die uns das Leben bereithält,

sollten wir mit Zuversicht, Optimismus und dem notwendigen Gottvertrauen in die Zukunft blicken und uns auch mit unseren Möglichkeiten an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen. Zum Abschluss dieser Betrachtungen möchte ich Ihnen noch ein Zitat von Victor Hugo, einem französischen Schriftsteller, mit auf den Weg geben:

**„Die Zukunft hat viele Namen: Für schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“**

## **Investitionsbereich der Gemeinde im Jahr 2017**

Auch im zurückliegenden Jahr 2017 konnten wieder innerhalb der Gesamtgemeinde zahlreiche Maßnahmen, sowohl im Hoch- als auch im Tiefbaubereich umgesetzt werden. Aufgrund der stabilen Witterung bis kurz vor Jahresende konnten viele Maßnahmen umgesetzt werden, wenn gleich nicht das komplette vorgesehene Programm abgearbeitet werden konnte. Einzelne Maßnahmen, vor allem im Bereich der Gaserschließung werden uns auch noch 2018 beschäftigen. Mit Gesamtausgaben in Höhe von rd. 2,37 Mio. € im Investitionsbereich (Vermögenshaushalt) haben wir uns auch im Jahr 2017 wiederum ein ambitioniertes Programm gesetzt. Ein derartiges Investitionsvolumen kann unter Berücksichtigung der allgemeinen Rücklage sicherlich nicht dauerhaft beibehalten werden. Nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen im Bereich des Kindergartens, der Mehrzweckhalle und des Feuerwehrgerätehauses sind bis auf weiteres die großen Hochbaumaßnahmen in unserer Gemeinde abgeschlossen. Vielmehr gilt es in den kommenden Jahren, wie auch bereits im Jahr 2017, den Schwerpunkt auf den Bereich der Unterhaltung und hier insbesondere auf unser umfangreiches Straßen- und Wegenetz zu richten. In diesen Bereichen werden auch in den kommenden Jahren noch viele Maßnahmen zur Umsetzung anstehen. Zurück zum Jahr 2017. Hier wurde mit einer Vielzahl von Maßnahmen die Taktzahl ebenfalls wieder hoch gehalten. Nach wie vor ein zentrales Thema für die Ortsteile Andelfingen, Langenslingen und Wilflingen ist der Gasausbau, welcher auch im Jahr 2017 in zahlreichen Straßenzügen dieser Ortsteile durchgeführt wurde.



Gasausbau in der „Enhofer Straße“ im Ortsteil Wilflingen

Auch hier waren die Planungen seitens der Netze Südwest sehr ambitioniert und konnten daher bis zum Jahresende nicht vollumfänglich abgearbeitet werden. Sofern diese Restarbeiten erledigt sind, sind ca. 50 % dieser drei Ortsteile mit Erdgas versorgt. Nach Ankündigung der Netze Gesellschaft Südwest sind auch für das Jahr 2018 weitere umfangreiche Erdgaserschließungsarbeiten in diesen Ortsteilen geplant. Nach entsprechenden Verhandlungen kann nunmehr die Gemeinde über die Breitbandversorgungsgesellschaft des Landkreises Sigmaringen (BLS) im Zuge des Gasausbaus Leerrohre zur späteren Breitbanderschließung in diesen Bereichen mit verlegen.



Gasausbau in der „Bischof-Helding-Straße“ im Ortsteil Langenenslingen

Dies ist eine einmalige Gelegenheit im Rahmen dieser Mitverlegung, ein Großteil dieser Ortsteile bereits mit einer entsprechenden Leerrohrinfrastruktur zu versorgen. Überall wird die Wichtigkeit einer flächendeckenden Breitbanderschließung, insbesondere im ländlichen Raum, angesprochen. Die Praxis zeigt jedoch, dass Anspruch und Wirklichkeit in diesem Bereich noch weit auseinander liegt. So hat die Verwaltung größte Schwierigkeiten entsprechende Fördermittel für die betreffenden Mitverlegungsabschnitte zu generieren, um den Kostenblock in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Der Gemeinderat hat sich aber gegen Ende des Jahres 2017 bewusst dafür entschieden, unter dem Dach der Breitbandversorgungsgesellschaft des Landkreises Sigmaringen (BLS) den Glasfaserausbau mit Glasfaseranschlüssen in jedes Haus, möglichst in den nächsten 10 Jahren, zu realisieren. Da dies mit enormen Kosten verbunden ist, wurde seitens der BLS eine überschlägige Berechnung in Form einer Greenfield-Analyse durchgeführt. Aufgrund dieser Analyse betragen die Gesamtkosten für diesen Ausbau in unserer Gemeinde, je nach Anteil der Mitverlegung, ca. 6 bis 7 Mio. €. Dieser Finanzierungsbetrag ist für eine Gemeinde unserer Größe und unserer Struktur doch ein sehr stolzer Betrag. Unter diesem Hintergrund wurde, auch nach entsprechender Empfehlung der BLS, festgelegt, dass bei Erstellung eines Breitbandhausanschlusses inkl. Glasfaser der entsprechende Nutznießer eine Baukostenbeteiligung zu leisten hat. Diese Baukostenbeteiligung wird aber erst zu diesem Zeitpunkt fällig, in dem das Leerrohr mit einer Glasfaserleitung bestückt und die entsprechende aktive Technik angebracht wurde. Der weitere Ausbau ist aber zwingend mit der Gewährung von Fördermitteln abzustimmen. Aufgrund der Komplexität und Vielschichtigkeit dieser Thematik und die damit verbundenen zahlreichen Baustellen war dies eines der zentralen Themen, welches uns im zurückliegenden Jahr 2017 innerhalb der Verwaltung und des Gemeinderats beschäftigt hat. Wir werden dieses Thema auch weiterhin mit der notwendigen Sorgfalt beachten und nach entsprechenden Fördermitteln Ausschau halten. Des Weiteren werden auch in allen Bereichen einer zukünftigen Gaserschließung im Rahmen einer Mitverlegung Leerrohre für eine spätere Breitbanderschließung mitverlegt.



Die verlegten Leerrohre in den neuen Kabelverzweigern.

Im zurückliegenden Jahr 2017 war vorgesehen, die durch die Gemeinde erworbene ehemalige Steppdeckenfabrik Rapp im Kurz-Geländ-Weg in Egelfingen abzureißen und dort entsprechende Bauplätze auszuweisen. In diesem Zusammenhang erklärten sich Anfang des Jahres örtliche Vereine bereit, die Entkernungsarbeiten an diesen Gebäuden vorzunehmen. Bereits zur Jahresmitte war dann der komplette Gebäudebestand entkernt und für den Abriss vorbereitet. Bei der Vorbereitung der Ausschreibung stellte sich jedoch heraus, dass die entsprechenden Gebäudeteile möglicherweise mit Altlasten belegt sein könnten. Eine entsprechende Grobuntersuchung bestätigte dann diese Einschätzung. So konnte die Ausschreibung der Abbrucharbeiten durch die Verwaltung nicht weiterverfolgt werden. Vielmehr musste nach einem entsprechenden Büro für eine umfangreiche Altlastenuntersuchung und eine sich daran anschließende Baubegleitung im Rahmen des Rückbaus Ausschau gehalten werden.



Ehemalige Steppdeckenfabrik „Rapp“ im Ortsteil Egelfingen

In der Jahresabschlussitzung des Gemeinderats wurde dann der entsprechende Auftrag an ein Fachbüro zur Altlastenuntersuchung und zur Begleitung der Rückbaumaßnahmen an diesen Gebäuden vergeben. Wir hoffen nun zügig die Ausschreibung vorantreiben zu können und den Abbruch schnellstmöglich durchführen zu können. Daneben wurden bereits Mittel für eine sich anschließende Erschließung dieses Gebietes in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen. Ziel ist es nach entsprechendem Rückbau der Gebäude auf dem Areal Platz vier Bauplätze und einzelne Parkplätze für die Gemeindehalle zu schaffen.

Auch in unserer Gemeinde werden gemeindeeigene Baugrundstücke in den Baugebieten sehr gut nachgefragt. Aufgrund dieser Tatsache wurde auch im letzten Jahr Ausschau nach entsprechenden Erweiterungsflächen gehalten. So konnten durch diverse Grundstückskäufe und Grundstückstauschgeschäfte mehrere Flächen für potentielle Baugebiete ins Eigentum der Gemeinde gelangen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen verkaufs- oder tauschwilligen Partnern für ihre Bereitschaft zur Herausgabe der Flächen zum Wohle unserer Gemeinde bedanken. In diesem Zusammenhang konnte im Ortsteil Langenenslingen nunmehr eine größere zusammenhängende Fläche aufgrund mehrerer Grundstückskäufe in das Eigentum der Gemeinde gelangen. In diesem Bereich werden wir nun umgehend in die Bauleitplanung einsteigen, um in Kürze dort ein neues Baugebiet ausweisen zu können. Ich hoffe diesbezüglich, dass ich im nächsten Jahresrückblick an dieser Stelle bereits weitere Neuigkeiten bekanntgeben kann.

Im Ortsteil Ittenhausen haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr damit begonnen, an ihrem bisherigen Feuerwehrgerätehaus um- und anzubauen, um für das später anzuschaffende Fahrzeug entsprechende Räumlichkeiten zu bieten. Die bisher getätigten Arbeiten wurden fast ausschließlich in Eigenleistung durchgeführt. Es soll erreicht werden, dass bis zur Übergabe eines neuen Fahrzeugs im Laufe des Jahres 2018 die Räumlichkeiten fertiggestellt sind. Mehr zu diesem Thema lesen Sie unter der Rubrik „Feuerwehrwesen“. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde auch in diesem Zusammenhang recht herzlich für die geleisteten Stunden bei den Kameraden der Feuer-



Anbau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Ittenhausen

Nach Abschluss der Gaserschließung und der Verlegung von Breitbandleerrohren zur späteren Breitbanderschließung wurde in der Schattenweiler Straße im Ortsteil Langenenslingen mit den vorbereitenden Tätigkeiten zur Straßensanierung begonnen. Es wurden hierbei auch schadhaft Randsteine entlang der Schattenweiler Straße ausgetauscht.



Gasausbau in der „Schattenweiler Straße“ im Ortsteil Langenenslingen

Als die vorbereitenden Maßnahmen nahezu beendet waren, wollte die EnBW noch auf einem Teilstück ihre bestehende Stromleitung unter die Erde verlegen. Da hierzu nochmals eine separate Spülbohrung unter der Langwatte hindurch notwendig war, verzögerte sich die Fertigstellung der Maßnahme deutlich. Nachdem dann alle vorbereitenden Tätigkeiten erledigt waren, lies es die Witterung nicht mehr zu, ohne Mängel eine Asphaltdeckschicht auf der kompletten Straße sowie im Gehwegbereich einzubauen. So wurde kurz vor Weihnachten die Baustelle dann

winterfest gemacht. Sobald es im Frühjahr die Witterung erlaubt, wird dann im gesamten Straßenbereich als auch im Gehwegbereich eine komplett neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Des Weiteren ist in diesem Zuge auch der Einbau der Deckschicht in der Straße „Beim Seltenbach“ im Baugebiet Baumgarten sowie die Neuanlage des Gehwegs in diesem Bereich vorgesehen. Nach Abschluss dieser Maßnahme ist mit der Schattenweiler Straße wiederum eine wichtige innerörtliche Straße für die kommenden Jahre saniert. Hierüber sind wir sehr froh, da die „Schattenweiler Straße“ doch seit einigen Jahren in einem sehr schlechten Zustand war.



Spülbohrung im Bereich der „Langwatte“ in der „Schattenweiler Straße“

Wie bereits im letzten Jahresrückblick angedeutet, spielte im Jahr 2017 die Belagserneuerung auf zahlreichen Gemeindeverbindungsstraßen und Feldwegen eine zentrale Rolle. In einer groß angelegten Ausschreibung wurde die Vielzahl an Maßnahmen ausgeschrieben. Bis zum Jahresende konnten nahezu alle Maßnahmen planmäßig abgearbeitet werden. So wurde im Ortsteil Dürrenwaldstetten die Gemeindeverbindungsstraße nach Ohnhülben auf einer Länge von 1.065 m mit einem neuen Asphaltbelag versehen.



Beginn der neu asphaltierten Gemeindeverbindungsstraße nach Ohnhülben

Des Weiteren erfolgte eine Belagserneuerung an einem Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße von Friedingen nach Emerfeld mit einer Länge von 1.430 m.



Asphaltparbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße Friedingen Richtung Emerfeld



Neueingebauter Asphaltbelag auf der Gemeindeverbindungsstraße Friedingen – Emerfeld

Die Gemeindeverbindungsstraße von Egelfingen nach Bingen erhielt ebenfalls auf einer Länge von 1.300 m einen neuen Asphaltbelag.



Asphalteinbau auf der Gemeindeverbindungsstraße von Egelfingen nach Bingen

Auch beim Kirchenweg in Emerfeld wurde der Asphaltbelag auf der kompletten Länge erneuert.



Der neu asphaltierte Kirchenweg im Ortsteil Emerfeld.



Teilweiser Neueinbau einer Asphalttschicht in der „Brunnenstraße“ im Ortsteil Billafingen.

Im Ortsteil Billafingen wurde bei einem Teilstück der „Brunnenstraße“ der Asphaltbelag erneuert, wobei hier im kommenden Jahr 2018 ein weiteres Teilstück mit ca. 40 m noch auszuführen ist. Im Rahmen der zahlreichen Asphaltarbeiten in der Gesamtgemeinde wurde im Ortsteil Billafingen auch eine Erneuerung des Hofraumes vor dem Feuerwehrgerätehaus durchgeführt. Auch hier wurde auf der gesamten Fläche ein neuer Asphaltbelag eingebaut



Asphalteinbau auf einem Teilstück des „Schwebewegs“ im Ortsteil Dürrenwaldstetten.



Neuasphaltierter Hofraum beim Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Billafingen.



Neuasphaltiertes Teilstück des Feldweges „Krummer Berg“ im Ortsteil Andelfingen

In unmittelbarer Nachbarschaft erfolgte auch eine teilweise Belagserneuerung im Vorbereich der Kirche St. Nikolaus. Durch diese Maßnahmen erfolgte in diesen Bereichen auch eine optische Aufwertung.



Neue Asphaltfläche im Zugangsbereich zur Kirche und zum Friedhof im Ortsteil Billafingen.

In der Ortslage von Dürrenwaldstetten wurde auf einer Länge von 125 m der Asphaltbelag im „Schwebeweg“ erneuert. Im Bereich der Feldwege erfolgte bei einem Teilstück des „Krummen Bergs“ im Ortsteil Andelfingen eine Asphalterneuerung auf einer Strecke von ca. 485 m. Eine weitere Belagserneuerung im Bereich der Feldwege stellte die Neuasphaltierung des Feldweges von Langenenslingen nach Andelfingen mit einer Länge von 2.200 m dar. Durch eine frühzeitige Ausschreibung konnte bei sämtlichen Asphaltmaßnahmen ein sehr guter Angebotspreis realisiert werden. Aufgrund dieser günstigen Vergabe konnte bei der einen oder anderen Maßnahme der Ausbaumumfang dadurch gegenüber der ursprünglichen Planung ausgeweitet werden.

Im Bereich des Ortsteils Egelfingen war im Jahr 2017 noch die teilweise Erneuerung des Asphaltbelags im „Bergwiesenweg“ vorgesehen. Da sich im Laufe des Jahres gezeigt hat, dass auch in anderen Bereichen des „Bergwiesenwegs“ der Asphaltbelag in einem sehr schlechten Zustand ist, wurde hier der Ausbaumumfang verdoppelt. Kurz vor der geplanten Ausführung der Maßnahme ereigneten sich in diesem Abschnitt des „Bergwiesenwegs“ zwei Wasserrohrbrüche. Bei einer detaillierten Prüfung wurde festgestellt, dass die Wasserleitung in diesem Bereich in einem schlechten Zustand ist. Aufgrund dieser Tatsache wurden die Asphaltarbeiten auf das Jahr 2018, nach entsprechender Erneuerung der Wasserleitung, verschoben.

Vor einigen Jahren wurde bereits im Gemeinderat über die Schaffung eines zentralen Betriebsgebäudes für die Mitarbeiter im Gemeindewald diskutiert. In den ersten Überlegungen war ein separates Gebäude im Gemeindewald geplant. Im Rahmen der weiteren Diskussion stellte sich diese Variante aber nicht als die beste Lösung dar. Bei einem separaten Gebäude hätten zusätzliche Sanitär- und Aufenthaltsräume geschaffen werden müssen. Bei einem Gebäude im Gemeindewald wäre auch die Zuleitung von Strom und Wasser mit größeren Problemen behaftet. Aus diesem Grund entschied sich die Verwaltung zusammen mit dem Gemeinderat die entsprechend notwendigen Räumlichkeiten beim Gemeindebauhof zu realisieren. Schlussendlich wurde dann eine der überdachten Lagerboxen für die Gerätschaften des Gemeindewaldes zur Verfügung gestellt. Im Herbst erfolgten dann, mit Unterstützung der Waldarbeiter, die entsprechenden Baumaßnahmen sowie der Einbau eines neuen Rollltores. Somit stehen nun separate Lagerräumlichkeiten für die Utensilien des Gemeindewaldes zur Verfügung. Durch die Schaffung der Räumlichkeiten beim Gemeindebauhof können von den Mitarbeitern auch die sanitären Anlagen sowie die Aufenthaltsmöglichkeiten und die Werkstatt des Bauhofs genutzt werden. Somit konnte in diesem Bereich eine sehr wirtschaftliche Lösung gefunden werden und für die Unterbringung des neu zu beschaffenden Schleppers mit Forstausrichtung die geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung

gestellt werden.



Neue Lagerbox für die Materialien des Gemeindewaldes.

In diesem neuen Standort ist es nunmehr auch möglich im Bedarfsfall die Pflanzen im Rahmen der Zwischenlagerung auch zu bewässern. Durch diese genannten Maßnahmen steht nunmehr, sowohl in personeller als auch in räumlicher Hinsicht, einer gezielten Entwicklung im Bereich unseres Gemeindewalds nichts mehr entgegen.

Da das Einsatzgebiet des Gemeindebauhofs bedingt durch unsere neun Ortsteile sehr groß ist, ist sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat bemüht, die Mitarbeiter des Bauhofs mit den notwendigen Geräten optimal auszustatten. So wurde im zurückliegenden Jahr für unseren Kleintraktor ein entsprechendes Mulchgerät zur Grünanlagenpflege angeschafft. Aufgrund der immer umfangreicheren Grünanlagen und unter dem Aspekt, dass durch die Änderung der abfallrechtlichen Vorschriften eine Anlieferung des Rasenschnitts wie bisher bei der örtlichen Biogasanlage nicht möglich ist, musste für einen Teilbereich der Grünanlagen eine Alternativlösung gefunden werden. Diese Alternativlösung bestand im Erwerb eines Mulchgeräts und der Festlegung, dass einzelne Grünanlagen nicht mehr wie bisher gemäht, sondern zukünftig lediglich gemulcht werden. Beim Mulchen dieser Flächen wird somit das Grüngut auf diesen Fläche verbleiben und muss nicht kostspielig, z.B. über eine Vergärungsanlage, entsorgt werden.



Neues Mulchgerät für den Kompakttraktor

Auch hier wurde gleich wie bei den anderen Vereinen eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, wonach die Gemeinde während der Laufzeit dieser Vereinbarung zu keinerlei weiteren Mäharbeiten verpflichtet ist.

Im Rahmen der Gaserschließung im Ortsteil Wilflingen erfolgte auch eine Verlegung von Gasleitungen in der „Stauffenbergstraße“.

Im Frühjahr 2017 wurde durch die Waldarbeiter beim Grüngutplatz in Langenenslingen eine Fläche hergerichtet und eingezäunt, um die angelieferten Pflanzen bis zur eigentlichen Pflanzung im Gemeindewald zwischenlagern zu können. Bisher wurde dies durch einen Waldarbeiter auf dessen Privatgelände durchgeführt. Da dieser Mitarbeiter aber im Jahr 2018 in den wohlverdienten Ruhestand eintritt, war es notwendig, diesbezüglich eine neue Lösung zu schaffen. An

diesem Bereich die komplette Fremdwasserleitung gegen eine neue Stahlbetonleitung auszutauschen. Dieser Auftrag wurde durch die örtliche Firma Späth ausgeführt. Wobei in diesem Zusammenhang auch noch entsprechende Schadstellen am Schmutzwasserkanal behoben werden konnten.

Ebenfalls im Bereich der Grünanlagenpflege wurde von der Spielvereinigung Pflummern-Friedingen ein Antrag auf Anschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz in Friedingen gestellt. Da auch bereits bei den Sportplätzen in Langenenslingen und Andelfingen entsprechende Mähroboter im Einsatz sind, wurde auch der Zuschuss zum Kauf eines Mähroboters für den Sportplatz in Friedingen gewährt.

Auch hier wurde gleich wie bei den anderen Vereinen eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, wonach die Gemeinde während der Laufzeit dieser Vereinbarung zu keinerlei weiteren Mäharbeiten verpflichtet ist.

Im Rahmen der Gaserschließung im Ortsteil Wilflingen erfolgte auch eine Verlegung von Gasleitungen in der „Stauffenbergstraße“.



Stauffenbergstraße vor dem Einbau der Asphalttragschicht.

Bevor nun eine komplett neue Deckschicht in der „Stauffenbergstraße“ eingebaut werden soll, entschied sich der Gemeinderat in diesem Bereich die komplette Fremdwasserleitung gegen eine neue Stahlbetonleitung auszutauschen. Dieser Auftrag wurde durch die örtliche Firma Späth ausgeführt. Wobei in diesem Zusammenhang auch noch entsprechende Schadstellen am Schmutzwasserkanal behoben werden konnten.



Gasausbau in der „Stauffenbergstraße“

der Einbau der Asphaltdeckschicht im Jahr 2017 nicht mehr erfolgen. Die gleiche Situation stellte sich auch in der danebenliegenden „Enhofer Straße“ dar. Auch hier wurden nach erfolgter Gaserschließung schadhafte Randsteine ausgetauscht und die vorbereitenden Arbeiten zum Asphalteinbau vorgenommen. Sofern es die Witterung erlaubt, wird dann unverzüglich im Jahr 2018 in diesen beiden Straßen eine komplett neue Asphaltdeckschicht eingebaut.



Tiefbau im Zuge der Gaserschließung in der „Enhofer Straße“ im Ortsteil Wilflingen

Ebenso erfolgte eine Erneuerung auf einem Teilstück der Zufahrt nach Ensmad. Auch hier wurde ein neuer Asphaltbelag, nach entsprechender Entfernung der Wurzelaufwölbungen, eingebaut.

Vor Beginn der Maßnahme wurde festgestellt, dass sich die in der „Stauffenbergstraße“ befindliche Fremdwasserleitung im Laufe der Jahre sehr stark mit Material zugesetzt hat. Zuerst war geplant diese Fremdwasserleitung durch eine Fachfirma durch Auffräßen der Leitung wieder vollständig nutzbar zu machen. Nach einer entsprechenden Begutachtung durch eine Fachfirma wurde jedoch mitgeteilt, dass ein Auffräßen der Fremdwasserleitung in diesem Bereich nicht mehr möglich ist.

Aufgrund der Tatsache, dass der komplette Fremdwasserkanal ausgetauscht werden musste, war es auch naheliegend die bereits in die Jahre gekommene Wasserleitung in diesem Bereich auszutauschen. Und so wurde auch in diesem Bereich eine komplett neue Wasserleitung verlegt. Als vorbereitende Maßnahme zum Asphalteinbau wurden dann noch entsprechend schadhafte Randsteine ausgetauscht. Aufgrund des einsetzenden Winters und der sinkenden Temperaturen konnte jedoch

der Einbau der Asphaltdeckschicht im Jahr 2017 nicht mehr erfolgen. Die gleiche Situation stellte sich auch in der danebenliegenden „Enhofer Straße“ dar. Auch hier wurden nach erfolgter Gaserschließung schadhafte Randsteine ausgetauscht und die vorbereitenden Arbeiten zum Asphalteinbau vorgenommen. Sofern es die Witterung erlaubt, wird dann unverzüglich im Jahr 2018 in diesen beiden Straßen eine komplett neue Asphaltdeckschicht eingebaut.

Im Rahmen der Straßenunterhaltung wurden auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Ittenhausen und Emerfeld mehrere Aufwölbungen beseitigt. Die entsprechenden Straßenabschnitte wurden aufgefräst und

mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Ebenso erfolgte eine Erneuerung auf einem Teilstück der Zufahrt nach Ensmad. Auch hier wurde ein neuer Asphaltbelag, nach entsprechender Entfernung der Wurzelaufwölbungen, eingebaut.



Teilweise Neuasphaltierung der Zufahrt nach Ensmad.

Als weithin sichtbare Baustelle erfolgte im zurückliegenden Jahr auch durch die Kirchengemeinde Langenenslingen die Sanierung der Mauritiuskirche. Über mehrere Wochen hinweg zierte ein großes Baugerüst den Kirchturm. Von diesem Gerüst boten sich herrliche Ausblicke auf den Ortsteil Langenenslingen.



Imposantes Gerüst an der Mauritius Kirche im Ortsteil Langenenslingen

Gegen Jahresende wurde dann nach Abschluss der Außenrenovationsmaßnahmen das Gerüst zurückgebaut und die Sanierung wird im Laufe des Jahres 2018 ihren Abschluss finden. Im Fried-



Ortsansicht von Langenenslingen

hof Andelfingen wurde eine Erweiterung der Urnenstelen vorgenommen. Beim Vorplatz an der Leichenhalle wurde durch den Bauhof die entsprechenden Tiefbauarbeiten durchgeführt und die notwendigen Fundamente zur Aufstellung weiterer Urnenstelen hergestellt und eingebaut. Nach Abschluss dieser Maßnahmen wurden dann 3 neue Urnenstelen aufgestellt. Der Bauhof übernahm dann noch die komplette Neugestaltung des Umgebungsreichs. Durch diese Maßnahme stehen nunmehr für weitere Jahre ausreichende Möglichkeiten zur Aufstellung weiterer Urnenstelen zur Verfügung.



Tiefbauarbeiten für die neuen Urnenstelen beim Friedhof Andelfingen



Die drei neuen Urnenstelen sowie zusätzliche Fundamente auf dem Friedhof im Ortsteil Andelfingen.

Im Bereich der Bachunterhaltung wurde im Ortsteil Andelfingen ein Teilstück des Biberbachs am Ortsausgang Richtung Pflummern neu befestigt. Diese Maßnahme war schon seit geraumer Zeit im Rahmen der Bachunterhaltung vorgesehen. Um ein Ausbrechen des Biberbachs an dieser Stelle zu verhindern, musste in diesem Bereich der Uferbereich komplett neu mit speziellem Steinmaterial befestigt werden. Die Ausführung erfolgte durch ein Spezialunternehmen mit tatkräftiger Unterstützung des Bau-



Neubefestigtes Bachufer am Biberbach im Ortsteil Andelfingen.

hofs. In Bezug auf eine mögliche Gewerbeansiedlung im Ortsteil Andelfingen fanden über das Jahr verteilt mehrere Besprechungen statt. Ein Unternehmen, welches bisher seine Produktion in der Stadt Riedlingen und die entsprechenden Büroräumlichkeiten in der Gemeinde Altheim unterhält, möchte in Zukunft beides an einem Standort im Ortsteil Andelfingen zusammenführen. Da es sich hier um ein sehr innovatives und zukunftsfähiges Unternehmen handelt, ist die Verwaltung sehr bemüht diese Unternehmensansiedlung im Ortsteil Andelfingen möglich zu machen. Da sich das betreffende Grundstück im Privatbesitz befindet, haben bereits entsprechende Verhandlungen stattgefunden. Nachdem die grundsätzliche Verfügbarkeit des Grundstücks geklärt war, wurde der baurechtliche Themenkomplex in Angriff genommen. Die entsprechenden Flächen zuzüglich einer möglichen Erweiterungsfläche wurden im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Riedlingen eingebracht. Parallel hierzu wurde auch bereits nach entsprechender Vergabe im Gemeinderat in das Bebauungsplanverfahren eingestiegen. In der November-sitzung des Gemeinderats wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst, so dass nach entsprechender erster Auslage zu Beginn des neuen Jahres die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und das weitere Verfahren fortgeführt werden kann. Parallel hierzu wurde auch eine erste Anhörungsrunde im Bereich des Flächennutzungsplanes durchgeführt. Das entsprechende Baugesuch des Unternehmens liegt ebenfalls bereits vor und befindet sich in der Genehmigungsphase. Sofern alle Maßnahmen planmäßig weiterverfolgt werden können, wäre die Erteilung der Baugenehmigung im ersten Halbjahr 2018 möglich. Bezüglich der notwendigen Erschließungsarbeiten sind die entsprechenden Mittel im Bereich der Wasserversorgung und im Kanalbereich ebenfalls im Haushaltsplan 2018 eingestellt.

Im Zuge der „Aktion Tätiger Umweltschutz“ wurde im Ortsteil Emerfeld das Waaghaus mit einem neuen Anstrich versehen. Zuvor wurde eine Zugangstüre zurückgebaut und die Öffnung zugemauert. Somit bietet das Waaghaus auch zukünftig Unterstellmöglichkeiten für diverse Gerätschaften.

Anfang März diesen Jahres lud die Netze Südwest zusammen mit der Gemeinde zum sogenannten „Fackelfest“ in die Turn- und Festhalle Langenenslingen ein. Dies ist eine traditionelle Veran-



Engagierte Bürger beim Neuanstrich des Waaghause im Ortsteil Emerfeld. Veranstaltung seitens der Netze Südwest, mit welcher das offizielle Ankommen des Erdgases in der Gemeinde gefeiert wird.



Zahlreiche Besucher beim Fackelfest in der Turn- und Festhalle Langenenslingen.

Mitgestaltet wurde die Feierlichkeit durch die Kinder unseres Grundschulchores. Nach den Ansprachen von Herrn Dr. Felix Rolli, dem Geschäftsführer der Netze Gesellschaft und mir wurde offiziell auf dem Parkplatz vor der Turn- und Festhalle die Gasfackel entzündet. Die zahlreichen Anwesenden ließen sich im Anschluss daran noch bei einem Imbiss über das Angebot der Netze Südwest informieren.



Herr Michael Kohlöffel sowie Bürgermeister Schneider bei der Übergabe des Gasgrills.

Unter den bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Interessensbeurkundungen hinsichtlich eines Gasanschlusses wurde zum Abschluss noch ein Gasgrill durch die Netze Südwest verlost. Glücklicher Gewinner dieses Gasgrills war Herr Michael Kohlöffel aus Andelfingen.

## Studienfahrt des Gemeinderats nach Italien

Nach nunmehr vier Jahren begab sich der Gemeinderat wiederum auf Studienfahrt. Ziel der letztjährigen Fahrt war die Gegend um Verona in Italien. Wie üblich wurde diese Fahrt aus den Sitzungsgeldern der Mitglieder des Gemeinderats finanziert. Da mehrere Ziele angesteuert wurden und eine gewisse Flexibilität erforderlich war, unternahmen wir die Studienfahrt mit einem Reisebus. Nach einem zeitigen Aufbruch in Langenenslingen konnte bereits bei herrlichstem Sonnenschein das mitgebrachte Frühstück am Reschenstausee vor der malerischen Kulisse eingenommen wer-



Zwischenstopp am Reschenstausee

den. Anschließend führte unsere Fahrt durch das wunderschöne Vinschgau in Richtung Gardasee. In Garda erfolgte der nächste Zwischenstopp und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten entlang der Uferpromenade das einmalige Flair des Gardasees auf sich wirken lassen. Anschließend erfolgte die Weiterfahrt zur Unterkunft nach Verona. Der erste Ausflugstag stand ganz im Zeichen der wunderschönen und vielseitigen Stadt Verona.



Besichtigung der Glasbläserinsel Murano

Durch erfahrene Stadtführer erfuhren wir in unterhaltsamer Art und Weise wissenswertes über die Stadt und die Bewohner. Neben den stark touristisch frequentierten Orten wie das Haus des Romeo und der Julia sowie die Arena wurden auch andere Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen. Gegen Abend erfolgte noch ein Ausflug in das bekannte Weinanbaugebiet der Valpolicella. Dort konnten in gemütlicher Atmosphäre die örtlichen Spezialitäten verkostet werden. Am zweiten Ausflugstag brachen wir schon früh morgens Richtung Venedig auf. Dort besichtigten wir eine örtliche Glasbläserei und konnten hautnah miterleben wie herrliche Kunstwerke entstehen.



Gruppenbild auf der Insel „Murano“

Den Nachmittag verbrachten wir mit einer Stadtführung in der einzigartigen Lagunenstadt Venedig. Die Stadtführerinnen verdeutlichten in sehr anschaulicher Weise, mit welchen Herausforderungen und Problemen die wunderschöne Lagunenstadt zu kämpfen hat. In dieser sehr aufschlussreichen Stadtführung wurden nicht nur die touristischen Highlights besichtigt, sondern es



wurde auch hinter die Kulissen Venedigs geblickt. Bei alle der Schönheit innerhalb der Stadt wurden in diesem Zusammenhang auch ganz schlichte kommunale Themen wie die Wasserversorgung sowie die Abwasserbeseitigung angesprochen.



Besichtigung des Markusplatzes in Venedig

Am vierten Tag stand dann bereits wieder die Abreise Richtung Langenenslingen an und so trafen wir alle gegen Abend wieder wohlbehalten und mit sehr schönen Eindrücken in unserer Gemeinde ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bei herrlichstem Wetter den Charme Italiens auf sich wirken lassen. Bei vielen Gelegenheiten wurde dann der Vergleich zur örtlichen Gemeinde in Bezug auf vielfältige kommunale Themen und Aufgaben wie zum Beispiel des Straßenbaus, der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung usw. gezogen.

## Kontakte mit unserer Partnerstadt in Brzesko/Polen

Auch im Jahr 2017 erhielt unsere Gemeinde wiederum eine Einladung zum jährlich stattfindenden Brotfest in Brzesko. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde auch die Erneuerung der Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Brzesko und unserer Gemeinde durchgeführt.



Delegation beim Besuch in Brzesko



Erneuerung der Städtepartnerschaft durch den 1. Stellvertretenden Bürgermeister Christof Fisel

Da die Einladung doch relativ kurzfristig kam, war bereits aufgrund der Vielzahl an Terminen im Herbst letzten Jahres an die-

sem Wochenende die Einweihung unserer drei neuen Gebäude (Eingangsbereich Kindergärten Langenenslingen, Anbau Turn- und Festhalle Langenenslingen, Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Langenenslingen) vorgesehen. Aus diesem Grund konnte ich als Bürgermeister nicht am Besuch in Polen teilnehmen. Durch meinen Stellvertreter, Herrn Christof Fisel und unseren Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Herr Werner Gebele, welche die Delegation anführten, erfolgte aber eine mehr als würdige Vertretung unserer Gemeinde und so wurden auch im Rahmen der Feierlichkeiten original schwäbische Maultaschen an die polnischen Besucher verteilt.



Verteilung von Maultaschen im Rahmen des Brotfestes



Baumpflanzaktion in Brzesko anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft

Bereits eine Woche später vom 08. bis zum 11. September konnten wir dann eine 30-köpfige polnische Delegation zur Erneuerung der Partnerschaft in unserer Gemeinde begrüßen. Nach einer mehrstündigen Fahrt konnte die Delegation am Freitagnachmittag in unserer Gemeinde begrüßt werden. Nach einem Gottesdienst in der St.-Konrads-Kirche und der offiziellen Begrüßung im Rathaus ließ man den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.



Pfarrer Sanke bei seinen Erläuterungen zur St.-Konrad-Kirche in Langenenslingen

Das Besuchsprogramm am darauffolgenden Samstag begann mit einer Vorstellung der Pfarrkirche St.-Konrad durch unseren Pfarrer, Herrn Sanke. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden die eine Woche zuvor neu eingeweihten Räumlichkeiten im Kindergarten, der Turn- und Festhalle sowie im Feuerwehrgerätehaus

besichtigt. Dankenswerterweise haben sich einige Mitglieder der Feuerwehrabteilung Langenenslingen bereiterklärt, die Delegation durch das Feuerwehrgerätehaus zu führen und die Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Gebäude zu erläutern. Diese Führung stieß auf reges Interesse, da doch einige Mitglieder der Delegation auch Mitglieder der Feuerwehr in Brzesko sind. Im Rahmen dieser Besichtigung wurde auch ein entsprechendes Gastgeschenk aus Brzesko an die Feuerwehrkameraden aus Langenenslingen überreicht.



Übergabe eines Gastgeschenktes durch Feuerwehrkameraden aus Brzesko

Im Anschluss an diese Besichtigung wurde als dauerhaftes Zeichen der Erneuerung der Städtepartnerschaft im Vorbereich der Turn- und Festhalle Langenenslingen eine Eiche gepflanzt.



Pflanzung einer Eiche anlässlich des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum



Herstellung von „Himbeerziggerla“

Am Nachmittag begab sich die Delegation ins „Zuckergässle“, wo uns Herr Stehle einen sehr heiteren und amüsanten Nachmittag bescherte. Am Abend fanden dann die offiziellen Feierlichkeiten zur Erneuerung der bereits 20-jährlichen Partnerschaft in der Turn- und Festhalle Langenenslingen statt. Im Rahmen dieses Festaktes wurde die von Herrn Herbert Arbter künstlerisch gestaltete Partnerschaftsurkunde von Bürgermeister Grzegorz Wawryka, dem Vorsitzenden des Stadtrates Dr. Krzysztof Ojczyk sowie von mir unterzeichnet.

Auch wenn der Besuch der örtlichen Bevölkerung sehr bescheiden war, so wurde doch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach einer kurzen Nacht begann der Sonntag mit einer heiligen



Übergabe der künstlerisch gestalteten Partnerschaftsurkunde



Gelungene Partnerschaftsfeier anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft

Messe im Kapitelsaal des Klosters Obermarchtal. Danach stand bereits der Reisebus zur Fahrt an den Bodensee bereit. Per Schiff ging es dann bei herrlichstem Ausflugswetter auf die Insel Mainau, wo wir einen sehr schönen Tag verbrachten. Nach der Besichtigung der Insel Mainau war es ein Wunsch der Delegation, im Rahmen eines Zwischenstopps, die Basilika in Birnau noch zu besichtigen.



Gruppenbild auf der Insel Mainau

Am Abend fand dann im Rahmen eines Abendessens der offizielle Abschluss des Partnerschaftsbesuchs statt. Am darauffolgenden Montag wurde die Delegation von mir und meinem Stellvertreter Christof Fisel mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise verabschiedet. Die Mitglieder der polnischen Delegation waren sehr begeistert über den freundlichen und herzlichen Empfang in Langenenslingen und bedankten sich recht herzlich für die Gastfreundschaft. Es ist beiderseitiger Wunsch auch zukünftig die Partnerschaft mit Leben zu erfüllen und sofern möglich, einen Austausch auf breiter Basis zu ermöglichen.

## Feuerwehrwesen

Das Feuerwehrjahr 2017 wurde bereits am 07.01.17, mit einem Probetag begonnen. Bei eisigen Temperaturen machten sich 42 Wehrleute aus verschiedenen Abteilungen an die Arbeit. Ein Teil des Einsatzszenarios bestand darin, eine verletzte Person aus

einem vernebelten Keller zu retten. Im zweiten Teil musste eine eingeklemmte Person aus einem Fahrzeug gerettet werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gerätehaus machten wir uns auf den Weg nach Riedlingen, dort wurde das THW besichtigt.



Teilnehmer des Probetages

Ab Mai war Manpower gefordert, im Zuge des An- und Umbaus des Gerätehauses wurden bis zur feierlichen Einweihung am 03. September knapp 2.000 Stunden an Eigenleistungen erbracht. Neben baulichen Aufgaben, war auch immer Organisationstalent gefordert. Es war nicht immer einfach die Einsatzbereitschaft, an 7 Tagen die Woche mit 24 Stunden, im Gerätehaus einzuhalten, da an jeder Ecke geschraubt und gehämmert wurde. Es musste mehrmals innerhalb des Gerätehauses umgezogen werden. Zwischenzeitlich haben wir uns in den neuen Räumen eingelebt. Die Probenaktivität kam natürlich auch nicht zu kurz. Bis Ende November fanden 11 Proben mit rund 620 Probestunden statt. Neben den klassischen Themen Brandbekämpfung und Personenrettung fanden spezifische Proben für Maschinisten, Atemschutzgeräteträger statt. Zusammen mit der Abteilung Egelfingen wurde im Juni auf dem Gelände der ehemaligen Steppbettenfabrik in unterirdischen Gängen und Kellern geprobt. Im August fand eine Einweisung zum neu erschlossenen Erdgasnetz statt. Neben den genannten Aktivitäten wurde bis Ende November 13 Einsätze gemeistert. Die Einsatzschwerpunkte lagen bei schweren Verkehrsunfällen, bei mehreren Ölspuren und einigen Unwetter-schäden, durch Schneebruch und Sturm.



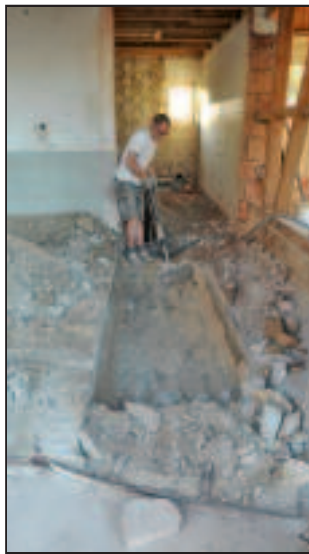
Probe beim ehemaligen Anwesen „Laub“



Einsatzstatistik der letzten Jahre

Beim Einsatz für das Leben anderer, kam es glücklicherweise zu keinen nennenswerten Verletzungen.

Für die Feuerwehr Abteilung Ittenhausen geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Nachdem feststand, daß die Abteilung Ittenhausen ein Feuerwehrfahrzeug Typ TSF-W bekommen wird, wurde begonnen im Gerätehaus einen Platz für die Unterstellung des Fahrzeugs zu schaffen.



Entfernung des bisherigen Betonbodens

Zur Verfügung stand hierzu der rechte Teil des Feuerwehrhauses welches bisher als Lagerstätte genutzt wurde. Da dieser Teil allerdings für das Fahrzeug mit Schlauchwagen zu kurz war musste dieser Bereich verlängert werden und das bisherige WC weichen.

Im Gebäudeinneren wurden Wände abgebrochen, der Betonboden zermeißelt und ausgehoben sowie Teile der Zwischendecke ausgebaut. Danach wurden neue Fundamente eingezogen, tragende und nichttragende Wände sind gemauert worden, Deckenbalken wurden verlängert und teilweise neu eingezogen, Wasser und Abwasser zum neuen WC und der Küche wurden verlegt und ange-



Neue Wände wurden eingezogen.

geschlossen, auf der Rückseite wurde ein Anbau in der Größe von 3m x 8m errichtet. Ein neuer Betonboden in der Fahrzeughalle wurde betonierte und geglättet, ebenso wurde das alte Scheunentor durch



ein gedämmtes Sektionaltor ersetzt und die Decke mit Mineralwolle ausgedämmt. Die Kameraden aus Ittenhausen waren sehr tatkräftig am Werke und erledigten bis auf die Dacharbeiten alles in Eigenleistung wodurch bis Ende des Jahres bereits 800 freiwillige und unentgeltliche Stunden angefallen sind. Hierfür allen Beteiligten ein recht herzliches Dankeschön.

Erweiterungsbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus.

## Personell Wichtiges

Ende Juni hat Pfarrer Matthias Speck unsere Gemeinde in Richtung Heiligenberg verlassen. Aufgrund gesundheitlicher Gründe wurde Herr Pfarrer Speck frühzeitig in den Ruhestand versetzt und hat somit seine Tätigkeit in unserer Gemeinde aufgegeben. Pfarrer Speck war seit 1995 in unserer Gemeinde tätig. Wir wünschen Herrn Pfarrer Speck, dass sich sein Gesundheitszustand stabilisiert und er sich in seiner neuen Wirkungsstätte rasch einleben möge.

Seit nunmehr einem Jahr wird Herr Pfarrer Sanke in unserer Seelsorgeeinheit durch Pfarrer Dr. Rollny unterstützt. Mit Eintritt in den Ruhestand zog es Pfarrer Dr. Rollny wieder ins obere Donautal und so richtete er seinen Altersruhesitz in Sigmaringen ein. Vor seinem Ruhestand war er zuletzt in der Krankenhaus- und



Pfarrer Speck

Hospizseelsorge in Leonberg tätig. Durch ihn haben wir eine wertvolle Unterstützung in unserer Seelsorgeeinheit. Wir wünschen beiden Pfarrern beste Gesundheit, auf das sie uns noch lange erhalten bleiben mögen.



Pfarrer Dr. Rollny wird offiziell in unserer Gemeinde begrüßt.

Herr Konrad Reck aus Wilflingen erfüllte sich einen Lebenstraum und ist den gesamten Flusslauf der Donau entlang geradelt. In diesem Jahr vollendete er die Strecke von Belgrad bis ans Schwarze Meer mit 1.050 km. Bereits seit 10 Jahren ist Herr Reck in verschiedenen Etappen dem Flusslauf gefolgt. Er erfüllte sich somit einen Lebenstraum und konnte viele wertvolle Begegnungen und Erinnerungen auf dieser Tour sammeln.

Zu Beginn des Jahres erfolgte ein Wechsel im Amt des Vorsitzenden der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand, welcher auch die Gemeinde Langenenslingen angehört. Der bisherige Vorsitzende und zugleich Bürgermeister von Altheim, Herr Norbert Wäscher ist nach dem Ausscheiden als Bürgermeister etwas später auch aus dem Posten des Vorsitzenden der Wegebaugerätegemeinschaft ausgestiegen. Als Nachfolger wurde der neue Bürgermeister von Altheim, Herr Martin Rude als Vorsitzender gewählt. Kaufmännischer Leiter ist Herr Elmar Lohner, Kämmerer der Gemeinde Altheim. Die Aufgaben des technischen Leiters werden von Hubert Gramenske wahrgenommen. Dem Zweckverband gehören insgesamt 47 Städte und Gemeinden an.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Thomas Mayer aus Langenenslingen sowie sein Begleiter Thomas Mindel aus Uttenweiler waren in diesem Jahr 25 Tage als Straßenmusiker auf Tour durch Südeuropa. Sie spielten zusammen in 15 Städten und lernten hierbei viele interessante Menschen kennen. Der Höhepunkt dieser Reise war sicherlich das Spielen auf dem Universitätscampus in Barcelona. Beide haben sicherlich schöne und wertvolle Erinnerungen aus dieser Reise mitgenommen. Nach der Rückkehr hatte Herr Mayer auch mehrfach Auftritte in unserer Gemeinde und will sich zukünftig mehr in Richtung Eventmusik konzentrieren.

## Sonstig Erwähnenswertes

Nach langwierigen Neu- und Umbauarbeiten konnte Mitte September ein großes Fest gefeiert werden. Im Rahmen einer zentralen Einweihungsfeierlichkeit wurden die neu geschaffenen Räumlichkeiten im Eingangsbereich des Kindergartens Langenenslingen beim Anbau der Turn- und Festhalle in Langenenslingen sowie im Zuge des Um- und Erweiterungsbau beim Feuerwehrgerätehaus Langenenslingen ihrer Bestimmung übergeben werden.



Schlüsselübergabe durch Herrn Architekt Vogel

Der Festsonntag startete traditionell mit einem sehr schön gestalteten Gottesdienst in der voll besetzten Turn- und Festhalle in Langenenslingen. Bereits beim Gottesdienst zeigten die Kleinsten unserer Gemeinde ihr Können und gestalteten mit Gesang und entsprechenden Vorträgen den Gottesdienst mit. Danach erfolgte der offizielle Teil mit Ansprachen durch mich,

Architekt Guido Vogel und den Gesamtkommandanten Andreas Holstein. Im Rahmen dieses offiziellen Teils wurde auch der Segen für diese Räumlichkeiten durch Pfarrer Sanke erteilt. Zum Abschluss des offiziellen Teils spielte der Musikverein Langenenslingen unter der Leitung von unserem Ehrenbürger und Landrat a.D. Dr. Wilfried Steuer den Kreismarsch auf. Im Anschluss daran erfolgte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten, bei dem Herr Pfarrer Sanke die Segnung der Räumlichkeiten und auch so manchem Besucher vornahm.



Ehrenbürger Dr. Wilfried Steuer dirigiert den Kreismarsch

Die Bewirtung dieses Tages erfolgte in hervorragender Weise durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und so konnte nach einem schmackhaften Mittagessen noch ein geselliger Nachmittag mit einer Schauübung der Jugendfeuerwehr und der angebotenen Spielstraße genossen werden.



Zahlreiche Besucher kamen zur Einweihung

Die Gemeinde hat für diese drei Baumaßnahmen erhebliche finanzielle Mittel investiert und hofft nunmehr durch die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die verschiedenen Vereine und Institutionen auf eine weiterhin gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde. Im Mai diesen Jahres besuchte Ferdinand Breimaier aus Michigan (USA) im Rahmen der Erforschung seiner Vorfahren aus den Ortsteilen Andelfingen und Friedingen unsere Gemeinde. Die Auswanderung erfolgte im Jahre 1856 und so war es für Herr Breimaier sehr interessant, unsere Gemeinde zu besuchen.

In Bezug auf die Neuausrichtung des Kindergartens Andelfingen und die damit verbundene Überarbeitung der bestehenden Konzeption wurde ein deutlicher Schwerpunkt auf den Bereich „Bewegung“ gelegt. Viele verschiedene Akteure aus dem Ortsteil Andelfingen und auch aus der Verwaltung waren damit beschäftigt, dem Kindergarten Andelfingen ein neues attraktives Konzept zu geben. In diesem Zusammenhang war auch die Elternschaft sehr engagiert dabei und so konnte im Juli 2017 der Außenbereich des Kindergartens unter tatkräftiger Unterstützung der Elternschaft erneuert werden. Am 30.09. schloss sich dann ein Tag der offenen Tür im Kindergarten Andelfingen an, bei dem das Konzept „Bewegungskindergarten“ vorgestellt wurde. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch von der Leiterin des Motorikzentrums Biberach, Frau Wagner das offizielle Zertifikat als Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt für die Dauer von drei Jahren an den Kindergarten Andelfingen verliehen.



Bewegung spielt zukünftig eine zentrale Rolle im Kindergarten Andelfingen.

Da zu diesem Zeitpunkt noch niemand mit einer offiziellen Zertifizierung gerechnet hat, war dies sicherlich eine sehr große Überraschung für alle Beteiligten. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen bedanken, welche im Jahr 2017 an der Neuausrichtung des Kindergartens Andelfingen mit sehr viel Engagement und Ausdauer beteiligt waren.



Offizielle Übergabe der Zertifizierung im Rahmen der Gemeinderatssitzung im Oktober

Im Rahmen von Baumaßnahmen der Wasserversorgungsgruppe „Mittlere Lauchert“ wurden in den Ortsteilen Egelfingen, Billafingen und Emerfeld die in die Jahre gekommenen Druckunterbrecher im Wasserversorgungsnetz außer Betrieb genommen. An deren Stelle wurden neue Druckminderer eingebaut. In allen drei

Ortsteilen erfolgte in diesem Zusammenhang auch ein Einbau von zusätzlichen Oberflurhydranten. Jeder Ortsteil erhielt nunmehr an der Hauptleitung vor den entsprechenden Druckminderer einen Oberflurhydranten. An diesen Oberflurhydranten steht nunmehr der komplette Wasserdruck aus dem Hochbehälter „Howies“ der Wasserversorgungsgruppe „Mittlere Lauchert“ zur Verfügung. Somit ergibt sich durch diese Überflurhydranten in den genannten Ortsteilen auch eine Verbesserung im Bereich der Löschwasserversorgung.

Am Ortseingang Dürrenwaldstetten aus Richtung Ittenhausen kommend befindet sich eine Grünfläche, welche immer wieder von landwirtschaftlichen Fahrzeugen als Abkürzung genutzt wurde.



Zustand der Grünanlage vor der Umgestaltung



Fertiggestellte Grünanlage

Durch diese Nutzung entstand eine nicht sehr einladende Fläche, direkt am Ortseingang in unmittelbarer Nachbarschaft zum Friedhof. Auf Wunsch des Ortschaftsrats aus Dürrenwaldstetten wurde eine Neugestaltung dieser Fläche durch den Bauhof in Angriff genommen. Im Rahmen der Neugestaltung dieser Fläche wurden zusätzliche Bäume gepflanzt sowie eine Verlegung von größeren Quadersteinen vorgenommen. Durch die Verlegung der Steine entstand eine optische Aufwertung dieser Fläche, welche durch die Anlage eines Blumenbeetes und die Schaffung entsprechender Sitzmöglichkeiten komplettiert wurde. Nach Abschluss dieser Maßnahmen ergab sich nunmehr eine sehr einladende Fläche direkt am Ortseingang



Mitarbeiter des Bauhofs, Ortsbaumeister Meinhold und engagierte Bürger nach Fertigstellung der Maßnahme.

Im Herbst haben Mitglieder des Ortschaftsrats und andere freiwillige Helfer die Gestaltung eines neuen Kinderspielplatzes im neuen Baugebiet „Brühl“ in Dürrenwaldstetten vorgenommen. Die Gemeinde stellte die notwendigen Spielgeräte zur Verfügung, welche dann in Eigenleistung durch engagierte Bürger aufgebaut wurden. Somit steht nun in zentraler Lage ein optisch sehr ansprechender Spielplatz für die Kinder aus Dürrenwaldstetten zur Verfügung.



Aufbau der Spielgeräte am neuen Spielplatz in Ortsteil Dürrenwaldstetten.



Fleißige Helfer bei der Einrichtung des Spielplatzes im Ortsteil Dürrenwaldstetten.

Unter dem Titel „Klasse T; eine Fahrerlaubnis auf dem Weg ins Gigantische“ fanden 2017 mehrere Spezialseminare zur Führerscheinklasse T in Emerfeld statt. Die Entwicklung dieser Spezialseminare sowie die Durchführung erfolgt durch den Inhaber der örtlichen Fahrschule, Herrn Karl-Heinz Schmid. Des Öfteren trafen sich bei diesen Spezialseminaren amtlich anerkannte Sachverständige, amtlich anerkannte Prüfer des TÜVs, angehende Fahrlehrer sowie Fahrlehrer des Fahrlehrerverbands in Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern. Da sich die Fahrzeuge, welche in diese Führerscheinklasse fallen, stetig weiterentwickeln, sind derartige Seminare wichtig und interessant. Ziel ist es im theoretischen Bereich den Umfang dieser Fahrerlaubnis gemäß Fahrerlaubnisverordnung zu verdeutlichen, sowie im praktischen Teil ein Gefühl für das Fahren im öffentlichen Bereich mit derartigen Fahrzeugen und entsprechenden Anbaugeräten zu veranschaulichen. Dieser Lehrgang ist in seiner Art und Form in Deutschland einzigartig. Daher setzt sich der Teilnehmerkreis aus ganz Deutschland zusammen. Unterstützt wird Herr Schmid bei der Durchführung dieser Lehrgänge auch von langjährigen Landwirten und Landmaschinentechnikern aus unserer Gemeinde. Aufgrund der Weiterentwicklung der Technik und der immer größeren Maschinen und Anbaugeräten sind derartige Seminare auch in Zukunft sehr wichtig.

Im Februar 2017 wurde über die Veröffentlichung in der Schwäbischen Zeitung bekannt, dass die Firma Walz aus Ittenhausen an ein österreichisches Unternehmen (Rondo Ganahl AG) verkauft wurde. Nach außen wurde dies aber im zurückliegenden Jahr nicht weiter spürbar. Herr Walz ist nach wie vor Ansprechpartner und vertritt die Firma nach außen. Des Weiteren ist auch im zurückliegenden Jahr weiter am Standort Ittenhausen investiert worden.



Landwirtschaftliche Übungsmaschinen

tiert worden. Diese Tatsachen lassen auf eine weiterhin positive Entwicklung am Standort Ittenhausen zum Wohle unserer Gesamtgemeinde hoffen.

Am 07.09. fand der diesjährige Seniorenausflug statt. Trotz zahlreicher Wolken am Himmel war die Stimmung bei den Senioren bereits vor Reisebeginn sehr gut. Ziel unseres diesjährigen Ausflugs war die Schwäbische Alb. So fuhren wir über Zwiefalten, wo in jedem Bus ein sogenannter „Alb-Guide“ zustieg, weiter ins Herzen der Schwäbischen Alb. Auf der Fahrt erläuterten die Kenner der Schwäbischen Alb unseren Seniorinnen und Senioren die Besonderheiten auf der Strecke nach Marbach. Am Gestüt angekommen wurden die Besuchergruppen für die anschließende Führung eingeteilt. In einer kurzweiligen einstündigen Führung wurde viel Wissenswertes zum Landesgestüt Marbach und den dort beherbergten Pferderassen gegeben.



Die Führungen im Haupt- und Landgestüt in Marbach erfolgten in mehreren Gruppen.

Nach diesen interessanten Eindrücken aus dem Landesgestüt ging es nun mit den Bussen weiter Richtung Münsingen. Im Hofgut „Hopfenburg“ stand bereits alles bereit und so konnten sich alle Mitreisenden bei Kaffee und Kuchen stärken. Nach dieser Stärkung bestand noch Gelegenheit zu Fuß das weitläufige Gelände des Hofgutes mit angeschlossenem Zelt- und Campingplatz zu erkunden. Von Münsingen aus erfolgte eine Rundfahrt über Mangoldsheim, Ingstetten, Justingen und Mehrstetten. Das nächste Ziel war die frisch renovierte Kirche St. Ottmar in Bremelau. In der Kirche wurde, unter Mitgestaltung von Herrn Pfarrer Sanke und dem dortigen Diakon, eine Andacht gefeiert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz belegt. Im Anschluss an die Andacht informierte der zweite Vorsitzende des örtlichen Kirchengemeinderats unsere Seniorinnen und Senioren über die Besonderheiten dieser Kirche. Nach diesem sehr herzlichen Empfang in Bremelau setzten wir die Fahrt zur letzten Station des Nachmittags fort.

Der Abschluss dieses sehr schönen Nachmittags erfolgte im Gasthof „Wittstaig“ in Gundelfingen. Bei einem guten Abendessen ließ man den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen. Zufrieden und mit wunderbaren Eindrücken von der Schwäbischen Alb kehrten alle spät abends wieder wohlbehalten in unsere Gemeinde zurück.



Volles Haus in der Kirche St. Ottmar in Bremelau.



In gemütlicher Runde ließ man den Nachmittag ausklingen.

Traditionell am dritten Advent fand auch letztes Jahr wieder unser Seniorennachmittag in der Turn- und Festhalle Langenenslingen statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, so dass die Turn- und Festhalle nahezu bis auf den letzten Platz belegt war. Der Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen unter der Leitung von Bianca Boßler hat dankenswerter Weise die musikalische Umrahmung des ersten Teils des Nachmittags übernommen.



Pfarrer Sanke bei seiner Ansprache; im Hintergrund der Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen

Im weiteren Verlauf spielte dann noch die Trachtenkapelle Egeltingen-Emerfeld unter der Leitung von Frank Metzger auf. Auch in diesem Jahr wurde das Programm wieder generationsübergreifend gestaltet und die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 unserer Grundschule haben das Programm mit ihrer Aufführung wieder bereichert. Die Schülerinnen und Schüler haben extra für diesen Auftritt verschiedene Musikstücke einstudiert. Auch in diesem Jahr hatten sich erfreulicherweise wieder einige Seniorinnen und Senioren bereiterklärt, mit ihren zum Teil sehr amüsanten und heiteren Beiträgen den Nachmittag mitzugestalten.

Die Bewirtung erfolgte in vorzüglicher Weise von den Mitgliedern des Sportvereins Langenenslingen Abt. Turnen sowie vom Karate-Dojo. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den verschiedenen Akteuren bedanken, welche zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben. Ich denke es ist



Eine sehr gute Stimmung herrscht in der Turn- und Festhalle.

gegenüber unseren Seniorinnen und Senioren eine sehr schöne Geste, wenn sich bei diesem Nachmittag viele einbringen. Auch im Bereich der Archäologie hat sich im zurückliegenden Jahr wieder einiges getan. Der Verein ALB-HAT hat in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und Herrn Architekt Vogel, dem Statik-Büro Rudolf, örtlichen Handwerkern sowie Vertretern des Landesdenkmalamtes weiter an einer Möglichkeit zur Visualisierung eines Mauerabschnitts auf der „Alten Burg“ gearbeitet. Bereits vor dem Wintereinbruch 2016/2017 wurde der entsprechende Mauerabschnitt winterfest gemacht, so dass durch einsetzende Nässe und Kälte keine weiteren Beschädigungen an dem entsprechenden Mauerabschnitt entstehen konnten. Die zentrale Frage in Bezug auf die weitere Vorgehensweise bestand darin, eine geeignete Überdachungsmöglichkeit bzw. einen geeigneten Schutz vor Witterungseinflüssen für die entsprechende Mauer zu erreichen. Um die Möglichkeiten einer evtl. Überdachung zu klären, wurde auch die Hochschule Biberach mit den Professoren Irmgard Lochner-Aldinger und Gerhard Bosch weitere Fachleute ins Boot geholt. Im Rahmen von verschiedenen Studiengängen entstanden innerhalb kürzester Zeit von 29 Studenten 29 Entwürfe zur Überdachung der Mauer. Nachdem durch Vertreter des Vereins und der Gemeinde eine entsprechende Vorauswahl getroffen wurden, wurden die in die engere Wahl kommende Vorschläge zusammen mit den anderen Beteiligten im Hinblick auf die Umsetzbarkeit und der Finanzierung besprochen.



Entwurf einer möglichen Visualisierung des Mauerabschnittes

Diesbezüglich spielten natürlich auch die Vorgaben des Landesdenkmalamtes eine Rolle. Nach ersten Abstimmungsgesprächen verständigte man sich hinsichtlich der Materialien auf eine verzinkte Stahlkonstruktion, welche mit einer durchsichtigen Dachhaut bespannt werden soll. Auch die Arbeiten im Hinblick auf die Fundamentierung mussten mit dem Landesamt für Denkmalpflege besprochen werden, damit diese nicht in die ursprüngliche Mauer eingreifen. Nach dem langwierigen Prozess der Abstimmung erfolgten dann durch die Gemeinde die vorbereitenden Tätigkeiten zur Beantragung einer Förderung aus dem Zuschuss des Landesamts für Denkmalpflege. Obwohl bereits in den zahlreichen Vorgesprächen Vertreter des Landesamts für Denkmalpflege beteiligt waren, äußerte man zu der bestehenden Planung Bedenken. Aufgrund der Sommerpause mussten dann sehr zügig die entsprechenden Umplanungen durchgeführt werden, um eine förderfähige Kompromisslösung zu erreichen. Nach sehr langen und intensiven Gesprächen und Diskussionen haben

sich die Beteiligten darauf verständigt, auf eine wie bisher ange-dachte unmittelbare Überdachung des Mauerabschnitts zu verzichten. Vielmehr soll nach den abschließenden Planungen auch ein begehen der Mauer von oben möglich sein. Seitlich soll eine entsprechende Treppenanlage zum Fuße der einstigen Mauer führen. Durch diese Form der Visualisierung erhoffen sich die Beteiligten, dass den interessierten Besuchern die Dimension der ursprünglichen Mauer noch deutlicher wird. Über die Wintermonate ist dann ein weiterer mobiler Witterungsschutz nötig. Die geänderten Planungen nach Vorgaben des Landesdenkmalamts wurden dann in den sich anschließenden Förderantrag übernommen. Die Gemeinde hofft nun im Frühjahr 2018 einen positiven Bescheid des Landesdenkmalamts hinsichtlich der beantragten Fördermittel zu erhalten. Entsprechende Fördermittel aus einem Zuschusstopf der LEADER-Aktionsgruppe wurden bereits bewilligt. Nach Vorlage der Bewilligung durch das Landesamt für Denkmalpflege ist eine Umsetzung der Maßnahme für das Jahr 2018 vorgesehen. Ich danke in diesem Zusammenhang allen Beteiligten für die konstruktive und zielorientierte Arbeit in dieser Thematik, welche sicherlich auch Strahlkraft über unsere Gemeinde hinaus besitzt. Auch wenn schlussendlich nicht die favorisierte Lösung zur Ausführung kommen wird, so sind durch die Vielzahl von Gesprächen und Vorschlägen wichtige und interessante Impulse gesetzt worden.

Im Juli letzten Jahres wurde ein neuer Dienstwagen durch die Firma Kern an die Gemeindeverwaltung übergeben. Da der bisherige Dienstwagen nunmehr 10 Jahre alt war, stand in diesem Bereich eine Ersatzbeschaffung an, bevor hier größere Reparaturen entstanden. Das örtliche Autohaus Kern erhielt den Auftrag zur Lieferung eines neuen Dienstwagens der Marke Honda, Modell H-RV. So steht sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zukunft ein neues leistungsfähiges Fahrzeug zur Verfügung. Durch die Berücksichtigung eines örtlichen Unternehmens können anstehende Servicetermine und notwendige Werkstattbesuche auf kurzem Wege durchgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Familie Kern für die zuvorkommende Beratung, ihr Engagement und die sehr zeitnahe Auslieferung des neuen Fahrzeugs.



Roland Kern übergibt den neuen Dienstwagen an Bürgermeister Schneider

Der Gemeindebesuch von Landrat Dr. Heiko Schmid fand am 27.03.2017 statt. Landrat Dr. Schmid und eine Delegation aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes nahmen sich einen Nachmittag lang Zeit unsere Gemeinde zu besichtigen. Bei herrlichstem Sonnenschein konnte die Delegation um Landrat Dr. Schmid, zahlreiche Mitglieder des Gemeinderats sowie die Herren Ortsvorsteher begrüßt werden. Nach der Begrüßung im Rathaus begab sich die Delegation in das Gewerbegebiet „Esple“, wo die Firma Böhmer Systemtechnik besichtigt wurde. Der Geschäftsführer, Herr Josef Böhmer jun. stellte den Anwesenden die Entwicklung seines Unternehmens vom ehemaligen Kleinbetrieb in der Ortslage zum heutigen Systemlieferanten vor. Anschließend konnte sich die Gruppe bei einem Betriebsrundgang von der



Josef Böhmer jun. erläutert die Abläufe in seinem Unternehmen.

Vielseitigkeit des Unternehmens überzeugen. Nach dieser sehr interessanten und kurzweiligen Betriebsbesichtigung steuerte die Delegation mit dem „Zuckergässle“ ein weiteres Highlight in unserer Gemeinde an. Dort wurde die Gruppe bereits von Familie Stehle erwartet. Bei einer Kurzführung stellte Herr Wolfram Stehle in seiner bekannten Art und Weise die Entwicklung seiner Sammelleidenschaft und die Entstehung des heutigen Zuckergässles vor.



Landrat Dr. Heiko Schmid wird von Herrn Stehle in die Herstellung der Zuckerhasen eingeweiht.



Landrat Dr. Schmid informiert im Rahmen des Bürgerkaffees.

Da es Landrat Dr. Schmid wichtig war, auch mit der örtlichen Bevölkerung in Kontakt zu treten, fand der offizielle Abschluss ab 17.00 Uhr im Rahmen eines öffentlichen Bürgerkaffees im Sitzungssaal des Rathauses statt. Im Rahmen dieses Bürgerkaffees gab ich den Anwesenden einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen und Problemfelder der Gemeinde. Landrat Dr. Schmid ging im Anschluss daran auf die aktuellen Themen des Landkreises ein. Zum Abschluss stand er noch für Fragen aus der Bürgerschaft zur Verfügung. Bei einem anschließenden Imbiss und persönlichen Gesprächen klang der Gemeindebesuch in gemütlicher Atmosphäre aus. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals bei der Firma Böhmer Systemtechnik sowie bei der Familie Stehle recht herzlich für die Gastfreundschaft und die Einblicke in ihre Betriebe bedanken. Zum Jahresende stellte Rita Fritz aus Egelfingen ihr neues Buch vor. Die Mundartdichterin hat Geschichten aus den letzten 80 Jahren rund um den Ortsteil Egelfingen gesammelt. Herausgekommen ist ein schmuckes kleines Büchlein mit dem Titel, „Egelfingen wie wars früher – wie ischts heit“. Das Buch enthält neben Prosatexten auch Gedichte der Autorin und wird durch eine Vielzahl zeitgenössischer Bilder umrahmt. So erfährt man unter





Rita Fritz aus Egelfingen mit ihrem neuen Buch

anderem, wie das Dorf in der Nachkriegszeit durch einen engagierten Lehrer kulturell geprägt wurde, oder auch wie ein hartnäckiger Bürgermeister in den 60er Jahren die Dorfentwicklung vorantrieb. Vor allem wird aber immer wieder deutlich, wie sich die Menschen in guten und schlechten Zeiten gegenseitig unterstützt haben und dadurch eine Atmosphäre entstanden ist, welche den Zusammenhalt in Egelfingen zu etwas Besonderem hat werden lassen. Rita Fritz erzählt alles aus der Sicht ihrer Familie, wird aber auch

durch Erzählungen von Weggefährten aus Egelfingen ergänzt. An der Abzweigung der L 415 in Richtung Warmtal standen entlang der Langwatte mehrere Eschen. Auch diese Bäume waren von dem weit verbreiteten Eschentriebsterben betroffen. Es zeigte sich im Laufe des Jahres, dass bereits bei einigen Bäumen sehr große Schäden entstanden sind. Bei einer Überprüfung durch unseren Gemeindeförster Herr Hainzl wurde festgestellt, dass alle Bäume in diesem Bereich befallen sind. Nach einer entsprechenden Beurteilung musste festgestellt werden, dass einzelne Bäume sofort zu fällen sind und andere in den kommenden Jahren ebenfalls entfernt werden müssen. Da die Gemeinde in diesem Bereich die Verkehrssicherungspflicht dieser Bäume zu vertreten hat, wurde im Gemeinderat entschieden die betroffenen Bäume zum Winterbeginn zu entfernen und im Frühjahr eine entsprechende Ersatzbepflanzung durchzuführen und so wurden im Dezember die Bäume durch die gemeindeeigenen Waldarbeiter entfernt.



Die kranken Eschen werden fachmännisch gefällt.



Die gefällten Eschen liegen auf der Straße und werden anschließend mittels Rückefahrzeugen aufgeräumt.

Auch im zurückliegenden Jahr konnten wieder zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender unserer Gemeinde ausgezeichnet und geehrt werden. Wie jedes Jahr habe ich im Namen des Deutschen Roten Kreuzes die verdienten Blutspenderinnen und Blut-



#### Blutspender

Vordere Reihe v.l.n.r.: Franziska Enders, Wilflingen (10), Claudia Göggel, Langenenslingen (25), Brigitte Schmuda, Billafingen (25), Claudia Weber, Emerfeld (10), Hintere Reihe v.l.n.r.: Paul Dreher, Friedingen (50), Ella Wahl, Langenenslingen (50), Franz Kleck, Ittenhausen (100). Auf dem Foto fehlen: Alexandra Hepp, Langenenslingen (10), Michael Liebig, Langenenslingen (10), Elmar Böhmer, Langenenslingen (25), Petra Traub, Langenenslingen (25), Otto Vetter, Andelfingen (25), Maria Walz, Ittenhausen (25)

spender für ihre unentgeltliche Spende geehrt. In meiner Ansprache führte ich aus, dass es trotz des medizinischen Fortschritts derzeit keine Substanz gibt, welche dem menschlichen Blut vollumfänglich entspricht. Daher sind nach wie vor Kranke und Verletzte auf Mitmenschen angewiesen, welche regelmäßig zur Blutspende gehen. In einer immer kälter und unpersönlicher werdenden Gesellschaft verdient daher die Bereitschaft zur regelmäßigen Blutspende höchste Anerkennung. Ich hoffe, dass durch die Auszeichnung regelmäßiger und verdienter Blutspender auch weitere Bürgerinnen und Bürger zu diesem wichtigen und für viele lebenswichtigen Dienst animiert werden. Allen Spendern wurde die entsprechende Ehrenurkunde und Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes übergeben. Daneben erhielt jeder Spender noch ein Präsent der Gemeinde. Geehrt wurden: Franziska Enders (10), Claudia Weber, Emerfeld (10), Alexandra Hepp, Langenenslingen (10), Michael Liebig, Langenenslingen (10), Claudia Göggel, Langenenslingen (25), Brigitte Schmuda, Billafingen (25), Elmar Böhmer, Langenenslingen (25), Petra Traub, Langenenslingen (25), Otto Vetter, Andelfingen (25), Maria Walz, Ittenhausen (25), Paul Dreher, Friedingen (50), Ella Wahl, Langenenslingen (50), Franz Kleck, Ittenhausen (100).



Scheckübergabe durch Dr. Wilfried Steuer und Frau Lisa Steuer im Rahmen der letzten Probe der Jugendkapelle vor der Sommerpause.

Turnusgemäß hat Mitte des Jahres wiederum der Stiftungsrat der Dr.-Wilfried-Steuer-Stiftung über die Ausschüttung der Erträge aus der Stiftung beraten. Trotz der derzeitigen niedrigen Zinsen konnte erfreulicherweise wieder ein Gesamtausschüttungsbetrag

für die Gemeinde Langenenslingen und die Stadt Riedlingen in Höhe von insgesamt 6.000 € festgelegt werden. Die Ausschüttung dieses Betrages erfolgt wie üblich hälftig auf die Gemeinde Langenenslingen und die Stadt Riedlingen. Aus unserer Gemeinde wurde die Kirchengemeinde St. Pankratius in Emerfeld mit einem Betrag in Höhe von 1.500 € für die Sanierung des ehem. Pfarrhauses in Emerfeld bedacht. Bereits im letzten Jahre wurde der Kirchengemeinde in Emerfeld ein Betrag von 1.000 € bewilligt. Der Restbetrag in Höhe von 1.500 € ging an die Gemeindejugendkapelle „Musik4LA“ (Gemeinschaftsprojekt der Musikvereine Andelfingen, Friedingen, Langenenslingen und Wilflingen). In dieser Gemeindejugendkapelle werden die Jugendlichen ausgebildet bis sie in die jeweiligen Musikkapellen wechseln. Noch vor den Sommerferien konnte Dr. Wilfried Steuer und seine Frau Lisa Steuer zusammen mit mir die Schecks an die jeweiligen Verantwortlichen übergeben. Ich möchte mich auch an dieser Stelle im Namen der Gemeinde für die jahrelange Unterstützung der verschiedenen Vereine und Institutionen unserer Gemeinde beim Ehepaar Steuer recht herzlich bedanken.



Sämtliche Grundakten und andere Unterlagen werden für den Transport nach Kornwestheim vorbereitet.

Die Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg wurde dieses Jahr auch in unserer Gemeinde spürbar. Im Zuge der Auflösung des Grundbuchamts beim Notariat in Riedlingen wurden im Laufe des Jahres auch sämtliche Grundbuchunterlagen sowie Grundakten aus der Gemeinde abgeholt.

Diese Akten werden nun zentral in Kornwestheim gelagert. Das bisher geführte Grundbuchamt in Riedlingen wird nun zentral beim Amtsgericht in Ravensburg geführt. Diese Zentralisierung erschwert die tägliche Arbeit sehr. Aufgrund dieser Neuordnung des Grundbuchwesens ist es mir nun auch nicht mehr möglich, entsprechende Kaufverträge in meiner Funktion als Ratschreiber zu beurkunden. Vielmehr beschränkt sich meine Zuständigkeit als Ratschreiber zukünftig lediglich noch auf Unterschriftsbeglaubigungen. Diese Entwicklung ist sicherlich bedauerlich, kann aber von unserer Seite aus nicht aufgehalten werden. Im Bereich der Beurkundung von Verträgen wird es nun zukünftig freie Notare geben, die diesen Dienst wahrnehmen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern, welche mir ihr Vertrauen als Ratschreiber schenkten und ich ihre entsprechenden Verträge beurkunden durfte. Die Grundbucheinsichtsstelle wird auch weiterhin bei der Gemeinde geführt, so dass entsprechende Grundbuchauszüge bei der Gemeindeverwaltung bei Bedarf abgeholt werden können.

Im zurückliegenden Jahr wurde unser Bürgersaal in der „Alten Schule“ in Langenenslingen als zusätzliches Trauzimmer gewidmet. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen ist es immer mehr spürbar, dass bereits bei den standesamtlichen Trauungen größere Hochzeitsgesellschaften anwesend sind. Dies führte vermehrt zu Anfragen nach größeren Räumlichkeiten. Im bisherigen Trauzimmer im Rathaus in Langenenslingen können Hochzeitsgesellschaften bis ca. 25 bis 30 Personen untergebracht werden. Die Verwaltung machte sich daher Gedanken, wie auch größere

Gesellschaften untergebracht werden können. Und so wurde nach entsprechendem Beschluss durch den Gemeinderat der Bürgersaal in der „Alte Schule“ als weiteres Trauzimmer der Gemeinde offiziell gewidmet. Somit ist es nun auch möglich, Eheschließungen und eingetragene Lebenspartnerschaften im Rahmen größerer Hochzeitsgesellschaften durchzuführen.



Ein Holzkreuz der Familie Stehle zielt nun zukünftig die Vorhalle der Leichenhalle im Friedhof in Langenenslingen.

Pünktlich vor Allerheiligen wurde ein neues Holzkreuz in der Vorhalle der Leichenhalle beim Friedhof in Langenenslingen angebracht. Dieses Holzkreuz wurde von der Familie Stehle an die bürgerliche Gemeinde gespendet. Jahrelang zierte dieses Kreuz den Fronleichnamsaltar der Familie Stehle. Nachdem dort kein Altar mehr aufgebaut wird, war es Herrn Josef Stehle ein Anliegen, für eine weitere sinnvolle Verwendung dieses Holzkreuzes mit Korpus zu sorgen. Mit der Vorhalle der Leichenhalle ist hier ein sehr schöner Platz für dieses Holzkreuz gefunden worden. Wir bedanken uns bei der Familie Stehle recht herzlich für die zur Verfügungstellung und die zuvor erfolgte Restaurierung dieses Kreuzes.

Die BIV-Immobilien feierten in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Im Jahr 1977 gründete Walter Rumpel im Alter von 20 Jahren das Unternehmen. Zwischenzeitlich ist das Unternehmen auf 14 Mitarbeiter angewachsen. Nach einigen Stationen innerhalb der Gemeinde ist das Unternehmen nun in der Hauptstraße 30 in Langenenslingen angesiedelt. Das Unternehmen ist mittlerweile eines der bekanntesten und größten Immobilienhäuser der Region. Nach dem Tod von Walter Rumpel ist dessen Sohn Daniel in das Unternehmen mit eingestiegen und leitet dieses nun als Geschäftsführer. Wir wünschen dem Unternehmen für die weiteren Jahre viel Erfolg und alles Gute.

Zur Mitte des Jahres eröffnete der ICS-Personalservice einen neuen Standort im Gewerbegebiet „Esple“ in Langenenslingen. Der ICS-Personalservice wurde vor 5 Jahren gegründet. Mit der neuen Niederlassung in unserer Gemeinde sollen vornehmlich auch örtliche Firmen über den Personaldienstleister mit entsprechenden Fachkräften versorgt werden. In einer engen Kooperation sollen daher die örtlichen Unternehmen betreut werden.

Die Gemeinde hat für die Unterbringung von Flüchtlingen im Jahr 2015 den ehemaligen Gasthof „Schwanen“ im Ortsteil Andelfingen erworben. Außerdem sind in den Wohnungen im Rathausgebäude in Ittenhausen Flüchtlinge untergebracht. In Langenenslingen wurde von der Gemeinde eine Wohnung für die Unterbringung einer 5-köpfigen Familie angemietet.



Flüchtlingsunterkunft in der „Steinhausstraße 4“ im Ortsteil Andelfingen

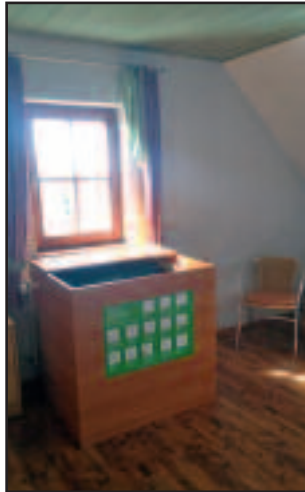
Im Jahr 2017 wurden wiederum mehrere neue Flüchtlinge im Gemeindegebiet aufgenommen. Im Ortsteil Ittenhausen ist ein syrisches Ehepaar in einem von zwei neu renovierten Räumlichkeiten untergekommen, nachdem das Paar aufgrund von großen Diffe-

renzen der Bewohner untereinander von der Unterkunft in Andelfingen nach Ittenhausen umgezogen werden musste. Zwischenzeitlich ist das Ehepaar nach Berlin verzogen.

Im April 2017 ist ein weiteres Familienmitglied einer syrischen Familie, die im Gästehaus des ehemaligen Gasthofs „Schwanen“ lebt, in den Räumlichkeiten mit eingezogen. Eine drei, mittlerweile vierköpfige syrische Familie hat von März bis September in einem Zimmer im Gästehaus gelebt. Da der Vater der Familie mittlerweile berufstätig ist, konnte die Familie mit ehrenamtlicher

Unterstützung eine eigene Wohnung im Raum Riedlingen finden und ist dorthin verzogen. Ebenfalls zum März 2017 wurde der erste Stock des ehemaligen Gasthofs „Schwanen“ mit einer 8-köpfigen syrischen Familie belegt.

Um auch Flüchtlinge im Dachgeschoss des ehemaligen Gasthofs „Schwanen“ unterbringen zu können, war es notwendig, dort einen zweiten Rettungsweg einbauen zu lassen. Dies konnte zur Mitte des Jahres mit einem Rettungsschlauch der Firma Axel Thoms aus Bad Bramstedt realisiert werden. Nun können auch Flüchtlinge in den Zimmern im Dachgeschoss aufgenommen werden.



Der neue Rettungsschlauch wurde unmittelbar vor einem Fenster im Dachgeschoss angebracht.

Eine Mutter mit 4 Kindern ist aufgrund eines privaten Mietverhältnisses zu Beginn des Jahres 2017 aus der gemeindlichen Unterkunft ausgezogen und weiter der Gemeindeunterkunft in eine Wohnung einer privaten Vermieterin eingezogen. Bereits nach kurzer Zeit kam es zwischen den Parteien immer wieder zu Differenzen. Zum Ende des vergangenen Jahres ist die Vermieterin dann in eine andere Gemeinde verzogen. Seither kam es in den Wohnräumen der syrischen Familie offenbar mehrfach zu Ausfällen der Heizung und der Versorgung mit Warmwasser, teilweise sogar der Stromversorgung. Da es sich um ein privatrechtliches Mietverhältnis handelt, gab es von amtlicher Seite keine Möglichkeit regulierend einzuwirken. Dennoch wurde durch die involvierten Stellen wie dem Jugendamt, dem Landratsamt und der Gemeindeverwaltung versucht diese Situation zu verbessern. Da die Missstände dennoch weiter andauerten, wurde die Familie vorübergehend in einem Gebäude des Landratsamtes im Raum Riedlingen einquartiert. Nachdem das Gebäude zwischenzeitlich veräußert wurde, konnte die Mutter mit ihren Kindern in Abstimmung mit den neuen Eigentümern wieder in ihrer Wohnung in Andelfingen einziehen.

Nach den letzten Berechnungen des Landratsamtes besteht für die Gemeinde Langenenslingen ein neues Aufnahmesoll von 22 zusätzlichen Flüchtlingen im Jahr 2018. Derzeit leben bereits 27 Flüchtlinge in den gemeindlichen Unterkünften. Somit wird die Gemeinde auch in Zukunft die Aufnahme von Flüchtlingen weiterbeschäftigen. Nach dem aktuellem Stand können die weiteren 22 Personen noch in den bisherigen Räumlichkeiten der Gemeinde unterkommen. Bei der Aufnahme weiterer Flüchtlinge, muss dann entsprechender Wohnraum geschaffen werden. Dies ist nach derzeitigen Planungen in der Wohnung beim Gemeinde-saal im Ortsteil Billafingen vorgesehen.

Der Helferkreis Langenenslingen hat im laufenden Jahr wertvolle Arbeit geleistet und die Asylbewerber in unserer Gemeinde tatkräftig unterstützt. Mit der ehrenamtlichen Hilfe konnten neben zahlreichen alltäglichen Problemen auch zentrale Hilfestellungen wie die Vermittlung von Wohnraum, die Unterstützung bei der Aufnahme einer Arbeitstätigkeit und Hilfestellungen für die Kinder der Familien in schulischen Angelegenheiten geleistet werden. Außerdem wurde von zwei Helferinnen in Kooperation mit

dem Sportverein Andelfingen und dem Kindergarten Andelfingen wieder ein sehr gelungenes Sommerferienprogramm organisiert. Ein besonderer Dank gilt daher allen Mitgliedern des Helferkreises, die sich ehrenamtlich für die Asylbewerber in unserem Gemeindegebiet einsetzen. Ebenso gilt den örtlichen Vereinen ein besonderer Dank, die vor allem jüngere Asylbewerber bei sich aufgenommen haben und damit einen wertvollen Beitrag zur Integration leisten. Nicht zuletzt gilt ein besonderer Dank auch unserem Hauptamtsleiter, Herrn Huchler, der sehr engagiert in diesem, nicht immer ganz einfachen, Thema ist, damit die betroffenen Personen in unserer Gemeinde gut untergebracht sind. Leider ist insbesondere im Helferkreis jedoch festzustellen, dass die ehrenamtliche Unterstützung insgesamt deutlich zurückgegangen ist. Bei der Zuteilung weiterer Flüchtlinge im kommenden Jahr wäre daher eine zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung sehr hilfreich.



Weihnachtsgeschenke für die Flüchtlingskinder in unserer Gemeinde.

Von Spendengeldern, die die Gemeinde aus dem Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf beim Kinderball in Egelfingen erhalten hat, konnten den Kindern der Flüchtlingsfamilien in unserer Gemeinde Weihnachtsgeschenke in Form von Spielsachen übergeben werden.

Über ein vom Landkreis organisiertes Integrationsmanagement sollen Asylbewerber, die in unserer Gemeinde leben, zukünftig unterstützt werden. Die Integrationsmanager sollen dabei insbesondere auf die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Menschen hinwirken. Das genaue Aufgabenspektrum muss im kommenden Jahr mit dem Landratsamt abgestimmt werden. Die Gemeindeverwaltung hofft dabei darauf, dass sich die Flüchtlinge, die zukünftig in unserer Gemeinde aufgenommen werden, gut einleben können.

## Bundestagswahl

Am 24. September 2017 fand die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Diese Wahl bot den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich an der Weichenstellung für die politische Entwicklung der nächsten Jahre entscheidend zu beteiligen. Die Wahllokale waren in allen Ortsteilen der Gemeinde Langenenslingen in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Im Anschluss an die Wahlhandlung wurde dann in allen Wahllokalen die Ermittlung des Wahlergebnisses vorgenommen. Für die Durchführung dieser Wahl war wiederum die Hilfe von zahlreichen Wahlhelfern aus allen Ortsteilen notwendig. Die Gemeindeverwaltung möchte sich in diesem Rahmen nochmals bei den ehrenamtlich tätigen Wahlhelfern bedanken, ohne deren Mitwirkung die Durchführung der Wahl nicht möglich gewesen wäre. Das Ergebnis der Bundestagswahl war in unserer Gemeinde wie folgt:

	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung in %
001 Langenenslingen	1122	635	
002 Andelfingen	486	315	
003 Billafingen	83	62	
004 Dürrenwaldstetten	93	78	
005 Egelfingen	109	85	
006 Emerfeld	111	80	
007 Friedingen	163	114	
008 Ittenhausen	175	133	
009 Wilflingen	309	221	
010 Briefwahlvorstand		411	
<b>Summe</b>	<b>2651</b>	<b>2134</b>	<b>80,50</b>

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber																		
	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Rief, Josef CDU	%	Gerster, Martin SPD	%	Reinalter, Anja Grüne	%	Hundertmark, Tim FDP	%	Stiel, Matthias AfD	%	Heidenreich, Ralph DIE LINKE	%	Schwig, Deborah FREIE WÄHLER	%	Diebold, Gudrun ÖDP	%
001 Langenenslingen	6	629	280	44,5	90	14,3	79	12,6	65	10,3	88	14,0	18	2,9	6	1,0	3	0,5
002 Andelfingen	3	312	164	52,6	37	11,9	27	8,7	28	9,0	44	14,1	7	2,2	3	1,0	2	0,6
003 Billafingen	0	62	41	66,1	2	3,2	7	11,3	3	4,8	3	4,8	3	4,8	2	3,2	1	1,6
004 Dürrenwaldstetten	2	76	38	50,0	5	6,6	8	10,5	7	9,2	15	19,7	2	2,6	1	1,3	0	0,0
005 Egelfingen	4	81	60	74,1	9	11,1	4	4,9	3	3,7	1	1,2	4	4,9	0	0,0	0	0,0
006 Emerfeld	3	77	52	67,5	6	7,8	4	5,2	4	5,2	7	9,1	4	5,2	0	0,0	0	0,0
007 Friedingen	1	113	70	61,9	14	12,4	11	9,7	5	4,4	12	10,6	1	0,9	0	0,0	0	0,0
008 Ittenhausen	0	133	86	64,7	11	8,3	11	8,3	13	9,8	6	4,5	4	3,0	1	0,8	1	0,8
009 Wilflingen	2	219	106	48,4	30	13,7	18	8,2	26	11,9	24	11,0	7	3,2	8	3,7	0	0,0
010 Briefwahlvorstand	16	395	198	50,1	41	10,4	44	11,1	43	10,9	42	10,6	15	3,8	6	1,5	6	1,5
<b>Summe</b>	<b>37</b>	<b>2097</b>	<b>1095</b>	<b>52,2</b>	<b>245</b>	<b>11,7</b>	<b>213</b>	<b>10,2</b>	<b>197</b>	<b>9,4</b>	<b>242</b>	<b>11,5</b>	<b>65</b>	<b>3,1</b>	<b>27</b>	<b>1,3</b>	<b>13</b>	<b>0,6</b>

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste																		
	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	CDU	%	SPD	%	GRÜNE	%	FDP	%	AfD	%	DIE LINKE	%	PIRATEN	%	NPD	%
001 Langenenslingen	6	629	259	41,2	61	9,7	75	11,9	89	14,1	98	15,6	18	2,9	5	0,8	5	0,8
002 Andelfingen	4	311	147	47,3	23	7,4	35	11,3	37	11,9	48	15,4	12	3,9	0	0,0	3	1,0
003 Billafingen	0	62	44	71,0	4	6,5	4	6,5	1	1,6	5	8,1	2	3,2	0	0,0	0	0,0
004 Dürrenwaldstetten	2	76	39	51,3	6	7,9	8	10,5	6	7,9	14	18,4	1	1,3	1	1,3	0	0,0
005 Egelfingen	5	80	53	66,3	8	10,0	4	5,0	9	11,3	2	2,5	3	3,8	0	0,0	0	0,0
006 Emerfeld	2	78	46	59,0	3	3,8	6	7,7	9	11,5	8	10,3	3	3,8	1	1,3	1	1,3
007 Friedingen	0	114	61	53,5	15	13,2	9	7,9	10	8,8	11	9,6	3	2,6	1	0,9	1	0,9
008 Ittenhausen	2	131	76	58,0	6	4,6	15	11,5	15	11,5	13	9,9	1	0,8	0	0,0	0	0,0
009 Wilflingen	3	218	99	45,4	22	10,1	20	9,2	32	14,7	21	9,6	7	3,2	1	0,5	3	1,4
010 Briefwahlvorstand	17	394	198	50,3	26	6,6	45	11,4	43	10,9	39	9,9	15	3,8	0	0,0	1	0,3
<b>Summe</b>	<b>41</b>	<b>2093</b>	<b>1022</b>	<b>48,8</b>	<b>174</b>	<b>8,3</b>	<b>221</b>	<b>10,6</b>	<b>251</b>	<b>12,0</b>	<b>259</b>	<b>12,4</b>	<b>65</b>	<b>3,1</b>	<b>9</b>	<b>0,4</b>	<b>14</b>	<b>0,7</b>

	Tierschutzpartei	%	FREIE WÄHLER	%	ÖDP	%	MLPD	%	Tierschutzallianz	%	BGE	%	DiB	%
001 Langenenslingen	2	0,3	7	1,1	3	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
002 Andelfingen	0	0,0	2	0,6	0	0,0	1	0,3	2	0,6	0	0,0	0	0,0
003 Billafingen	0	0,0	2	3,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
004 Dürrenwaldstetten	1	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
005 Egelfingen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
006 Emerfeld	1	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
007 Friedingen	0	0,0	0	0,0	1	0,9	0	0,0	1	0,9	0	0,0	0	0,0
008 Ittenhausen	1	0,8	1	0,8	1	0,8	0	0,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0
009 Wilflingen	2	0,9	4	1,8	2	0,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
010 Briefwahlvorstand	8	2,0	5	1,3	2	0,5	0	0,0	0	0,0	3	0,8	0	0,0
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>0,7</b>	<b>21</b>	<b>1,0</b>	<b>9</b>	<b>0,4</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>4</b>	<b>0,2</b>	<b>3</b>	<b>0,1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

	DKP	%	DM	%	DIE RECHTE	%	MENSCHLICHE WELT	%	Die PARTEI	%	V-Partei³	%
001 Langenenslingen	0	0,0	0	0,0	1	0,2	3	0,5	2	0,3	1	0,2
002 Andelfingen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,3	0	0,0
003 Billafingen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
004 Dürrenwaldstetten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
005 Egelfingen	0	0,0	1	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
006 Emerfeld	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
007 Friedingen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,9	0	0,0
008 Ittenhausen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,8
009 Wilflingen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1,8	1	0,5
010 Briefwahlvorstand	0	0,0	2	0,5	0	0,0	3	0,8	2	0,5	2	0,5
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>3</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>6</b>	<b>0,3</b>	<b>10</b>	<b>0,5</b>	<b>5</b>	<b>0,2</b>

## Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Langenenslingen

Die Jagdpachtverträge des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Langenenslingen sind nach 9-jähriger Pachtzeit zum 31.03.2017 ausgelaufen. Daher mussten die Jagdreviere des Jagdbezirks Langenenslingen zum 01.04.2017 neu verpachtet werden. Im Vorfeld einer Neuverpachtung der Jagdbögen ist ein sehr aufwändiges Verfahren durchzuführen, bei dem vielfältige Interessenslagen berücksichtigt werden müssen. Daher begannen bereits im Jahr 2016 die ersten Vorbereitungen zur Jagdverpachtung. Nach einer ersten Vorstellung der Thematik im Gemeinderat, einigte sich das Gremium darauf, den bisherigen Pächtern grundsätzlich die Möglichkeit einer Pachtverlängerung

einzuräumen. Für die Festlegung der weiteren Bedingungen wurde ein Jagdausschuss aus der Mitte des Gemeinderates eingerichtet, der in mehreren Sitzungen die Pachtbedingungen als Vorschlag für den Gemeinderat ausgearbeitet hat. Anschließend hat die Gemeindeverwaltung mit allen Jagdpächtern Gespräche geführt, in denen die vorgesehenen Bedingungen vorgestellt wurden und die Bereitschaft über die Verlängerung des Pachtverhältnisses abgefragt wurde. Nahezu alle Jagdpächter machten vom Angebot einer Pachtverlängerung Gebrauch. Lediglich bei einem Jagdbogen, bei dem der bisherige Pächter kein Interesse mehr bekundete, kam es zu einem Bewerbungsverfahren mit anschließender Auswahl der Pächter durch den Gemeinderat, auf Vorschlag des betreffenden Ortschaftsrats. Parallel hierzu fan-

den während dieser Zeit noch mitunter schwierige Verhandlungen und Abstimmungen mit anderen Behörden statt, wie etwa den Vertretern von Forst BW hinsichtlich der Beibehaltung der Tauschflächen. Neben der Auswahl der vorgesehenen Jagdpächter und der Vorstellung der vorgesehenen Tauschflächen, wurden dem Gemeinderat außerdem die Pachtbedingungen abschließend zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Gemeinderat hat hierbei festgelegt, dass den bisherigen Pächtern die Verlängerung des bestehenden Pachtverhältnisses für die Dauer von 9 Jahren unter Anpassung der Pachtbedingungen, insbesondere des Pachtpreises angeboten wird. Bei den Pachtpreisen wurde eine noch stärkere Gewichtung zwischen Wald und Feld vorgenommen. Außerdem wurde ein pauschaler Abschlag auf die Gesamtpachteinnahmen vorgenommen. Daneben wurde den Jagdpächtern aufgrund der immer stärker werdenden Wildschadensproblematik ein Sonderkündigungsrecht, sofern die Wildschäden einen bestimmten Wert überschreiten, eingeräumt.

Neben den ohnehin schon umfangreichen Bestimmungen und Vorschriften sind insbesondere aufgrund des neuen Jagdgesetzes in Baden-Württemberg zahlreiche Veränderungen im Zusammenhang mit der Jagdverpachtung eingetreten. Aufgrund des neuen Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes war es beispielsweise zwingend notwendig, zur Neuverpachtung der Jagdbögen eine Jagdgenossenschaftsversammlung abzuhalten, die dann gewisse Beschlüsse fassen musste. Daher konnten etliche Entscheidungen im Gemeinderat stets nur vorbehaltlich der Zustimmung der Jagdgenossen erfolgen. Zur Abhaltung einer solchen Versammlung musste ein Verzeichnis über sämtliche bejagbaren Grundstücke im gemeinschaftlichen Jagdbezirk (sog. Jagdkataster) erstellt werden. Hieraus musste dann auch das Stimmrecht jedes einzelnen Jagdgenossen abgeleitet werden und für jeden Grundstückseigentümer die entsprechenden Stimmzettel vorbereitet werden. Beim Jagdbezirk Langenenslingen waren dies bei knapp 4.000 Grundstücken immerhin über 700 verschiedene Eigentümer bzw. Eigentümergemeinschaften. Nachdem alle vorbereitenden Festlegungen getroffen waren und das Jagdkataster erstellt war, konnte am 21.02.2017 die Versammlung der Jagdgenossen abgehalten werden. Neben vorbereiteten Beschlüssen und Informationen, legte die Versammlung fest, dass die Verwaltung der Jagdgenossenschaft weiterhin auf den Gemeinderat übertragen wird. Außerdem wurde der Vergabe der Jagdbögen an erstmalige Pächter zugestimmt und die Abgabe des Reinertrages der Jagdgenossenschaft an die Gemeindeverwaltung beschlossen. Die Gemeinde verwendet den Ertrag als Ausgleich zum Aufwand für die Verwaltungsgeschäfte sowie zum Wegebau und seiner Unterhaltung. Außerdem wird den Landwirten in der Gemeinde die kostenlose Spritzwasserentnahme gewährt. Bei sämtlichen Beschlüssen war eine Mehrheit nach Köpfen sowie nach der Fläche anwesenden Jagdgenossen erforderlich. Nachdem alle Festlegungen sowohl im Gemeinderat als auch der Jagdgenossenschaftsversammlung abschließend getroffen wurden, konnten dann die neuerarbeiteten Jagdpachtverträge an die Jagdpächter verschickt werden und anschließend der unteren Jagdbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden. Nach der Erteilung dieser Genehmigung, wurde das Verpachtungsverfahren abgeschlossen. Der Verwaltung war es wichtig, mit dem Abschluss des Verpachtungsverfahrens wieder alle Jagdbögen für die Dauer von 9 Jahren an bekannte Jagdpächter verpachten zu können und damit eine gewisse Kontinuität zu erreichen. Mit der Möglichkeit der Aufnahme weiterer Mitpächter, wurde zudem für mehrere Jäger aus der Umgebung eine neue Jagd- bzw. Pachtmöglichkeit geschaffen. Insgesamt sind die Bedingungen mit der zunehmenden Wildschadensthematik und neuen gesetzlichen Bestimmungen in der Jagd nicht einfacher geworden. Mit den nun beschlossenen Pachtbedingungen ist der Gemeinderat den Pächtern daher entgegengekommen und hofft damit weiterhin auf eine bewährte gute Zusammenarbeit. Auch die Interessen der Flächeneigentümer sind mit der Pachtpreisreduzierung bei Durchführung einer

Drückjagd und der Verwendung des Reinertrags für die Feldwegeunterhaltung aus Sicht der Gemeindeverwaltung ausreichend berücksichtigt. Damit sind trotz der schwierigen gesetzlichen Bedingungen und des aufwändigen und vielschichtigen Verfahrens alle Interessenslagen ausreichend berücksichtigt worden. Aufgrund des neuen Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes ist das behördliche Vorverfahren bei Wildschäden nunmehr weggefallen, so dass sich die Parteien bei Wildschäden grundsätzlich untereinander einigen müssen. Das Auftreten von Wildschäden, das in den letzten Jahren stark zugenommen hat, sorgt immer wieder für Konfliktpotential. Hierbei sollte auch weiterhin Wert auf einen konstruktiven und respektvollen Umgang untereinander gelegt werden, so dass möglichst einvernehmliche und außergerichtliche Einigungen erzielt werden können.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat am 09.12.2014 die Richtlinien zur Förderung von Energieeffizienz-Netzwerken für Kommunen erlassen. Ziel dieser Richtlinie ist die Steigerung der Energieeffizienz im öffentlichen Sektor. Das Ministerium beabsichtigt ca. 20 kommunale Energieeffizienznetzwerke bundesweit zu initiieren. Vorgesehen ist durch die Förderung beispielhafter Netzwerke geeignete Maßnahmen zur Minderung der Energieverbräuche zu identifizieren und die Umsetzung von Energiesparzielen – welche sich die Netzwerkteilnehmer selber setzen – zu unterstützen. Da auch im kommunalen Bereich der Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eine zentrale Rolle spielen, haben sich dieses Jahr die Stadt Riedlingen und die Gemeinden Altheim, Ertingen, Langenenslingen, Unlingen und Uttenweiler zu einem Energieeffizienznetzwerk zusammengeschlossen. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. In dieser Zeit sollen mehrere Energieaudits innerhalb der jeweiligen Kommunen stattfinden, sowie mehrere Themen im weiten Feld der Energie beraten werden.

## Personelle Veränderungen bei der Gemeinde

Im vergangenen Jahr gab es bei der Gemeindeverwaltung wieder einige personelle Veränderungen. Unter anderem aufgrund der Neuausrichtung des Kindergartens Andelfingen und der Eröffnung einer weiteren Gruppe im Kindergarten Langenenslingen, waren im Kindergartenbereich besonders viele Veränderungen zu verzeichnen.

Zum 01.04.2017 konnte Anja Eisele aus Egelfingen als neue Leiterin des Kindergartens Andelfingen gewonnen werden. Frau Eisele ist für Frau Petra Traub gekommen, die als Gruppenleiterin in den Kindergarten Langenenslingen wechselte. Außerdem wurde Simone Sindlinger ab dem 01.06.2017 als Zweitkraft im Kindergarten Andelfingen angestellt. Das Arbeitsverhältnis wurde einvernehmlich zum 30.11.2017 aufgelöst. Die Stelle wurde zum Jahresende erneut ausgeschrieben.

Im Kindergarten Langenenslingen wurde Frau Ramona Kratzsch ab dem 01.05.2017 als neue Zweitkraft eingestellt. Außerdem konnte Elena Hoffmann zum 01.09.2017 als Anerkennungspraktikantin in der Kinderpflege gewonnen werden.

Frau Wegner, die seit dem Jahr 2000 als Zweitkraft im Kindergarten Langenenslingen tätig war, ist zum 31.07.2017 in den Ruhestand eingetreten. Frau Wegner wurde nach ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung gebührend verabschiedet. Der Abschied war jedoch nur von kurzer Dauer, da Frau Wegner zwischenzeitlich zeitweise wieder als Krankheitsvertretung in den Kindergärten der Gemeinde tätig ist. Nachdem die Maßnahme der integrativen Hilfe für ein Kind ausgelaufen war, endete auch der Dienst der Integrations-



Kindergartenleiterin Anja Eisele



Gemeinsame Verabschiedung von Frau Sabine Wegner.

kraft Iwona Ogradowczyk. Frau Ogradowczyk war als Integrationskraft im Kindergarten Langenenslingen seit dem 01.11.2016 tätig.



Benjamin Holstein



Harald Reck

Im Bereich des Bauhofs sind Herr Gerold Mayer und Herr Hermann Krämer aus dem Dienst ausgeschieden. Als Ersatz konnten Herr Harald Reck aus Wilflingen und Herr Benjamin Holstein aus Langenenslingen gefunden werden. Zum November 2017 wurde als neue Reinigungskraft in der Turn- und Festhalle Andelfingen Frau Doris Sieger angestellt. Frau Sieger hat die Tätigkeit von Frau Ursula Selig übernommen, die die Reinigungsarbeiten seit 2012 ausgeführt hat.



Unser neuer Forstwirt Thomas Betz

Thomas Bez hat zum 04.08.2017 das Team der Waldarbeiter verstärkt, nachdem dort ein Mitarbeiter in absehbarer Zeit in den Ruhestand eintreten wird.

In der Verwaltung konnte Anita Oder aus Wilflingen zum 01.02.2017 als neue Mitarbeiterin gewonnen werden. Frau Oder ist im Hauptamt tätig und teilt sich die Stelle mit Gabriele Schlegel.



Verwaltungsangestellte Anita Oder

## Grundschule und Kindergarten

Rektor Matthias Zieger hat uns nachstehende Informationen über das vergangene Jahr im Bereich der Grundschule zukommen lassen:

Das neue Schuljahr begann für alle am Schulleben beteiligten tur-

bulent. Aufgrund der vom Schulumt sehr kurzfristig beschlossenen Anhebung des Klassenteilers konnte die Grundschule nicht wie gewohnt mit je zwei Klassen pro Stufe starten, sondern mit nur noch einer ersten sowie einer zweiten Klasse. Glücklicherweise konnte die Klassenstufe 2 nach zwei Wochen aufgrund zweier Neuzugänge jedoch wieder geteilt werden. Infolge der Klassenzusammenlegung unterrichten momentan an der Grundschule nur noch 9 Lehrkräfte. Frau Anika Schirmer wurde mit Beginn des neuen Schuljahres nach Langenenslingen versetzt, dann jedoch wegen des aktuellen Lehrermangels an eine andere Schule im Schulamtsbezirk abgeordnet.

Die Schülerzahlen gleichen weitgehend denen vom Vorjahr. Aktuell besuchen 125 Schülerinnen und Schüler die Grundschule. Im letzten Schuljahr waren es 124 Kinder.



Die große Klasse 1 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Manuela Siebenrock.



Fleißige Musikanten bei der Einschulungsfeier.



Jedes Tier kann etwas, keiner kann alles.

Ende Mai erlebten und erforschten die Grundschüler in zehn verschiedenen Projekten die Natur. Während sich die einen zu wahren Wetter- oder Schmetterlingsexperten entwickelten, erlebten die anderen den Teich oder Wald hautnah, beschäftigten sich intensiv mit Kräutern, bauten ein Insektenhotel, begaben sich auf die Spur der Wiesenbewohner und anderer kleiner Tiere oder gestalteten Tiere aus Wolle und Filz. Die zahlreichen gelungenen Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen konnten sich die Eltern sowie alle Interessierten am Ende der Projektwoche bei verschiedenen kleinen Ausstellungen in den Klassenräumen der Grund-

schule anschauen.

Für die Bewirtung zeigte sich auch in diesem Jahr wieder der Elternbeirat verantwortlich, der mit vielen zusätzlichen Helferinnen und Helfern die Gäste bestens verköstigte.



Eine Ausstellung des Projektes „Wald“.



Die Aufführung begeisterte „zu Besuch bei den Waldwichteln“.



Für das leibliche Wohl und das Beisammensein ist bestens gesorgt.

Kurz vor den Sommerferien luden der Chor und die Musical – AG zu einem weiteren traditionellen Highlight im Jahresverlauf ein: dem Musischen Abend. In diesem Jahr entführte die Musical-AG, die erstmalig unter der Leitung von Hermine Reiter stand, das Publikum auf eine spannende Reise in den Wald. Tierkinder fanden dort ein seltsames „Dings“ und versuchten herauszufinden, um was es sich dabei wohl handeln könnte. Am Ende der kurzweiligen Suche eröffnete sich dem begeisterten Publikum endlich des Rätsels Lösung: es handelte sich dabei um einen einfachen Stuhl.

Anschließend stellten die rund vierzig Chorkinder der dritten und vierten Klasse unter der Leitung von Carmen Rieger ihr Können bei einem abwechslungsreichen und vielschichtigen Programm unter Beweis, das mit der Feststellung endete, dass Kinder ganz unterschiedlich seien und egal, ob groß oder klein, ob in Hautfarbe und Herkunft verschieden, sie suchen alle den Sonnen-

schein, denn „jedes Kind will träumen und vor allem glücklich sein“.

Einen kleinen Beitrag hierzu leistete die Grundschule wie schon seit einigen Jahren damit, dass ein Teil des durch freiwillige Spenden eingenommenen Erlöses des Abends an die SOS-Kinderdörfer gespendet wurde.



Die Tiere rätseln, was das „Ding“ ist



Solisten trauten sich vor den vielen Zuschauern.



Der große Grundschulchor begeisterte die Zuhörer.



Auch Geister verzauberten das Publikum.

**Bericht des Kindergartens Langenenslingen**  
Kindergartenleiterin Karin Reck übermittelte uns folgenden Bericht über das Kindergartenjahr 2017:

Das Jahr 2017 war für den Gemeindekindergarten ein Jahr voller Neuerungen und Besonderheiten. Gleich im Januar starteten wir mit einer zusätzlichen Gruppe ins neue Jahr. Die steigenden Kinderzahlen und der Wunsch vieler Eltern, ihre Kinder bereits unter drei Jahren betreuen zu lassen, machten diesen Schritt notwendig.

Zu unseren altbekannten Gruppen (Füchse-, Igel- und Frösche-Gruppe) gesellte sich eine Weitere – die Käfer-Gruppe. So haben unsere Kleinsten (2 1/2 - 3 1/2 Jährige) in einem extra eingerichteten Gruppenraum eine schöne und ruhige „Bleibe“ gefunden. Räumlich getrennt von den anderen Gruppen können sie in Ruhe ankommen und langsam ins allgemeine Kindergartengeschehen hineinwachsen. Haben sie dies gut bewältigt, darf in die Frösche-Gruppe gewechselt werden. Hier sind die Kinder ebenfalls noch von den Größeren getrennt, wo sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen und dahingehend erweitern können, um mit ca. 4 1/2 Jahren bei den „Mittleren“ und „Großen“ im offenen Gruppengefüge bestehen zu können.



Delfinkind Daniel steht vor einer großen Aufgabe

Auch unser Kindertheater ist jedes Jahr aufs Neue etwas ganz Besonderes für Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Alle waren angehalten mitzuwirken. Eigens für diesen großen Auftritt wurde sehr viel gemalt und gebastelt, gelernt und geübt. Die Bühne der Festhalle wurde kurzerhand in eine Unterwasserwelt verwandelt, auf der sich dann fast 80 Kinder in Kostümen unterschiedlichster Meeresbewohner tummelten. Anschließend haben die Eltern unserer Kindergartenkinder unter der Leitung des Elternbeirats für Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Zusammenspiel von Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein sorgte wieder für einen schönen Nachmittag.



Fröhlicher Krabbentanz auf dem Meeresgrund

Der Juni stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Hochzeiten und Heimlichkeiten, denn da haben unsere Erzieherinnen Silvi und Astrid geheiratet. Alle Kinder und die restlichen Erzieherinnen haben schon wochenlang mit den beiden mitgefiebert, für sie gedichtet, gebastelt und gelernt (natürlich ganz heimlich und verschwiegen, denn sie sollten ja nichts von den geplanten Überraschungen mitbekommen).

Astrid wurde sogar von ihren Füchsen bei ihrer standesamtlichen Trauung überrascht. Die Freudentränen unserer Bräute gaben uns

Gewissheit: „Überraschungen gelungen!!!“



Daniel findet Freunde im großen Meer

Im Juli gab es dann einen weiteren, ebenfalls nicht alltäglichen Anlass zu feiern. Unsere Erzieherin und Kollegin Sabine Wegner verabschiedete sich in ihren wohlverdienten Ruhestand. Gleich dreimal durfte sie sich feiern und beglückwünschen lassen.

Den Anfang machten Herr Bürgermeister Schneider und Hauptamtsleiter Herr Huchler mit einem schönen Blumenstrauß und vielen Worten des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vergangenen 17 Jahren in unserem Kindergarten. Mit den besten Wünschen für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt, verabschiedeten sie sich offiziell als Vertreter der Gemeinde von Frau Wegner.

Auch wir vom Kindergarten hatten noch einige Überraschungen parat. Am Vormittag ihres letzten Arbeitstages verabschiedeten sich die Igel-Kinder von ihr. Als Überraschungsgäste sind die Senioren aus der Seniorenwohnanlage gekommen. Schon dieser Umstand ließ ihr die eine oder andere Freudenträne entlocken. Die folgende Feier, verlief Dank der Unbekümmertheit der Kinder sehr gelöst, lustig und kurzweilig. Kinder und Senioren hatten natürlich reichlich Geschenke, Lieder und Spiele vorbereitet. Schon am Nachmittag ging es weiter. Fast 200 „Verabschiedungsgäste“ trafen in Wilflingen im Schützenhaus ein. Mit einem Anfangslied „Sommerfest“ wurde das fröhliche Fest eröffnet. Und spätestens nach dem eigens für unsere „Rentnerin“ angefertigten Gedicht, war es auch ihr klar, dass es sich hierbei keineswegs um ein gewöhnliches Sommerfest handelt, sondern die ganze Gästeschar ausschließlich ihr zu Ehren gekommen ist. Die Eltern und Kinder beschenkten Frau Wegner mit einer schönen Grünpflanze, gespickt mit vielen kleinen Papierblüten zum Andenken an alle 88 Kindergartenkinder. Wir wünschen Frau Wegner alles Gute und viele schöne Erlebnisse im (Un-)Ruhestand bei hoffentlich bester Gesundheit.



Fröhlicher Krabbentanz auf dem Meeresgrund

Wenig später, lediglich mit einer kurzen „Verschnaufpause“ durch unsere Sommerferien stand schon die nächste Besonderheit auf dem Programm. Am 3. September fand das große Einweihungsfest der Gemeinde statt, an dem auch unser neu gebauter Eingangsbereich seiner Bestimmung übergeben wurde. Nach nicht enden wollender Baustellenzeit, die die Kinder recht spannend



fanden, der Eltern und Erzieherinnen abwechselnd mit viel Disziplin und der richtigen Portion Gelassenheit begegneten, durften wir unsere „Vorhalle“ wieder nutzen. Alle freuten sich und sprachen sich voll Lob und Anerkennung über den neu gestalteten Eingangsbereich aus. Mittlerweile ist er schon fester Bestandteil des Kindergartens geworden, der gerne für Projekte, Feste und andere Gelegenheiten genutzt wird.

## Bericht des Kindergartens Andelfingen

Kindergartenleiterin Anja Eisele des Kindergartens Andelfingen berichtet über das Kindergartenjahr 2017 folgendes:

Der Kindergarten Andelfingen hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Aufgrund der Kinderzahlen wurde häufig diskutiert, ob eine Schließung in Betracht kommt. Die Eltern und andere Bürger setzten sich für die Einrichtung ein. Mit neuer Leitung und einem überarbeiteten Konzept, mit dem Schwerpunkt „Bewegung“ ging es nach der Fasnet los. Tägliches Turnen im angrenzenden Turnraum, wöchentliche Vormittage in der großen Turnhalle und viel Bewegung im neu eingerichteten Bewegungsraum während der Freispielzeit steht nun auf dem Programm.

Noch vor dem Sommer legten die Kinder, Erzieherinnen, Eltern und andere fleißige Helfer, Hand an und verschönerten den großen Garten. Jetzt erstrahlt er mit schönen Blumen, einem vergrößerten Weidentippi, neuem Hochbeet und sogar einer neuen, selbstgemachten Matschküche. Das Gemüsebeet wurde frisch gestaltet und angepflanzt.

Außerdem durfte jedes Kind eine Pflanze seiner Wahl mitbringen und in einen ausgedienten Autoreifen setzen. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt und man ließ diese Gemeinschaftsarbeit gemütlich ausklingen. Die Kinder konnten zusätzlich Erfahrungen mit Wildkräutern sammeln, in Frau Springer's wunderschönem Garten. Außerdem bot die Massagetherapeutin ein einmaliges Dufterlebnis für die Kinder an. Die verschiedenen Gerüche waren für die Kinder Grund zum Anlass sich schnuppend im Kindergarten zu bewegen.

Nach den Ferien, nahm der Kindergarten am Ferienprogramm des Andelfinger Sportvereins teil. Dies war eine spannende Woche, denn es gab neben Fußball und Poolbaden, viele spannende Aktionen, bei welchen alle Kinder große Freude hatten.

Im September wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet, bei welchem die Leiterin Anja Eisele stolz die Zertifizierung als anerkannter Bewegungskindergarten annehmen durfte. Die Kinder konnten sich an diesem Tag nicht nur über die Auszeichnung freuen, sie hatten auch Spaß am Kinderschminken, basteln und an den vielen Stationen der Gartenralley, welche vom Sportverein organisiert und geleitet wurde. Auch die örtliche Feuerwehr hatte ihren Spaß daran, mit den Kindern eine Löschübung zu veranschaulichen.

Seit Oktober haben die Kinder ein weiteres Highlight. Sie dürfen jeden Monat auf dem Therapiepferd Chambis bei Familie Kugler reiten. Wer gerade nicht auf dem Pferd sitzt, hat auf dem großen Gelände des Bauernhofs, viele Möglichkeiten sich an der frischen Luft zu vergnügen.

Die Kinder nutzten in diesem Jahr ausgiebig den Altweibersommer aus und machten viele interessante Spaziergänge, bei welchen es Einiges zu entdecken gab. Die vielen Baustellen im Ort, waren besonders bei den Jungs beliebt. Die Mädchen erfreuten sich da eher am Kastaniensammeln oder beim Besuch der Hirsche oder Strauße.

Auch sehr spannend war der Besuch bei Edgar Springer. Dieser lud die Erzieherinnen und Kinder zu sich nach Hause ein, um Apfelchips mit ihm zu machen. Alle Kinder halfen fleißig mit. 2 Tage mussten sie sich dann noch gedulden, denn so lange mussten die Apfelringe in dem selbstgebaute Holzbackofen dörren. Danach konnten sie längere Zeit, die leckeren und gesunden Obstchips naschen.

In gewohnter Manier, fand auch dieses Jahr das St. Martinsfest mit großem Laternenumzug, musikalischer Begleitung, Martins-

spiel und anschließendem gemütlichen Beisammensein statt. Der monatliche Waldtag im Schneckenhaus war im Dezember etwas ganz Besonderes.

Die Kinder staunten und machten große Augen, als auf einmal der Nikolaus aus dem Wald gestapft kam. Für jedes Kind hatte er mahnende, sowie auch lobende Worte und natürlich auch ein Säckchen dabei. Dafür wurde er, sowie auch die Eltern mit schönen Liedern und fröhlichen Gesichtern belohnt. Bei Punsch und Lebkuchen verweilten alle Anwesenden noch eine Weile, während der Nikolaus wieder weiterziehen musste.

Die wöchentlichen Koch- und Backtage reichten dieses Jahr im Dezember zum Plätzchenbacken nicht aus. Auch an anderen Tagen waren die Kinder sehr beschäftigt, um verschiedene Plätzchen zu backen und diese zu verzieren, da sie Ende des Monats an einem Nachmittag ihre Eltern und Großeltern zu einer Weihnachtsfeier in den Kindergarten eingeladen haben. Dafür musste ein ordentlicher Vorrat geschaffen werden. Diese Köstlichkeiten servierten sie, neben Kaffee und Kinderpunsch, ihren Gästen. Nach einer gelungenen Aufführung und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, überreichten sie ihren Mami's das Weihnachtsgeschenk in Form eines selbstgemachten Holz-Christbaumes, welcher beim ein oder anderen größer war, als das Kind selbst.

Zufrieden mit dem vergangenen Jahr, gingen alle in die wohlverdienten Winterferien.

Der Kindergarten Andelfingen möchte sich bei der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und allen Andelfinger Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünscht allen ein gutes Jahr 2018.

## Kirchlicher Kindergarten in Wilflingen

Kindergartenleiterin Bianca Münch hat uns folgendes zusammen gestellt:

Der mit 25 Kindergartenkindern vollbesetzte Kindergarten startete im neuen Jahr gleich mit dem Thema Fasching. Die Kinder lieben diese Zeit, wo sie in verschiedene Rollen eintauchen können und so gibt es schon 2 Wochen vor der Hauptfasnet eine Faschingsecke zum Verkleiden, schminken, singen, lustige Geschichten hören, tanzen u.v.m..

Das Projekt „Sammeln“ zog dann den roten Faden durch das Jahr. Die Kinder konnten verschiedenen Sammlungen in der Gemeinde begutachten und lernten auch, dass viele Tiere sammeln. So gab es eine Besichtigung bei der Firma Striebel, eine private Meterstabsammlung und eine Feuerwehrautosammlung wurde bestaunt und das Ergebnis der gesammelten Pollen der Bienen schmeckt heute noch....

Bei einem Großelternfest kamen die Kinder mit ihren Gästen auch noch in den Genuss, die Sammlungen von Ernst Jünger zu begutachten. Abschluss des Projektes war dann das Sommerfest, bei dem die Kinder stolz ihre eigenen Sammlungen ausstellen durften. Da gab es unter anderem Kronkorken, Steine, Schneckenhäuser, gepresste Blumen, Spielzeugautos fein säuberlich in



Besichtigung der Firma Striebel

Schuhkartons sortiert.



Kronkorken-Sammlung

Neben der vielseitigen Arbeit mit den Kindern, gab es auch Arbeiten rund um und im Kindergarten. So waren die Eltern für ihre Mithilfe gefragt. Es wurde der Bauwagen abgeschliffen und gestrichen, die Hecke geschnitten und auch der Eingangsbereich mit der Garderobe bekam einen neuen Anstrich verpasst. Nicht zu vergessen ist auch der Bezug zu der Kirchengemeinde. Verschieden Feste bieten es an, mit den Kindern daran teilzunehmen und so gehört es schon fast selbstverständlich dazu, daran aktiv dabei zu sein. Ob mit dem selbstgebastelten Palmen, mit dem Blumen- oder Erntedankkörbchen – die Kinder freuen sich darauf und sind gerne dabei. So wird auch das Jahr traditionell mit einer kleinen Weihnachtsfeier beendet. Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Gemeindemitgliedern, Helfer und Freunde ein gesundes neues Jahr 2018 und starten mit dem Zitat im Hinterkopf:

„ES MUSS NICHT IMMER ALLES SINN MACHEN. OFT REICHT ES SCHON, WENN ES SPASS MACHT.“ (unbekannt)

## Katholische Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Langenenslingen

Pfarrer Sanke stellte nachstehenden Text zur Verfügung: Neben den alltäglichen Ereignissen wie Taufen und Beerdigungen gibt es auch im zu Ende gehenden Jahr 2017 wieder einige Besonderheiten zu berichten. Das Reformationsjubiläum hinterließ auch in unserer Seelsorgeeinheit einige Spuren. Gemeinsam feierten wir im Januar einen ökumenischen Gottesdienst, bei dem die evangelische Kollegin Frau Berner, die Predigt hielt. Zwei Bibelabende im Wechsel zwischen Langenenslingen und Plümmern ließen die Ur-Kunde unseres Glaubens zur Sprache bringen. Schon traditionell ist der ökumenisch geprägte Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von Friedingerinnen gestaltet wurde.



Weltgebetstag in Friedingen

Die ökumenische Fahrt am Freitag nach Fronleichnam führte auf Luthers Spuren nach Augsburg. Die Fahrt nach Thüringen brachte die 20 Teilnehmer auf die Spuren des Reformators nach Eisenach und Erfurt.

Weitere Stationen der Reise waren Weimar, Coburg und



Thüringen Reise 2017

Vierzehnheiligen. Für unsere evangelischen Mitchristen war die Visitation durch Dekan Koeppf ein wichtiges Ereignis. In diesem Rahmen waren die Seelsorger des Bezirks von evangelischer und katholischer Seite zu einem Gespräch nach Riedlingen eingeladen.

Ein eindrückliches Erlebnis war für die Teilnehmer die Israel-Reise vom 13. – 24. März.



Israel-Reise

Neben den biblischen Stätten waren die Baumpflanzaktion und der Besuch des Babyhospitals in Bethlehem Höhepunkt der Pilgerreise. An diesen Orten konnten die Ergebnisse der Geschenke anlässlich des 70. Geburtstags von Pfr. Sanke überbracht werden. Den Blick über den Tellerrand der Gemeinde öffnete auch die Bernhardsmesse des Landkreises mit der Predigt von Kardinal Kasper, sowie die lebendige Begegnung und Feiern mit den polnischen Partnern anlässlich des 20. Jährigen Jubiläums der Städte-Partnerschaft

Um die Gemeinde für die Entwicklung in Kirche und Gesellschaft fit zu machen, wurden in den Gemeinden Versammlungen abgehalten, in denen die Ergebnisse der Klausurtagung der Kirchengemeinderäte in Leutkirch vorgestellt und erörtert wurden. Mittlerweile hat sich auch ein Prozessteam gebildet, das den Prozess Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten bereichern und gestalten soll. Dankbar sind wir für das zahlreiche Engagement der Kirchenmitglieder, ohne die ein aktives Gemeindeleben nicht möglich wäre. Von den Ministrantinnen über die WortgottesleiterInnen bis hin zu den OrganistInnen und Kirchenchören sind viele Menschen die Garanten dafür, dass Kirche lebendig ist und bleibt.

In diesem Zusammenhang ist beispielsweise auch auf die Kleidersammlungen des Kirchengemeinderates Langenenslingen zur Finanzierung der Mauritiuskirche sowie das Engagement anlässlich der Gemeindefeste z.B. in Emerfeld verwiesen.

Für die Gemeinden Dürrenwaldstetten/Ittenhausen und Friedingen war es insofern ein einschneidendes Jahr, da Pfr. Speck sie im Juni verlassen hat. Damit ist praktisch die Seelsorgeeinheit Langenenslingen, geleitet von Pfr. Sanke, vollzogen. Es geht nur miteinander weiter. Das Gemeindebild des Apostel Paulus vom Leib und den vielen unterschiedlichen Gliedern zeigt dies konkret. Das Ja Gottes zu den Menschen bekommt in den einzelnen Personen Hand und Fuß. Nur so kann Kirche und Gesellschaft durch das Engagement vieler in je unterschiedlichen Aufgabebereichen lebendig sein.

In den Ruhestand verabschiedet haben wir uns vom langjährigen Leiter der Verwaltungsstelle Herrn Ziegler und hatten bereits ein erstes Treffen mit seinem Nachfolger, Herrn Mennig, in dem es um die Zukunft der Verwaltungsaufgaben ging. Im Gegensatz zu manchen „Verwaltungsprofis“ sehen wir im Moment keinen großen Handlungsbedarf.

Leider mussten wir uns auch von unserem langjährigen Mitarbeiter Daniel Krämer verabschieden, der trotz seiner Behinderung unsere Homepage treu und zuverlässig gepflegt hat. Im sozialen Bereich hat sich insofern etwas verändert, das die Sozialstation der Erzdiözese – zu der auch unsere Albgemeinden gehören – sich zu einer großen Sozialstation zusammengeschlossen haben. Anfang November feierte die Notfallseelsorge ihr 15-jähriges Jubiläum. Sie sucht ähnlich wie die Telefonseelsorge dringend qualifizierte MitarbeiterInnen.

Herzlichen Dank unserem Pensionär Dr. Rollny, der uns gottesdienstmäßig tatkräftig unterstützt. Dass Menschen keine Maschinen sind haben Pastoralreferentin Frau Sekne und Pfr. Sanke erfahren. Beide sind durch Klinikaufenthalte eine Zeitlang ausgefallen.

Gut und tröstlich allerdings ist es zu wissen, dass das Leben dank vieler Mitarbeiterinnen weiter geht. ER hat Zeit und Leben in seiner Hand.

## Pfarrhaushockete in Emerfeld am 17. September 2017

Nach Abschluss der Renovation des Pfarrhauses hat die Emerfelder Kirchengemeinde am Sonntag, den 17. September zu einer Pfarrhaushockete eingeladen. Begonnen hat das Fest mit einer Wortgottesfeier in der Pfarrkirche St. Pankratius mit Pastoralreferentin Alexandra Sekne. Anschließend konnte Roland Baier vom Kirchengemeinderat die große Schar der Gäste im Gemeindesaal in Emerfeld recht herzlich begrüßen. Anschließend informierten Architekt Guido Vogel und Pius Luib, Restaurator im Zimmerhandwerk über die durchgeführten Arbeiten am Pfarrhaus. Die Feier wurde vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

Durch Spenden haben viele ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde und dem Emerfelder Pfarrhaus zum Ausdruck gebracht. Neben dem Erlös aus Essen- und Getränkeverkauf sowie Kaffee und Kuchen konnten zusätzlich 7.378 € Spenden vereinnahmt werden. Trotz diesem großartigen Spendenergebnis ist die Kirchengemeinde von der Summe der bei der Finanzierung geplanten Spenden noch ein großes Stück entfernt.

## Segnung der Urnenstele auf dem Friedhof in Emerfeld



Die Renovierungsarbeiten am Pfarrhaus Emerfeld sind nun abgeschlossen

Am Sonntag, den 24.09.2017 wurde die Urnenstele auf dem Friedhof der Kirchengemeinde Emerfeld von Pfarrer Klaus Sanke gesegnet. Bei der Segnung brachte er zum Ausdruck, dass die Stele ein Ort des Gebetes und der Hoffnung sein solle. Die Feier wurde vom Kirchenchor musikalisch mitge-



Urnenstele auf dem Friedhof Emerfeld

staltet.

Die Stele ist zweigeteilt und verfügt auf jeder Seite über vier Kammern. Auf dem gepflasterten Bereich davor können Blumen abgestellt werden. Die gesamten Kosten der neuen Anlage konnten durch eine großzügige Spende einer Emerfelder Familie finanziert werden.

## Aus dem Haus für Senioren und des Vereins für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren, Langenenslingen e.V.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte für das Haus für Senioren so würde ich mir wünschen dass es 2018 so gut verläuft wie 2017 obwohl dies ein bewegtes Jahr war. So bewertete die Hausleitung Maria Hölz den Gesamtverlauf im Haus für Senioren im letzten Jahr. Bei den Bewohnern gab es zahlreichen Wechsel. Ein Grund dafür waren auch vermehrte Sterbefälle im Haus. Viele Bewohner waren zu einer Kurzzeitpflege da, etwa um Angehörige kurzfristig zu entlasten. Dies veränderte immer wieder den Bewohnerkreis verbunden mit der Aufgabe sich auf diese neuen Besetzungen einzustellen.



21 brennende Kerzen für die Verstorbenen in unserem Haus

21 brennende Kerzen erinnerten an die von Ende Oktober 2016 bis Anfang November 2017 verstorbenen Bewohner/innen was die würdige Gedenkfeier mit Pfarrer Paul Zeller, Zwiefalten noch mehr besinnlich machte.

Veränderungen und Neuerungen mit Einführung der Pflegegrade waren 2017 zu „meistern“. Deswegen mussten weitere fachliche Schulungen von den Mitarbeiterinnen besucht werden um ein hohes Qualitätsniveau und eine gute Pflege zu erzielen. Dies machte sich bezahlt da bei einer unangemeldeten Überprüfung im Haus wieder eine sehr gute Beurteilung erreicht werden konnte. Hierzu allen Mitarbeitern ein besonderer Dank. Durch die Verbindung zu den beruflichen und weiterführenden Schulen konnten immer wieder Schüler für ein Praktikum gewonnen werden. Wir hoffen dass durch ein solches Angebot der eine oder andere vielleicht für das Berufsbild der Pflege begeistert werden kann. Aktuell sind drei Auszubildende in der Einrichtung aktiv. Einer davon hatte bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr im Haus für Senioren geleistet und sich nun dazu entschieden diese Ausbildung zu beginnen.

## Verein

Das Ziel des Vereins zur Förderung des Hauses für Senioren ist es den Alltag im Haus so mitzugestalten, dass die Aktionen des

Vereins den Bereich der Pflege und des für viele durch den Heimaufenthalt völlig veränderten Lebensablaufs zu ergänzen. Daher versucht der Verein sein Angebot so auszurichten dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich im Hause wohl fühlen und sich vor allem aktiv an den einzelnen zusätzlichen Aktionen des Vereins betätigen können. Deswegen sind viele Angebote des Vereins so ausgerichtet, dass sie ablaufen als ob die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem bisherigen Umfeld zuhause ihren Alltag erleben. Dazu zählen beispielsweise das monatliche Strickerinnen-Treffen, die Durchführung einer Märchenstunde und im kirchlichen Bereich das Rosenkranzgebet und Gottesdienste im Hause.



Ob die Kühe auch gerne Kaffee mitgetrunken hätten???



Im Bierzelt ist es immer schön



Letzter Maitag: Wir freuen uns, dass wir eine Besen ersteigern konnten  
Dazu zählte die Gestaltung der Palmen- und Kräutersträuße, bei der Palmen und Sträuße mit den Bewohnerinnen und ehrenamtlichen Helfern gebunden wurden.



Alle waren aktiv an der Muttertagsfeier beteiligt

Maiandacht, Maibaumfällen, der Besuch des Besenbinders mit anschließender Besenversteigerung, Erntedank, Martinsfeier, Gestaltung der Marienfeste usw. sind nur einige weitere dieser besonderen Anlässe. Seit vielen Jahren sorgt der Förderverein dafür dass der Nikolaus mit Knecht Ruprecht das Heim besucht. Beim Besuch 2017 konnte man schnell erkennen dass auch der Nikolaus vom Alter nicht verschont wird. Er brachte seine Geschenke für die Bewohnerinnen und Bewohner nicht wie gewohnt im



Monsignore Heinrich Maria Burkard ist einer der Pfarrer, die mit uns Gottesdienst feiert

Wer Geburtstag hat soll, wie er es früher vielleicht gewohnt war, Besuch erhalten, der ihm gratuliert. Dies geschieht dadurch, dass das Geburtstagskind von zwei Ehrenamtlichen am Geburtstag besucht wird, die ihm ein kleines Ständchen bringen und eine Rose überreichen. Wer noch am Abend etwas unternehmen möchte, konnte an den monatlichen Stammtischen im Dorf teilnehmen.



Sie kennen sich schon von den regelmäßigen Spaziergängen

Wöchentlich, in der Regel am Donnerstag, werden seit Jahren Spaziergänge ins Dorf mit den Bewohnerinnen und Bewohnern durchgeführt. Es ist daher in Langenenslingen in der Bevölkerung schon ein gewohntes Bild, das die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer miteinander viele Rollstühle mit Bewohnern durch das Dorf schieben und eine Ausfahrt ins Dorf oder in die Natur ermöglichen.

Als besonderes Ausflugsziel war 2017 der Besuch des neuen "Offenstalls" von Familie Konrad Stehle eingeplant. Dort sind danach alle zum Kaffee eingeladen worden bei dem die Kühe und vor allem die jungen Kälbchen bis unmittelbar an die Gäste herankommen konnten. Einen Stall, wie er früher bei jedem Landwirt war, besichtigte man bei Frau Lore Hecht.

Der Besuch des Festzelts des Musikvereins Langenenslingen auf dem Rathausplatz am Montagnachmittag kam sehr gut an. Mancher wollte dort noch länger bleiben und bis in die Abendstunden mitfesten. Besondere Tage im Jahr wurden vom Verein wieder entsprechend gestaltet.



Zum Martinstag gab es auch im Heim eine Gans, die mit dem Kindergarten und Bewohnern geteilt wurde



Hausmeister Willi Miller wie seit Jahren mit seiner Drehorgel an unserem Markt- und Kuchenstand



Die Kindergartenkinder feierten mit uns Erntedank



Unsere Veeh-Harfe – guck so got's

Sack, sondern auf einem von ihm gezogenen alten Leiterwägele.



Die Geschenke sind leichter im Leiterwägele mitzubringen

Der Frauengebetsstag wurde 2017 mit Frauen aus Friedingen im Heim durchgeführt. Neben den Mitgliedsbeiträgen, die die Vereinsmitglieder des Fördervereins bezahlen und Spenden die der Verein auch von Einwohnern, die nicht unmittelbar mit dem Heim zu tun haben erhält, erwirtschaftete er wieder weitere Einnahmen.

Einnahmen erzielte er auch an den zwei Krämermärkten auf dem Rathausplatz, beim Bazar im Heim und mit einem Stand auf dem Rathausplatz bei den

Jahr wurde eine Großleinwand für Projektionen bei Veranstaltungen im Haus angeschafft.

Außerdem wurde für die Bewohnerinnen und Bewohner eine Veehharfe zur Verfügung gestellt. Damit können auch nicht musikalisch ausgebildete Menschen Musik machen. Unser Hausmeister Willi Miller hat uns dabei auch nicht nur durch Arbeitsleistung, sondern durch Einnahmen aus dem Verkauf selbst hergestellter Holzartikel und Einnahmen von seiner Drehorgel sehr gut unterstützt.

Ebenso erwirtschaftete der Strickerinnenkreis ordentliche Einnahmen. Die Einnahmen des Vereins haben es auch ermöglicht dass wieder mehrere Ausflüge in die nähere Umgebung möglich gemacht werden konnten.



Eine so schöne Krippe haben wir gerne besichtigt



Frauengebetsstag mit Friedinger Frauen

„Weihnachtsklängen“ des Musikvereins Langenenslingen. Aus solchen Einnahmen hat der Verein in der Vergangenheit immer wieder Anschaffungen für das Heim vorgenommen. Im letzten

Die Besichtigung der einmaligen und besonders sehenswerten Weihnachtskrippe in Dürrenwaldstetten war das erste Ziel zu Beginn des Jahres.

Es folgte der Besuch des "Garten Edens" im Kloster Untermarchtal mit anschließender Marienandacht.

Ein weiterer Höhepunkt bei den Ausfahrten war die Besichtigung des Osterbrunnens in Oberstadion. 28.000 Eier sind dort zur Gestaltung des Brunnens verarbeitet worden

Besonders erfreut war die Vorsitzende des Fördervereins Hildegard Gebele darüber, dass der Verein im Rahmen eines Spenden-



Zum „Tierpark“ im Garten Eden gehören mehrere Esel, die bei unserem Besuch aus dem Stall durften



Inneringer Kirchenchor besucht uns



Eier, Eier, Eier – 28.000 Stück sollen es sein



Auftritt beim Oktoberfeschd



Scheckübergabe

projekts eine Förderung in Höhe von 500 € von der Vinzenz Service GmbH erhalten hat. Dieses Preisgeld wird wieder in der Vereinsarbeit verwendet. Auch erhielten die Heimförsprecher Petra Hiebsch, Werner Gebracht und Reinhold Brauner, die im kommenden Jahr einen Kurzurlaub mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses organisieren möchten, für dieses Projekt eine Unterstützung in Höhe von 500 €.



Beim Sommerfeschd – Auftritt der Kindergartenkinder



Auch die Narren kamen zu uns ins Haus

Wieder einmal hat sich 2017 gezeigt wie wichtig es war zahlreiche freiwillige Akteure und ehrenamtliche Helfer zu gewinnen, die es dem Verein ermöglichen alle Aktionen das Jahr über durchzuführen.

Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, dass die seit Jahren bestehende aktive Verbindung zum Kindergarten und zur Grundschule Langenenslingen viel zusätzliche Freude ins Haus bringt. Auch die Vereine haben wieder ihren Anteil geleistet.

Das Billafinger Chörlle, der Kirchenchor Inneringen, der Beerdigungschor Hayingen, der Narrenverein Langenenslingen und der Musikverein Langenenslingen haben auf ihrer Ebene zur Belebung des Tagesablaufs beigetragen. Leider kann den Verein unsere treue und pflichtbewusste ehrenamtliche Helferin Emma Braekau nicht mehr aktiv unterstützen, da sie im vergangenen Jahr unerwartet verstorben ist. Wir vermissen sie sehr.

**Für das Haus für Senioren und den Förderverein bedanken wir uns bei allen, die uns unterstützt haben und sagen ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen Menschen, die sich in verschiedenster Weise für das Wohl unserer älteren Mitmenschen eingebracht haben. Dankbar und zufrieden blicken wir wieder auf das Jahr 2017 zurück. Mit Gottvertrauen hoffen wir auf ein gutes Jahr 2018**

## Vereinswesen in unserer Gemeinde

Alle Jahre ermöglichen wir unseren Vereinen über ihre Arbeit im vorausgegangenen Vereinsjahr in diesem Jahresbericht zu berichten. Nicht alle Vereine nehmen dieses Angebot wahr. Die von den Vereinen eingereichten Berichte werden hier im Folgenden wiedergegeben:

### Musikverein Langenenslingen

Nach der Winterpause startete der Musikverein Langenenslingen im Januar mit seiner Generalversammlung in das neue Vereinsjahr. In der diesjährigen Versammlung wurden Theresa Fisel, Julia Gulde und Jonas Mauz einstimmig als Vorstände wiedergewählt. Sabrina Dangel legte ihr Amt als Schriftführerin nach vier Jahren nieder. Als Nachfolgerin wurde Marita Steinhart einstimmig gewählt. Bettina Sauter gab ihr Amt als Kassiererin nach sechs Jahren auf und als Nachfolgerin wurde Marina Wahl einstimmig gewählt. Alexandra Schwarz wurde zur Jugendvorsitzenden einstimmig wiedergewählt. Markus Gulde, Bettina Sauter, Beatrice Steinhart und Lena Beller wurden in einer geheimen Wahl zu den neuen Beisitzern gewählt.



v.l.n.r. Lena Beller, Beatrice Steinhart, Theresa Fisel, Julia Gulde, Marita Steinhart, Bettina Sauter, Alexandra Schwarz, Marina Wahl, Jonas Mauz, Markus Gulde

An der Hausfasnet des NVL befreiten die Musiker gemeinsam mit den Narren traditionell am Glombigen Donnerstag die Kindergartenkinder und Grundschüler und setzten anschließend Bürgermeister Andreas Schneider ab.

Im geselligen und kameradschaftlichen Bereich trafen sich die Musikerinnen, Musiker und Freunde des Musikvereins trotz sehr regnerischem Wetter zur traditionellen Maiwanderung, zu einem Danke-Fest, das im September veranstaltet wurde und zu einem Ausflug nach Stuttgart auf den Wasen.

Der MVL nahm in diesem Jahr auch wieder viele Sommerauftritte wahr. So spielte der Musikverein u.a. beim Gemeindefestival in Andelfingen im Mai, beim Happy Family Day in Bad Saulgau im Juni, beim Kurkonzert in Bad Saulgau im Juni und beim Jubiläumsumzug in Bitz, auch im Juni. Außerdem unterhielt der Musikverein die Gäste bei der Einweihungsfeier, anlässlich des Umbaus der Turn- und Festhalle, des Kindergartens und des neuen Feuerwehrgerätehauses. Die Auftritte wurden von Linda Haberbosch dirigiert.

Traditionell umrahmten die Musikerinnen und Musiker die Fron-



Jubiläumsumzug in Bitz: Musikerinnen und Musiker des MVL beim Marschieren

leichnamfeierlichkeiten, die Erstkommunion, den St. Martinsumzug des Kindergartens und den Volkstrauertag musikalisch. Bei drei Altmaterialsammlungen in diesem Jahr sammelten die Musikerinnen/Musiker im ganzen Ort Altpapier, Kartonagen und Alteisen ein.

Das Jahreskonzert brachte der Musikverein Langenenslingen nicht wie gewohnt in der Turn- und Festhalle, sondern als Kirchenkonzert in der St. Konrad Kirche dar. Es wurden Stücke wie „Queens Park Melody“, „Amen“, „Hail holy queen“ und die „Forrest Gump Suite“ gekonnt dargeboten. Als Solisten agierten Thomas Mayer am Marimbaphon und Christian Zeug am Alphorn. Dirigiert wurde das Kirchenkonzert von Bernd Ott und Linda Haberbosch.

Den Abschluss des abwechslungsreichen Vereinsjahres bildeten die 3. Weihnachtsklänge auf dem Rathausplatz am ersten Adventssonntag. Gemeinsam mit den Jugendlichen des Vororchesters und der Jugendkapelle sowie den Kindergartenkindern wurde die Weihnachtszeit mit einem kleinen Weihnachtsmarkt musikalisch eingeläutet.

### Förderverein des Musikvereins Langenenslingen

Am 13. Januar 2017 fand die Generalversammlung des FMVL im Gasthaus zum Eck statt. Die Berichte von Vorstand, Schriftführer, Kassier und Kassenprüfer wurden vorgetragen. Die Vorstandschaft blieb unverändert. Die nächsten Wahlen sind im kommenden Jahr 2018.

Vom 05. bis 07. August 2017 veranstaltete der FMVL sein jährliches Sommerfest auf dem Rathausplatz in Langenenslingen. Die zahlreichen Besucher kamen in den Genuss von allerlei kulinarischen Leckereien, guter Unterhaltung und zünftiger Blasmusik. Dieses Jahr starteten wir unser Fest am Samstagabend wieder mal unter dem Motto „Rock im Parkplatz“ und haben, wie bereits vor Jahren schon, die Band „Mads77“ für uns gewinnen können. 2 der 4 Bandmitglieder kommen aus Langenenslingen und hatten sozusagen ein Heimspiel.



MADS 77 beim Auftritt am Samstagabend

Unser Fest-Sonntag begann mit einem feierlichen Zeltgottesdienst im gut gefüllten Festzelt. Unsere Musikkameraden vom „MV Weithart“ umrahmten bereits den Gottesdienst musikalisch und spielten im Anschluss daran zum Frühschoppen und während des Mittagessens für unsere Gäste. Abgelöst wurden sie dann von unseren Jungmusikanten der gemeinsamen Jugendkapelle „Music 4 LA“ unter der Leitung von Philipp Maier. Sie unterhielten unsere Gäste am Nachmittag, während diese mit leckeren Torten und Kuchen verwöhnt wurden. Ab 18 Uhr sorgten unsere Nachbarn vom „Musikverein Wilflingen“ für die musikalische Abendunterhaltung und somit für Stimmung und gute Laune der zahlreichen Besucher. Am Montag startete unser Fest, wie bereits in den Vorjahren, mit Kaffee und Kuchen für unsere Senioren. Die Gestaltung übernahmen wieder Walter und Hedwig Haberbosch, begleitet von Bobby Hartl und Herrn Emhart mit dem Akkordeon.



von links: Hr. Emhart, Boby Hartl, Walter Haberbosch, Hedwig Haberbosch

Danach durften die Flötenkinder und das Vororchester, unter der Leitung von Linda Haberbosch, ihr Können zum Besten geben. Zum Feierabendhock unterhielt dann der Musikverein Hettingen bei bestem Sommerwetter unsere zahlreichen Gäste unter freiem Himmel auf dem schönen Rathausplatz. Als besonderen Gaumenschmaus gab es wieder ein Spanferkel vom Grill.

Wir vom FMVL bedanken uns bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres beliebten Sommerfestes beigetragen haben und freuen uns bereits heute auf unser nächstes Sommerfest im August 2018.

### Narrenverein Langenenslingen e.V.

Am 11.11.2016 begann für die Narren von Langenenslingen mit der jährlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus Eck die Einstimmung zur sehr langen und ausgiebigen Fasnet 2017. Die kommenden Wochenenden führten den Narrenverein dann auf viele verschiedene Ausfahrten, wobei die Hausfasnet doch wieder ein großes Highlight war. Traditionsgemäß am 23.02.2017, dem glombigen Donnerstag, begann die Hausfasnet, zu der der Bürgermeister Herr Schneider, die Narren bereits morgens in sein Rathaus eingeladen hatte. Zusammen mit der Biberzunft Andelfingen und den Knaschtbrüdern aus Ittenhausen, wurde unser Bürgermeister wieder reich beschenkt. Von der eigenen Verwaltungskiste, die er selber zusammen zimmern musste, bis zum personalisierten Fasnetsbecher mit Beutel und einem eigenen Aufrichtbäumchen, für sein geplantes Eigenheim, war wieder alles dabei. Nach der Übergabe der Geschenke der Narrenzünfte, lud Herr Schneider noch zu einem Umtrunk in sein Rathaus ein, ehe er von den Narren in seinen jährlichen Fasnetsurlaub geschickt wurde. Von hier aus ging es dann für die Narren und den Musikverein Langenenslingen Richtung Kindergarten, zu den Jüngsten unserer Gemeinde. Nachdem die ganz kleinen befreit waren, ging es weiter in die Grundschule, wo die Schüler aus ihrem harten Schulalltag befreit wurden und anschließend noch eine kleine Stärkung bekamen. Natürlich gab es auch wieder lustige Spiele mit den Lehrern, die dieses Jahr die Knaschtbrüder



Kinderball



Kinderball

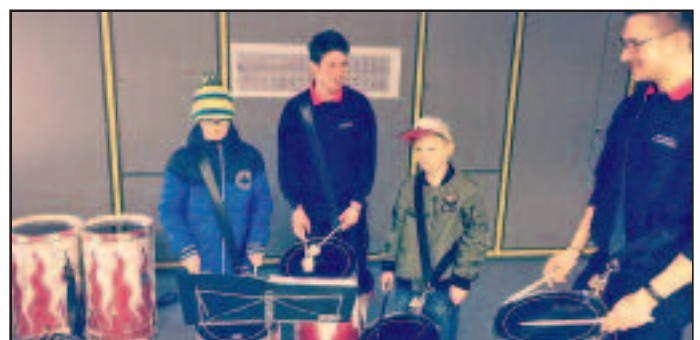
übernehmen. Nachmittags fand um 14 Uhr der Kinderball in der Festhalle statt. Das bunte und gut gestaltete Programm sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Kindern.

Abends wurde dann um 19 Uhr der Narrenbaum am Rathausplatz unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzuges aufgestellt. Nach dem Narrenbaumstellen fand der traditionelle Hemadglonkerball statt. Da die Halle immer sehr groß war für diese Veranstaltung, trennte man Sie dieses Jahr mit einem Tarnnetz ab und hatte somit nur die halbe Halle zur Verfügung, die aber trotzdem völlig ausreichend war. Und so feierte man in einer etwas kleineren Atmosphäre, aber mindestens so ausgiebig. Am Abend des 26.02.2017, also am Fasnetssonntag, veranstaltete der Narrenverein seinen legendären Bürgerball unter dem Motto „Hard Rock Café Langenenslingen“. Kreative Verkleidungen, ein abwechslungsreiches Programm und die musikalische Unterstützung durch die Band "Hautnah" sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre in unsere Festhalle.



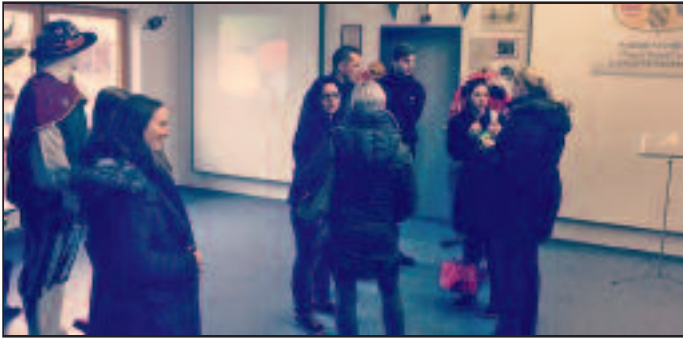
Tanz der Maskengruppe am Bürgerball

Am Fasnetsdienstag fand dann abschließend der Umzug in Krauchenwies statt. Nach dem anschließenden Narrenbaumfällen und Fasnetsverbrennen um 18.30 Uhr, fand die diesjährige Fasnet beim Kehraus im Sportheim ihr wohlverdientes Ende. Nach der Fasnet 2017, fand am 18.03.2017 erstmals der Schnuppertag des Narrenvereins statt. Ein kompletter Tag im Probelokal des Fanfarenzugs stand unter dem Motto „Narrenverein Langenenslingen“ und es war sehr viel geboten. Durch viel Werbung konnten wir neue Mitglieder gewinnen und der Schnuppertag wird 2018 wieder stattfinden.



Schnuppertag 2018





Schnuppertag 2018

Außerdem bewirtete der Narrenverein das Jahr über teilweise die Super-Sammel-Samstage der Firma Striebel. Mit leckerer Grillwurst, Steaks und Getränken versorgten die Mitglieder des Narrenvereins, die Schulklassen und andere Vereine, die Atkleidersäcke in Massen brachten.



Super-Sammel-Samstag der Firma Striebel

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern und Mitgliedern des Narrenvereins Langenenslingen, die auch das Jahr 2017 wieder zu einem erfolgreichen Jahr gemacht haben und mit viel Freude und Motivation dabei waren. Nun freuen wir uns auf die kommende Fasnet, mit vielen Höhepunkten, unter anderem dem 21. Langenenslinger Nachtumzug.

### SV Langenenslingen 1949 e.V., Abteilung Tennis

Für die Tennisabteilung starteten neun Mannschaften in die Verbandsrunde 2017, davon fünf im Jugendbereich. An über 30 Spieltagen gab es mehr als 50 spannende Begegnungen. Die schöne und gut gepflegte Sportanlage mit ihren vier Plätzen bewährte sich einmal mehr und wurde immer wieder von den Gästen gelobt.



Gute Laune nach getaner Arbeit – beim Herbsteinsatz



Den Hohenzollern nahe – Themenführung im Schloß Sigmaringen

Vier Teams verpassten als Zweite denkbar knapp die Meisterschaft. Eines davon waren die Bambinis: Die Jüngsten im Verein lieferten sich in der VR Talentiade U 10 mit dem TC Biberach ein Kopf an Kopf Rennen. Beide Mannschaften blieben in den ersten vier Spielen ungeschlagen. In der entscheidenden letzten Begegnung nutzten dann die Kreisstädter ihren Heimvorteil und gewannen denkbar knapp.



Da steht die Welt Kopf – bestens gelaunte Bambinis



Bunt gemischt – und immer auf Erfolgskurs

Ebenso eng gestaltete die U 12-Mannschaft als Zweitplatzierte ihre Saison. Auch sie musste sich nur in der letzten Partie den starken Gästen aus Aulendorf mit 2:4 geschlagen geben. Vize-meisterschaft hieß es auch für die Gemischten Knaben/Mädchen mit lediglich einer Niederlage. Daneben ragte der zweite Platz der Damen 1 in der Staffelliga heraus: Ein großes Plus war dabei ihre konstante Aufstellung und die prima Stimmung im Team. Zum Einsatz kamen Sandra Mahlenbrei, Tanja Buzengeiger, Alice Söllner, Elena Weiß und Isabella Wurst.



Ein flottes Team – prima Saison für die Damen 1

Eine tolle Runde spielten auch die Damen 2, die nach ihrem Aufstieg im Vorjahr einen ungefährdeten Klassenerhalt feiern konnten. Die Herren 40 behaupteten sich trotz Verletzungspech in ihrem zweiten Jahr auf Verbandsebene. Obwohl mit vollem Einsatz dabei, taten sich die Juniorinnen, die Gemischten Junioren und die Herren 1 etwas schwerer. Bei den Vereinsmeisterschaften der Damen setzte sich Seriensiegerin Sandra Mahlenbrei vor Tanja Buzengeiger und Alice Söllner durch.



Immer für Überraschungen gut – die Juniorinnen mit neuer Perspektive

Die Tennis-AG in Kooperation mit der Grundschule Langenenslingen, die „Colour Challenge“ mit Übernachtung im Tennisheim, der Junior-Cup sowie das freie Training im Breitensport fanden großen Zuspruch. Das rege Leben im Kinder- und Jugendbereich unter Leitung von Sandra Mahlenbrei und Monika Wurst, die konstante Mitgliederzahl und die geordnete finanzielle Situation stimmen die Tennisfreunde für die Zukunft positiv. Abgerundet wurde das Tennisjahr mit einem Dankesfest für alle ehrenamtlichen Helfer und mit einer gut besuchten und kurzweiligen Themenführung im Schloß Sigmaringen mit anschließender Einkehr.



Ein Highlight im Schuljahr – die Kooperation Schule-Tennis mit der Grundschule

Bei der Mitgliederversammlung wurde die Abteilungsleitung für zwei weitere Jahre nahezu unverändert im Amt bestätigt. Abteilungsleiter bleibt Fabian Bacher, sein Stellvertreter Reinhold Walisch. Für die Kasse zeigt sich Antonia Ullrich verantwortlich. Schriftführer und Betreuer der Homepage ist Oliver Born. Sportwartin und Jugendwartin sind Tanja Buzengeiger und Sandra Mahlenbrei. Als Beisitzer wurden Melina Stehle und Willi Mayer gewählt, neu dabei sind Isabella Wurst und Elena Weiß. Die Kasse prüfen Hildegard Walisch und Georg Jäggle. Weitere Infos: [www.tennis-langenenslingen.de](http://www.tennis-langenenslingen.de)



Weiter in Verantwortung – die wieder gewählte Abteilungsleitung

### SV Langenenslingen 1949 e.V., Abt. Turnen

Die Abteilung Turnen bietet ihren Mitgliedern (aktuell ca. 300, davon 100 Kinder und Jugendliche) wöchentlich ein abwechslungsreiches Sport- und Fitnessprogramm. In den unterschiedlichen Altersgruppen, für Kinder, Männer und Frauen gibt es verschiedene Angebote, Sport zu machen:

- Eltern-Kind Turnen
- Kinderturnen ab ca. 4 Jahre
- Kinderturnen ab Klasse 1
- Kinderturnen ab Klasse 4
- Frauenturnen – Gymnastik für Ältere
- Bodystyle – Frauenturnen für jedes Alter
- Männerturnen
- Step-Attack – Step Aerobic
- Fitness-Gruppe für alle - Sport im besten Alter
- Fit für jedermann in Billafingen

Unsere Übungsleiterinnen bereiten unseren Turnerinnen und Turnern, egal ob groß oder klein, jede Woche viel Spaß und Freude mit ihrem abwechslungsreichen und ansprechenden Turnprogramm. In der Turnstunde geht es u.a. um Ausdauertraining, gezieltes Muskeltraining und natürlich steht Spiel und Spaß an erster Stelle. Übungsleiterin Irmgard Ott, die seit über 25 Jahren Turnstunden vorbereitet und durchführt, zuletzt die Männergruppe am Dienstagabend zum Schwitzen gebracht hat, hört zum Jahresende auf. Vielen Dank für deinen jahrelangen Einsatz. Unser Angebot ist jedoch nicht nur von sportlicher Art. Neben den Turnstunden gibt es auch eine Vielzahl an geselligen Veranstaltungen, die unser Angebot der Abteilung Turnen abrunden. Das Jahr begann mit der Sternwanderung nach Emerfeld in die Gaststätte Löwen. Mit dem närrischen Einkehren ging das Turnerjahr weiter. Die Abteilungsversammlung im Gasthaus „Zum Eck“ musste ohne neue Abteilungsleitung beendet werden, diese wurde erst im Nachgang gewählt. Bei der Frühgymnastik unter dem Motto „Sonntag – Sport – Schlemmern“ hat Sandra Holstein die Teilnehmer bei hochsommerlichen Temperaturen gekonnt zum Schwitzen und auspowern gebracht. Mit einer gemeinsam Radtour und anschließendem Grillen auf dem Sportplatzgelände ging es in die Sommerpause.

Das Zwiebelkuchenessen fand wie jedes Jahr am Gallusmarkt-Montag im Sportheim statt. Die Kinder und Jugendliche haben einmal im Jahr eine Weihnachtsfeier. Mit abwechslungsreichem Programm, Spiel und Spaß ist in der Turnhalle immer sehr viel



Fahrradtour

Aktion und Trubel. Im Gasthaus „Zum Eck“ in Langenenslingen war die Weihnachtsfeier der Turnerinnen und Turner aus Langenenslingen und Billafingen. Bei gemeinsamem Essen lässt sich jeder auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und das Turnerjahr ausklingen.



Weihnachtsfeier

Wir wünschen unseren Turnerinnen und Turnern im neuen Jahr viel Spaß beim Turnen und bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für die kostenlose Überlassung der Turnhalle.

### Karate Dojo Langenenslingen

Nachdem das reguläre Training unmittelbar nach den Weihnachtsferien begonnen hatte, bereitete sich eine große Anzahl von Karateka bereits auf die nächste Gürtelprüfung vor. Diese wurde am 30. März von Thomas Reck abgenommen. Er konnte allen angetretenen Prüflingen zum Bestehen der Prüfung gratulieren.



Strahlende Gesichter nach bestandener Prüfung

Am Anschluss an die Prüfungen trafen sich die Mitglieder des Karate Dojo Langenenslingen im Gasthaus „Eck“ zur Jahreshauptversammlung. Da 2017 keine Wahlen anstanden, ging die Veranstaltung schnell über die Bühne und schloss mit einem gemütlichen Zusammensein. Im Juni stand einmal mehr der Besuch der Waldbühne in Sigmaringendorf auf dem Programm. Eine Gruppe von 50 Personen, hauptsächlich Karateka, aber auch Familienmitglieder, freuten sich auf das Kinderstück „Die Schatzinsel“. Das Wetter war perfekt und es wurde ein kurzweiliger, un-

terhaltsamer Nachmittag. Dies setzte sich beim traditionellen Grillfest weiter fort. Eine vierzigköpfige Gruppe machte sich von der Turnhalle in Langenenslingen auf den Weg zur Warmtalthütte. Auch die jüngeren Karateka hielten gut mit und an der Hütte angekommen genossen nun alle eine wohlverdiente Stärkung, die die Grillmeister wie jedes Jahr schon vorbereitet hatten. Die Zeit verging beim gemeinsamen Spielen im Wald wie im Flug und schon bald ging der Nachmittag in den Abend über. Die Kinder machten sich auf den Nachhauseweg, die Älteren genossen die laue Nacht am Lagerfeuer, nachdem sie sich mit Kaffee und Kuchen, reichhaltigen Salaten und Allerlei vom Grill gestärkt hatten.



Wohlverdiente Pause auf dem Weg zur Grillhütte

Direkt nach den Sommerferien eröffnete Herbert Kempter eine neue Sparte innerhalb des Dojo: Ein Training für Senioren, das seitdem einmal wöchentlich stattfindet. Im November begann erneut ein Anfängerkurs für Kinder. Die Trainerinnen Barbara Krämer-Seeger und Susanne Schad, weiterhin unterstützt von einigen Jugendlichen des Dojos, hatten viel Freude am Vermitteln von Theorie und Praxis und freuten sich über viele positive Rückmeldungen. Im weiteren Verlauf des Monats fand das Highlight des Jahres, ein Selbstbehauptungslehrgang für die Kinder und Jugendlichen des Vereins statt. Der Gewaltpräventionstrainer Marc Louia war aus Pfullingen angereist und unterwies die Lehrgangsteilnehmer auf ernste, aber auch humorvolle Weise.



Erfolgreicher Selbstbehauptungslehrgang mit Marc Louia

Im Anschluss an den Lehrgang fanden eine Nachtwanderung, Spiele in der Turnhalle und eine Übernachtung in der Turnhalle statt. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete wie immer die Weihnachtsfeier im Gasthof „Löwen“ in Wilflingen. Am frühen Abend starteten die Karateka zu einer Fackelwanderung in den Wald um Wilflingen. Unterwegs konnten sich alle an Glühwein, Punsch und Plätzchen stärken. Umrahmt von Weihnachtsliedern, teils gesungen, teils instrumental, machte sich die Gruppe auf den Rückweg nach Wilflingen, um sich das Essen schmecken zu lassen. Wie immer sorgte das Schrottwichteln für viel Spaß und Gelächter. So endete das Karatejahr 2017 am 23. Dezember im Gasthof Löwen in Wilflingen.

Das Karate Dojo bedankt sich bei der Gemeinde Langenenslingen, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Schneider, für die kostenlose Überlassung der Turnhalle für den Trainingsbetrieb und die unkomplizierte Unterstützung bei allen vereinsbezogenen Fragestellungen.

### Musikverein Andelfingen 1921 e.V.

Der Musikverein Andelfingen startete mit der FDA-Party, die der Förderverein des Musikvereins veranstaltete, erfolgreich in das Jahr 2017. Nachdem wir bei mehreren Fasnetsumzügen die Biberzunft begleiteten, umrahmten wir auch die Hausfasnet, den Bürgerball und spielten zur Tagwacht und zum Kinderumzug am Fasnetsdienstag. Am 25./26. März veranstalteten wir mit der Gemeindejugendkapelle Music4LA den Kreisjugendmusiktag in Langenenslingen. Am 6. Mai gestalteten wir gemeinsam mit den Chören aus Andelfingen und Hunderringen ein gelungenes Kirchenkonzert unter der musikalischen Leitung von Philipp Maier in der St.-Cyriakus-Kirche. Am 24. Mai veranstalteten wir das 3. Jugendkapellentreffen mit unserer Juka Music4LA und 4 weiteren Jugendkapellen in unserer Festhalle und feierten am 25. Mai unsere jährliches Frühlingsfest, das gut besucht war.

Im Frühjahr und Sommer umrahmten wir die Feste der Musikvereine Unterschwarzach und Dieterskirch und spielten die Kirche und den Frühschoppen auf dem Schwebefest in Dürrenwaldstetten. Bei allen Auftritten zeigten wir uns von unserer besten Seite und unterhielten die Festgäste mit abwechslungsreicher und gepflegter Blasmusik unter der Leitung von Philipp Maier. Unseren aktiven Musikern Guido Rieger und Roland Herter konnten wir mit einem Ständchen jeweils zu ihrem 50. Geburtstag gratulieren.

Nach der verdienten Sommerpause spielten wir am zweiten Septemberwochenende zum Frühschoppen in dem voll besetzten Zelt beim Hoffest der Familie Schaut in Andelfingen. Mitte September folgte dann unser schöner Hüttenaufenthalt in Österreich. Am 22. September konnten wir nach langer Dirigentensuche die erste Probe mit unserem neuen Dirigenten Eugen Föhr abhalten. Unter seiner Leitung umrahmten wir am 28. Oktober die kirchliche Trauung unseres Musikkameraden Christoph Ziegelbauer mit seiner Frau Jasmin.



MV Andelfingen mit dem Brautpaar Christoph und Jasmin Ziegelbauer.

Nach intensiver Probenarbeit spielten wir am 02. Dezember unser Konzert in der voll besetzten Andelfinger Festhalle unter der Leitung von Eugen Föhr. Alle Konzertbesucher waren voll des Lobes und honorierten unsere Darbietungen mit viel Applaus. Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden Lea Rieger für 10 Jahre, Dominik Dörr und Christoph Ziegelbauer für 20 Jahre und Guido Rieger für 40 Jahre aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet. Für 20 Jahre dirigieren erhielt Eugen Föhr die goldene Dirigentennadel.

Daneben umrahmten wir noch die kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten im Gemeindeleben.



Ehrungen im Rahmen des Jahreskonzertes.

### Vereinsleben im Sportverein Andelfingen im Jahr 2017

Kaum zu glauben, aber das Jahr neigt sich schon wieder langsam dem Ende zu. Das Wetter schlägt um, es fängt an zu schneien, es wird früh dunkel. Dennoch gibt es fleißige Sportler, die einfach ihre langen Hosen und Jacken rauskramen um ihrem Hobby, dem Sport, in Andelfingen nachzugehen.

Doch zunächst zurück zum Anfang des Jahres. Beim Bürgerball des Narrenvereins Andelfingen beteiligte sich die junge männliche Abordnung des SVA's am Programm. Gekonnt, beinahe dem Profi-Tanzsport nahe, glänzten die Männer auf der Bühne mit ihrem Männerballett. Wintersportlich ging es in diesem Jahr weiter. Im März nahm der SVA erstmals an der von „Löschzwerge“ und Radio 7 organisierten Skiausfahrt nach Samnaun/ Ischgl teil. Auch heuer standen wieder mehrere Einsätze in Form von drei Hochzeiten, Sammlungen, Sportplatzpflege etc. auf dem Programm. Im Frühjahr sammelte der SVA Altpapier und im Herbst fand wieder die Altpapier- und Alteisensammlung statt. Ebenso traf man sich zu Instandsetzungs- und Pflegearbeiten an beiden Sportplätzen; hierunter zählen Mäharbeiten, die der hervorragend arbeitende Mähroboter nicht bewältigen kann, Heckenschneiden, Parkplatz richten, Flutlichtbirnen erneuern, um an dieser Stelle nur ein paar wenige Tätigkeiten zu nennen.

Im Bereich der Festivitäten stand an erster Stelle die Hockete am 1. Mai. Mit einem Weißwurstfrühstück und der Hintergrundunterhaltung des Musikvereins Andelfingen begann dieser 1. Mai in bester Atmosphäre. Der positiv hohen Besucherflut war es zu verdanken, dass es im kleinen Festzelt sowie im Sportheim schnell eng wurde. Ein schöner Anblick war genauso die vielen spielenden Kinder rund um den Sportplatz, die später mit den verschiedensten geschminkten Gesichtern herumtobten. Auf der anderen Seite hatten es die Eltern bei Kaffee und Kuchen sehr gemütlich.



Gemütliches Beisammensein im Festzelt.

Grillfleisch, Würste und eine große Salattheke rundeten diesen gelungenen Tag ab. Für das kommende Jahr heißt es also schon mal den 1. Mai beim SVA vormerken, es ist jeder herzlich willkommen.

In den Sommerferien fand das jährliche Highlight für die Kinder und Jugendlichen auf dem Sportplatz statt. Eine ganze Woche hieß es dort Aktion, Abenteuer, Toben, Lachen, Chillen und einfach Spaß haben - beim Kinderferienprogramm des Sportvereins Andelfingen. Steffi Geßler und Bettina Beller haben sich hierfür wieder mächtig ins Zeug gelegt, um ein abwechslungsreiches Programm für eine Woche auf die Beine zu stellen. An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön an die beiden. Mit dem Ende des Kinderferienprogramms ging der Sportverein in seine verdiente Sommerpause, um sich für die zweite Jahreshälfte zu stärken.



Voller Körpereinsatz beim Kinderferienprogramm.

Aus sportlicher Sicht gibt es ebenso einige Punkte zu berichten. Bereits schon in der dritten Saison, spielt die Spielgemeinschaft Altheim/Andelfingen weiterhin solide im vorderen Tabellenfeld der Kreisliga B mit. Die Zusammenarbeit sowie auch der Zusammenhalt beider Teams haben sich weiterhin verstärkt. Diese positive Entwicklung ist auf und neben dem Platz zu erkennen. Ebenso nicht mehr wegzudenken sind die Gruppen des Breitensports im Indoorbereich. Neben dem Männerturnen, den Montagsturnern, der Fitnessturngruppe der Senioren, einer Laufgruppe, der Freizeitsportgruppe und dem Aerobic finden auch die Kinder- und Jugendturnstunden in der Halle statt. Frauen und Männer, Mädchen und Jungen - in jedem Alter - finden hier das passende Angebot.

Zum Jahresabschluss lässt es sich der Sportverein Andelfingen selbstverständlich nicht nehmen, alle Mitglieder, Freunde, Fans und Gönner zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im „Roten Haus“ in Andelfingen einzuladen, um in gemütlicher und besinnlicher Weihnachtsatmosphäre das sportliche Vereinsjahr mit all seinen Momenten, Emotionen und Erlebnissen ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Mitglieder, Helfer, Übungsleiter, Trainer und vereinstreuen Mitmenschen, für die Hilfe und Unterstützung. Ohne Euch wäre ein Vereinsleben nicht möglich.

Euer Sportverein Andelfingen

### Dorfgemeinschaft Billafingen

Im Vorstand der Dorfgemeinschaft Billafingen ergab sich im April eine Veränderung in der Vorstandschaft. Der bisherige Vorstand Alfred Rautenberg hat sein Amt zurückgegeben. Das neue Vorstandsteam der Dorfgemeinschaft Billafingen setzt sich nunmehr zusammen aus Boris Thömmes, Fabian Miller sowie Georg Miller. Wir wünschen dem neuen Vorstandsteam für die Zukunft alles Gute und gutes Gelingen zum Wohle der Dorfgemeinschaft Billafingen.

### Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Kirchenchores Dürrenwaldstetten-Ittenhausen wurden Karl Kiefer für 20 Jahre und Paula Boos für 55 Jahre aktivem Sngen zur Ehre Gottes im Chor gewürdigt und gedankt. Wie immer wurden zu Beginn der Versammlung zwei Lieder angestimmt. „Ein Likörchen für das Kirchenhörchen“ und „Hab Sonne im Herzen“. Danach erfolgte das Essen, das zum Teil vom Jagdpächter Willi Baur gespendet wurde. Anita Hölz führte durch die Versammlung und konnte auch Christof Raidt für die jahrelange Aufgabe als Schriftführer und Kassierer danken.

Der Kirchenchor würde sich freuen, wenn sangesfreudige Sänger dazukommen würden. Einfach kommen, Reinhören und miterleben, dass Gesang auch Spaß machen kann!



Die Geehrten des Kirchenchores Dürrenwaldstetten-Ittenhausen.

### Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld

8. Bunter Blasmusikabend der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld Mit einem bunten Melodienstrauß, zusammengestellt vom Dirigenten Frank Metzger, aus böhmisch-mährischer Blasmusik, modernen Rhythmen und Solo-Vorträgen, bereitete die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld ihren Besuchern einen erlebnisreichen Musikabend. Bei der Abstimmung belegten die Polkas „Musikantenfrauen“ von Norbert Gälle und „Himmelszauber“ von Markus Bollin die Plätze drei und zwei. Zum Siegetitel wurde die Polka „Unser Bäncken“ ebenfalls von Norbert Gälle, gewählt, die in gekonnter Weise vorgetragen wurde.



Gesangsduo Carolin Baier-Schweizer und Sebastian Metzger

Viele Besucher beim Gartenfest und beim Weinfest mit Hammellauf Die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld feierte ihr traditionelles Gartenfest wie gewohnt am zweiten Augustwochenende. Bereits am Sonntag zur Mittagszeit füllte sich bei bestem Gartenfestwetter das Festgelände zusehends. Als dann am frühen Abend Frank Metzger und „Die Jungen Böhmischen“ ihren Auftritt begannen, war der gesamte Festplatz brechend voll. Die Musikanten um

Frank Metzger sorgten bis spät in den Abend für gute Stimmung bei böhmisch mährischer Blasmusik vom feinsten. Bei wiederum gutem Wetter am Montagabend wagten sich nochmals viele Besucher auf die Alb. Zunächst wurden die Besucher beim Feierabendhock von der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld unterhalten und zum Ausklang spielten die Musikanten vom MV Moosheim-Tissen mit ihren flotten Weisen auf. So konnte ein rundum gelungenes Gartenfest gefeiert werden.



Gartenfest: Idyllisches Plätzchen beim Gartenfest 2017

Auch beim Weinfest mit Hammellauf, das immer am letzten Sonntag im Oktober stattfindet, war die Festhalle während des Hammellaufs bis auf den letzten Platz gefüllt. Glücklicher Gewinner des wie jedes Jahr vom Ehrenmitglied Dr. Wilfried Steuer gestifteten Hammels war der aktive Musiker Dominik Fackler vom Musikverein Wolferstadt /Bayern. Den Ausklang übernahm die diesjährige Gastkapelle aus Wolferstadt / Bayern mit ihrem schmissigen und stimmungsvollen Auftritt.



Gewinner beim Hammellauf 2017

### Freiw. Feuerwehr, Abteilung Emerfeld 8. Unimog + MB – Trac Treffen 2017

Die Freiwillige Feuerwehr Emerfeld veranstaltete am 10. und 11. September, mit der Unterstützung der Frauengemeinschaft Emerfeld und des Unimogclub Gagenau, zum achten Mal ein Unimog-Treffen. Neben Unimogs waren auch MB-tracs ausgestellt. Zum



Auch dieses Jahr fanden wieder zahlreiche Fahrzeuge den Weg ins Warmtal

zweiten Mal wurde der Montagabend unter dem Motto „Feierabendhockte“ musikalisch begleitet durch die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld. Das erste Unimog-Treffen fand schon im Jahre 1995 mit 60 Fahrzeugen statt. Über die Jahre hinweg hat sich der ausgestellte Fuhrpark bis 2017 auf 210 Fahrzeuge erweitert.

### Musikverein Friedingen e.V.

Der Förderverein des Musikvereins startete die Saison am 18.02.2017 mit der Bewirtung des Festzeltes beim Nachtumzug in Ittenhausen. Mit dem Kinderball des Fördervereins in der Gemeindehalle Friedingen ging es am 27.02.2017 weiter. Nach dem alljährlichen und traditionellen Umzug durch das Ort fanden sich alle in der Gemeindehalle zusammen und gestalteten den Kindern einen freudigen und ausgelassenen Nachmittag mit Kaffee/Kuchen. Am darauffolgenden Tag hielt das närrische Treiben beim Bürgerball an. Verschiedene Programmpunkte brachten die Zuschauer zum Lachen.

Am 28.01.2017 fand die Generalversammlung des Fördervereins sowie des Musikvereins im Gasthaus „Eck“ in Ittenhausen statt. Am 18.03.2017 und 19.03.2017 fand das Probewochenende für das dann anstehende Konzert statt. Beim diesjährige Jugendkritikspiel am 25.03.2017 und 26.03.2017, welches in Langenenslingen stattfand, wurden unsere Jungmusikanten in der Turn- und Festhalle auf ihr Können geprüft. Das Konzert des Musikvereins Friedingen fand dann am 08.04.2017 in der Gemeindehalle in Friedingen statt. Hier wurden viele Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft im Musikverein geehrt. 2 Musikanten wurden für ihr 10-jähriges Musizieren geehrt. Für 20 Jahre wurden 4 Musikanten geehrt. Und für 40 Jahre wurden Herr Martin Krämer und Frau Beate Schnitzer ausgezeichnet. In den Wochen davor hatten die Musikanten, zusammen mit Ihrem Dirigenten Sigfried Fürst, ein anspruchsvolles Programm vorbereitet. Die Gemeindejugendkapelle Music4LA eröffnete den Konzertabend mit dem Stück „Young Fanfare“. Anschließend spielten die jungen Musiker das Stück „Antigua Bay“ von Ed Huckeby. Die Gemeindejugendkapelle verabschiedet sich mit dem Stück „Yellow Moutains“ von Jacob de Haan. Mit dem Stück „Tanz der Vampire“ lud sie nun der Musikverein in ein Musical-Medley ein. Anschließend konnten sie „Moments of Morricone“ hören. Ennio Morricone ist ohne Zweifel einer der größten italienischen Soundtrack-Komponisten unserer Zeit. Vor allem bekannt wurde er durch seine Filmmusiken zu zahlreichen „Italo-Western“. Johan de Meijs Arrangement „Moment for Morricone“ gehört bis heute zu den weltweit erfolgreichsten Veröffentlichungen für Blasorchester. „West Side Story“ wird auch die Mutter des Musicals genannt, da erstmals Tanz, Gesang und Schauspiel einzigartig und auf hohem Niveau miteinander verschmolzen wurden. In diese Welt wurden die Zuschauer beim 3. Stück entführt. Die Verbindung von komischen und dramatischen Szenen mit einer großartigen Liebesgeschichte ist bei der West Side Story besonders gut gelungen und wurde auch entsprechend honoriert. Die Verfilmung des Musicals wurde mit zehn Oscars ausgezeichnet. Nach den bereits erwähnten Ehrungen und dem Ehrungsmarsch ging es dann weiter mit dem Titel Salemonia von Kurt Gäble. Danach kam mit „Yackety Sax“ ein Solo für Saxophone. Zum Abschluss spielten die Musikerinnen und Musiker das Stück „Latenight Trumpet“, auch hierbei handelt es sich um ein Solostück für Trompeten. Am 25.05.2017 startete der Musikverein beim Auftritt in Andelfingen in sein Sommerprogramm. Anschließend folgten zahlreiche Auftritte z.B. in Ittenhausen, Binzwangen, Pflummern, Hayingen, Leibern... Auch die alljährlichen Auftritte in unserer Kirchengemeinde, wie z.B. an Fronleichnam, am Volkstrauertag und an Weihnachten, wo der Musikverein den Gottesdienst im Dreiländereck musikalisch umrahmte, blieben nicht aus. Am 25.06.2017 fand für unsere Jungmusikanten ein Vorspielnachmittag statt. Hierbei konnten alle ihr Können auf ihrem Instrument unter Beweis stellen. Momentan sind 16 Jugendliche in Ausbil-

derung. Davon sind sieben Kinder im Blockflötenunterricht. Desweiteren konnte 1 Jugendlicher durch seinen positiv bestandenen D2- Kurs glänzen. Der Musikverein Friedingen organisierte auch in diesem Jahr wieder einen aufregenden Jungmusikantenausflug. Er führte in den „Extreme Jump“ Trampolinpark nach Ulm. Vom 09.07.2017 bis 10.07.2017 fand das traditionelle Lindenfest in Friedingen statt. Am Festsonntag und Montag wurden die Besucher von verschiedenen Kapellen, wie z. B. den Dorfmusikanten Oberstetten, der Musikkapelle Pflummern, der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld und dem Musikverein Interessendorf bestens unterhalten. Desweiteren wurde am Montag ein großes Kinderprogramm auf die Beine gestellt, was bei den jüngsten Besuchern mit Freude angenommen wurde. Zum ersten Mal organisierte der Musikverein einen Festflohmarkt, der von den Besuchern gut angenommen wurde.

Musikverein Friedingen auf Reisen



Auftritt auf dem „Silberberg“ in Bodenmais

Vom 09.09.2017 -10.09.2017 war der Musikverein Friedingen auf seinem diesjährigen 2-tägigen Vereinsausflug. Bereits um 6 Uhr machten sich die Musikerinnen und Musiker mit dem Bus auf den Weg in Richtung bayrischer Wald, wobei unterwegs ein gemeinsames Frühstück eingenommen wurde. Danach ging es weiter nach Bodenmais. Um 12 Uhr musizierte der Musikverein an der dortigen Mittelstation des Silberbergs. Während dem Auftritt gelang es dem Verein den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten und die Gäste durch Applaus mit sich zu ziehen. Die Musiker hatten sehr Spaß die dortigen Gäste zu unterhalten und genossen diesen Auftritt der besonderen Art. Nach dem Musizieren konnten die Musiker einige Aktivitäten wie z.B: Besichtigung der historischen Silberbergmine, Wandern auf den Gipfel oder mit der Rodelbahn ins Tal fahren auf eigene Faust unternehmen. Gegen später ging es dann zum Übernachtungsdomicil ins Ort. Nach dem Bezug der Zimmer stand eine Stärkung im dortigen Dorfstadt an. Aufgrund der guten Stimmung bei Gesang und Tanz kamen die Teilnehmer bis tief in die Nacht hinein nicht „zur Ruhe“. Am darauffolgenden Sonntag ging es aufgrund der regnerischen Wetterlage in das bekannte Joshka- Glasparadies. Dort konnten alle Teilnehmer ihr Können in Sachen Glasblasen unter Beweis stellen und sich von dem vielfältigen Glasangebot beeindrucken. Auf der Rückfahrt machten die Ausflügler zum Abschluss noch einen Einkehrschwung in Oberwachingen. Alle Beteiligten kehrten anschließend glücklich und zufrieden heim und waren sich einig, dass sie beim nächsten Ausflug wieder dabei sind. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Organisatoren Armin Weiß und Thomas Fuchsloch. Über das ganze Jahr zeigte sich der Musikverein auch in anderen Bereichen sehr aktiv. Einige Beispiele sind die Wertstoffsammlungen im April und November. Der Musikverein Friedingen blickt auf ein erfolgreiches und kameradschaftliches Jahr 2017. Für die Unterstützung des Vereins bedankt sich der MV Friedingen bei allen Mitgliedern und Gönnern recht herzlich.

## Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.

### Der Land(er)Leben-Tag

Ganz nach dem Motto „Liebe vergeht, Hektar besteht“ haben sich die Knascht Brüder Ittenhausen e.V. dieses Jahr etwas Neues für Ihren Festtag im Oktober überlegt. So wurde neben dem bekannten Wanderritt ein Land(er)leben Tag aus dem Boden gestampft. Bereits die etwas andere Werbung über ein Strohwagen, Vogelscheuchen und „Hoizen“ wurde von potenziellen Besuchern bestaunt und genauer hinterfragt. So hat es trotz des durchwachsenen Wetters am 08.10.2017 einige Reiter und Neugierige nach Ittenhausen gezogen.

Pünktlich zum Beginn der Vorführungen zur Futterwerbung „früher und heute“ war dann auch das Wetter auf der Seite der Besucher. Vom Sensen mähen mit Johannes Loriz über die Vorführung von historischen Mähwerken bis zur Vorführung von modernen Mähwerken konnte alles bestaunt werden. Oma und Opa konnten Ihren Enkelkindern näher bringen wie sie früher auf dem Feld gearbeitet haben. Besonders der Wandel der Zeit hat sich herauskristallisiert. Da in jedem Zuschauer das Interesse geweckt wurde, versuchte der ein oder andere nach der Vorstellung sein Glück an der Sense. Begeistert und nass geschwitzt wurde der Land(er)Leben-Tag von den Besuchern im Festzelt beendet.



Feldarbeit wie zu früheren Zeiten.

**Jubiläumsumzug LEBENSLÄNGLICH** – so starteten die Knascht Brüder Ittenhausen e. V. in ihr 20-jähriges Jubiläum. Zur großen „Geburtstagsfeier“ haben die Knascht Brüder 16 befreundete Narrengruppen und Kapellen eingeladen. Beim Zunftmeisterempfang gab es Gastgeschenke, die bereits jetzt das Vereinsheim verschönern – darunter eine Herrentoilette in schwarz-weiß aus Friedingen und eine „original ra’grissene Wimpelkette“ aus Gauselfingen. Das ein oder andere Geschenk wird sein Platz vielleicht auch im neuen Knascht-Wagen finden. Ein großes Highlight waren die anwesenden Gründungsmitglieder des Vereins, die einige witzige Anekdoten und Geschichten über den Verein und den jetzigen Vorstand Daniel Locher preisgaben. Pünktlich um 19 Uhr fiel der Startschuss für die bereits „scherrenden“ Hexen, Teufel und anderen Kreaturen, die in dieser Nacht den Knascht Brüdern beim Feiern halfen. Nachdem diese ihre Mitbringsel, wie Süßigkeiten, Stroh und Stempel verteilt hatten, suchten die rund 1000 Narren Schutz vor der Kälte in den zwei Partyzelten auf dem Partyareal vor der Gemeindehalle. Wärmende Maßnahmen wurden unmittelbar an der Bar und am Essensstand vorgenommen.

Das geplante Ziel des Vereins konnte ebenfalls erreicht werden. So wurden einige Besucher überrascht, als sie sich gegen 1:00 Uhr auf den Weg zum Bus machten, aus dem großen Partyzelt kamen und bereits das kleinere Partyzelt abgebaut war. Viele glaubten an schlechte Sichtverhältnisse... Ganz nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ konnten die Knascht Brüder und ihre fleißigen, ehrenamtlichen Helfer das Partygelände noch in der Nacht vollständig abbauen, aufräumen und in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen – schließlich wollte man den Besuch bei den befreundeten Oberstetter Narren am Sonntag nicht verpassen!

## Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen -Ehrungen

Der Gesangverein Frohsinn hat bei seiner Adventfeier am 03.12.17 die Gelegenheit genutzt und verdiente Sänger geehrt. Für 25 Jahre Singen im Chor wurde Werner Späth mit der Ehrennadel des Chorverbandes Donau Bussen ausgezeichnet. Karl Gühr wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als 2. Vorstand mit der Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Donau Bussen geehrt. Robert Reck erhielt ebenfalls die Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Donau Bussen für seine über 25jährige Tätigkeit als Kassenwart im Verein. Der Gesangverein bedankte sich bei den Geehrten für ihre herausragenden Leistungen im Ehrenamt mit einem kleinen Präsent.



Ehrungen beim Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen.

## Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Wilflingen

Anlässlich des traditionellen Hammelessens konnten zwei Mitglieder der Ortsgruppe Wilflingen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Für 40-jährige Mitgliedschaft: Eckhard Hennig und für 60-jährige Mitgliedschaft: Willi Kästle. Vorsitzender und stellv. Gauvorsitzender Werner Späth gratulierte den Jubilaren und überreichte den Geehrten jeweils die entsprechende Ehrennadel und die dazugehörige Urkunde sowie als Zeichen des Dankes ein kleines Präsent der Ortsgruppe.



Auf dem Foto: Willi Kästle und Werner Späth

## Kirchenchor Wilflingen

Eine besondere Würdigung erhielten verschiedene Sängerinnen und Sänger bei der diesjährigen Generalversammlung. Pfarrer Sanke überreichte Urkunden des Cäcilienverbandes der Diözese für 25 Jahre an Karl Gühr und Anselm Blumenschein, sowie für 30 Jahre an Irmina Buzengeiger. Regina Buzengeiger wurde geehrt für 30 Jahre als Schriftführerin und Birgit Schaut-Schwarz für 15 Jahre als Chorleiterin.



Auf dem Foto von links nach rechts: Birgit Schaut-Schwarz, Karl Gühr, Irmina Buzengeiger, Anselm Blumenschein, Pfarrer Sanke, Regina Buzengeiger

## Aus unserem Gemeindevwald

Herr Förster Johannes Hainzl hat folgenden Bericht über unseren Gemeindevwald zusammengestellt:

Es ist viel los: Sturm, Trockenheit, Borkenkäfer, Forstreform ... und ein Generationswechsel in der Waldarbeiterschaft.

Auf einen trockenen Winter 2016/ 2017 folgte ein anfänglich trockenes und stürmisches Frühjahr. Für die Holzernte waren die Bedingungen im Winter sehr gut – die Rückegassen wurden Dank der fehlenden Nässe weniger in Mitleidenschaft gezogen und auch die Fahrwege im Gemeindevwald blieben bei der trockenen Witterung weitestgehend intakt.

Kräftig erwischt hatten den Gemeindevwald allerdings mehrere kleine Sturmereignisse an Fronleichnam und in den darauffolgenden Wochen sowie jüngst im Dezember. Insgesamt wurden in den Wäldern der Ortsteile Egelfingen, Billafingen und Langenenslingen rund 650 Fm Nutzholz vom Sturm „geerntet“. Die Aufarbeitung des Holzes erfolgt sowohl durch die Gemeindevwaldarbeiter (Einzelwürfe) als auch durch den Vollernter (Flächenwürfe).

Der Befall durch Insekten (v. a. Borkenkäfer) konnte im Langenenslinger Gemeindevwald durch schnelles Erkennen und zügiges Eingreifen glücklicherweise in Schach gehalten werden. Mit rund 950 Fm „unfreiwillig“ genutztem Holz im Jahr 2017 können wir sehr zufrieden sein, besonders im Zusammenhang mit den immer wieder auftretenden Stürmen sowie der gesamten Borkenkäfersituation im Landkreis. Dort und besonders im angrenzenden Bayern sowie in Osteuropa war und ist bis heute die Situation in den Wäldern sehr durch die Stürme im Frühjahr sowie die damit einhergehende Massenvermehrung der Borkenkäfer geprägt. Dieser Holzüberschuss beeinflusst demzufolge auch den regionalen Rundholzmarkt bei uns in Langenenslingen. Dennoch war die Nachfrage nach Frischholz pünktlich zum Winter wieder gut und wir konnten durch unsere zeitigen Hiebsmaßnahmen im Herbst die guten Preise für Fichtenstammholz sichern.

In der Auseinandersetzung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundeskartellamt bezüglich Holzverkauf und Forstorganisation hat sich seit letztem Jahr einiges getan. Auch wenn hier noch vieles ungewiss ist, möchte ich die aktuelle Lage kurz beschreiben. Inzwischen gab es ein Gerichtsurteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf, welches im Grundsatz die Auffassung des Bundeskartellamtes stützt und im Gegenzug eine Berufung des Landes mit sich brachte. Der Rechtsstreit geht weiter – aufgrund realistischer Einschätzungen ergreift das Land Baden-Württemberg im Vorgriff zum endgültigen Urteil Maßnahmen, die eine zukunftsfähige Forstorganisation, bei der jede Waldbesitzart und auch alle Beschäftigtengruppen berücksichtigt werden, aufbauen sollen. Damit dies gelingen kann, braucht die Landesregierung Mitarbeiter aus der Praxis: Herr Groß ist zu diesem Zweck seit Oktober 2017 bis Juli 2019, also bis zum Start der neuen Forstorganisation in Baden-Württemberg an das Ministerium Ländlicher Raum (MLR) nach Stuttgart abgeordnet. Sein Vertreter in der Betriebsstelle Riedlingen (Kreisforstamt BC) ist



für diese Zeit Herr Georg Löffler.

Sobald die Veränderungen im Landeswaldgesetz und in der kartellrechtskonformen Neuorganisation der Forstverwaltung klar formuliert sind, müssen sich die Waldbesitzer in Baden-Württemberg entsprechend daran orientieren und sich mit ihrem Besitz und ggf. dessen Betreuung auseinandersetzen.

Die Freude über die Trockenheit bei der Holzernte wich in der Pflanzzeit schnell der Erkenntnis, dass es unsere frisch angelegten Kulturen dieses Jahr aufgrund der fehlenden Niederschläge sehr schwer haben werden. Glücklicherweise kam zum Ende der Pflanzzeit dann doch noch etwas Niederschlag – die trockenheitsbedingten Ausfälle in den Kulturen sind jedoch erheblich – besonders die Baumart Douglasie ist in dieser Phase sehr empfindlich.

Über den Sommer hinweg waren die Forstwirte ausreichend mit Arbeiten im Gemeindewald beschäftigt. Nachdem im Vorjahr die Unterhaltung der Waldwege sehr im Vordergrund stand, konnte diese nach dem trockenen Winter weniger intensiv betrieben werden. Dagegen standen im vergangenen Sommer Arbeiten wie Schlagpflege, Kultursicherung und die Jungbestandspflege sehr im Fokus. Ebenso konnten wir im Sommerhalbjahr den Gemeindebauhof und die benachbarten Waldbesitzer „Stadt Riedlingen“ und „Hospitalpflege Riedlingen“ mit unserer Arbeitskraft unterstützen.

Immer wieder mussten die planmäßigen Arbeiten unterbrochen werden, um die Ausbreitung des Borkenkäferbefalls einzudämmen. Die Mühen haben sich trotz allem Ärger über jeden Käferbaum gelohnt – die Situation hätte deutlich schlimmer sein können!

Um die Forstwirte bei der sicheren Waldarbeit zu unterstützen und organisatorische Dinge in der Gruppe zu vereinfachen, haben wir pünktlich zur neuen Einschlagssaison unsere Betriebsfunkgeräte (KUNO) erhalten. KUNO ist eine Abkürzung und steht für „Kommunikations- Und NOtrufgerät“. Die KUNO's sind kleine Handfunkgeräte mit Headset, sie werden am Arbeitsgurt getragen, wiegen rund 250 g und haben einen speziellen Mandown-Lage-sensor, der die Kollegen alarmiert, sobald einer in der Gruppe bewegungslos am Boden liegt. Der Alarm kann auch manuell an die Kollegen geschickt werden. Die Rückmeldungen der Forstwirte sind überwiegend positiv, besonders in Bezug auf die Ersparnis von Laufwegen und die damit verbundene Beschleunigung des Arbeitsfortschritts.

Ein Nebenschauplatz unserer Arbeit im Sommer waren die Betriebsgebäude. Dennoch ist dieses Thema für uns von größter Wichtigkeit. So wurden zwei baufällige Waldhütten abgerissen (Stockbrunnenhütte und Billafinger Pflanzhütte). Diese Maßnahme diente der Verkehrssicherung. Im Gemeindebauhof konnte eine Lagerbucht zur sicheren Lagerung für die im Wald benötigten Arbeitsmittel (...) abgeteilt werden.

Seit Oktober sind wir wieder voll mit der Holzernte im Gemeindewald beschäftigt. Inzwischen ist der gesamte Holzeinschlag für 2017 erledigt. Die Gemeindeforstwirte haben mehr als die Hälfte der geplanten 9.300 Erntefestmeter auf den Boden gebracht. Das restliche Holz wurde vom Vollernter eingeschlagen.

Da die Holzpreise für unsere Hauptsortimente im Gemeindewald zufriedenstellend sind, gibt es auch nur wenige Einschränkungen durch die Vermarktung.

Der Verkauf unserer Produkte (Nadel- und Laub-Stammholz, Industrieholz, Brennholz, Reisteile und Hackerrohholz) wird der Gemeinde einen Roherlös von rund 505.000 Euro für das Jahr 2017 einbringen. Inklusive aller weiteren Einnahmen und Verrechnungen werden sich zum Jahresende die gesamten Einnahmen auf rund 525.000 Euro belaufen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in einer Gesamthöhe von 315.000 Euro, was zu einem vorläufigen Ergebnis von ca. 210.000 Euro Reingewinn aus dem Gemeindewald führt.

In unserer Waldarbeitergruppe steht in den kommenden 14 Monaten ein Generationswechsel an. So werden uns die beiden lang-

gedienten Forstwirte Ulrich Fischer (Haumeister; Dürrenwaldstetten) und Wilhelm Biener (stv. Vorarbeiter; Pistre) in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Beide haben den Gemeindewald viele Jahrzehnte durch ihre enorme Leistungsbereitschaft, ihre fachliche und örtliche Kenntnis, ihre guten Ideen, teilweise auch durch die Härte zu sich selbst – ganz einfach durch ihre tägliche verlässlich gute Arbeit geprägt und gestaltet.

Unsere Bemühungen geeignetes Personal für unsere Forstwirtegruppe zu finden, waren bisher glücklicherweise sehr erfolgreich, was landauf, landab immer mehr zum Problem wird. So freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder einen sehr motivierten und engagierten Jung-Forstwirt im Gemeindewald begrüßen zu dürfen. Herr Thomas Bez aus Mägerkingen arbeitet seit Anfang August in unserem Team. Herr Bez hat seine Berufsausbildung zum Forstwirt beim forstlichen Stützpunkt in Pfonstetten abgeschlossen und hat sich in der kurzen Zeit im Langenenslinger Wald bereits bestens bewährt. Die Arbeitsgruppe im Gemeindewald ist nun wieder zukunftsfähig aufgestellt. Über die endgültige Zielgröße der Arbeitsgruppe wird im kommenden Jahr entschieden, wenn der Generationswechsel vollzogen ist und mögliche Kooperationen mit anderen Waldbesitzern und Betriebsteilen geklärt wurden.

Die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2018 sieht eine Einschlagshöhe von 9.300 Fm vor. Dieses Holz soll wiederum jeweils zur Hälfte von den Gemeindewaldarbeitern und vom Vollernter eingeschlagen werden. Unter realistischer Betrachtung des Holzmarktes rechnen wir mit einem Ergebnis aus dem Gemeindewald in Höhe von 150.000 Euro.

Im Bereich der Kulturen werden wir 2018 etwas mehr zu tun haben: Nachbesserungen aus 2017 und ein umfangreiches Pflanzprogramm für 2018. So können wir nur auf ein Frühjahr mit ausreichenden Niederschlägen hoffen. Die Bestandspflege soll im Umfang der letzten Jahre fortgeführt werden. Bei der Waldwegeunterhaltung gibt es 2018 wieder mehr zu tun – das zeigt der Zustand der Waldwege bereits jetzt nach den vielen nassen Witterungsphasen. Im Bereich der Landschaftspflege wollen wir auch wieder aktiv werden. Orchideenstandorte sowie alte Steinbrüche im Wald sind ökologische Sonderstandorte, die hin und wieder gepflegt werden müssen.

Bis dato stellt uns Herr Fischer seinen eigenen Schlepper zur Unterstützung bei der Waldarbeit zur Verfügung. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand wird die Gemeinde einen eigenen Waldschlepper beschaffen, der die Sicherheit bei der gefährlichen Tätigkeit im Wald sowie die Leistungsfähigkeit der Arbeitsgruppe unterstützen soll.



Das neue Waldarbeiterteam v.l.n.r. Ulrich Fischer, Wilhelm Biener, Matthias Fichtl, Thomas Bez

Am Ende eines turbulenten Arbeitsjahres bleibt mir noch der Dank an alle, die zu dem positiv erwirtschafteten Ergebnis beigetragen haben. Dies sind in erster Linie die vier Forstwirte der Gemeinde Langenenslingen mit ihrer Arbeitskraft und der betrieblich orientierten Denkweise, aber auch alle anderen Mitar-

beiter der Gemeinde (Bauhof und Rathaus) und alle Unternehmer (Holzrucker, Vollernterunternehmer, ...), Lieferanten (Pflanzgut, Schotter, Wildschutz, Arbeitsmittel, ...) und Kooperationspartner,



Sturmschäden an Fronleichnam

die 2017 im und um den Gemeindewald tätig waren. Ein Dank geht auch an das Kreisforstamt Biberach mit der Betriebsstelle Riedlingen, die für den Gemeindewald die forstfachliche Betreuung wahrnimmt, sowie an das Landratsamt Biberach mit seiner Holzverkaufsstelle.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Bürgermeister, Herrn Schneider, sowie dem Gemeinderat. Unsere Fragen und Anliegen aus dem Gemeindewald wurden stets ernst genommen, umgehend diskutiert und haben wiederum zu guten Entscheidungen geführt. Mit dem gleichen Ziel vor Augen bringen wir so gemeinsam den Langenenslinger Gemeindewald auf eine zukunftsfähige Bahn.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich ebenfalls bei Herrn Revierförster Hainzl und den vier Waldarbeitern für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr bedanken. Es ist nicht selbstverständlich mit welcher Arbeitsleistung, welchem Engagement und Weitblick unser Gemeindewald bewirtschaftet wird. Dieses überdurchschnittliche Engagement trägt auch wesentlich zu den positiven Jahresergebnissen bei.

## Einige statistische Zahlen

Die Zahlen in ( ) = Werte von 2016

40 Baugesuche wurden eingereicht (41). Der Gutachterausschuss, ein von der Gemeinde unabhängiger Schätzungsausschuss fertigte im Jahr 2017 kein Gutachten (0 Gutachten) an. 2017 konnten wir in der Gesamtgemeinde Langenenslingen 12 Bauplätze verkaufen (5).

Unsere Verschuldung liegt zum Jahresende 2017 bei rund 154 €/Einwohner. Sie hat sich somit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 15 €/Einwohner reduziert.

### Das Einwohnermeldeamt hat folgendes registriert:

Ortsteil	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle
Langenenslingen	21	18	20
Andelfingen	8	1	7
Billafingen	-	-	2
Dürrenwaldstetten	-	-	1
Egelfingen	-	-	3
Emerfeld	-	-	2
Friedingen	3	-	2
Ittenhausen	4	-	2
Wilflingen	3	4	1
Gesamt	39(27)	23 (18)	40 (37)

Bei den Geburten sind es 19 (13) Mädchen und 20 (14) Jungen. Die Einwohnerzahl betrug zum 31.12.2017 – 3.524 EW (3.512 EW).

## Zusammenfassender Überblick über die Haushaltslage der Gemeinde Langenenslingen

Unser Kämmerer, Herr Mayer, hat folgenden Bericht zur Haushaltssituation unserer Gemeinde für das Jahr 2017 zusammengestellt:

Beim Blick auf das Jahr 2017 gab es zu Jahresbeginn viele Gründe, nicht in Euphorie zu verfallen. Vor allem die politische Entwicklung in Europa und der Welt beinhalteten zahlreiche Risiken. Dadurch war zu befürchten, dass selbst die Widerstandsfähigkeit der deutschen Wirtschaft vor größere Herausforderungen gestellt wird. Mit dem Wahlausgang in den USA hat zum Jahresende 2016 die ohnehin schon hohe globale Verunsicherung weiter zugenommen. Vor allem durch den anstehenden Ausstieg Großbritanniens aus der europäischen Union und die angekündigte protektionistische Wirtschaftspolitik des neuen US-Präsidenten Trump wurde von zahlreichen Wirtschaftsinstituten erwartet, dass dadurch die deutsche Exportwirtschaft massiv belastet wird.

Entgegen dieser Befürchtungen ist jedoch die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland deutlich stärker als angenommen ausgefallen. Zurückzuführen war dies auf eine starke Nachfrage nach Industriegütern aus dem Ausland. Zudem hat die gute Lage am Arbeitsmarkt den privaten Konsum und den Wohnungsbau nochmals angekurbelt. Daher hat die Bundesbank für das Jahr 2017 die Wachstumsprognose mehrmals auf bis zu 2,3 % zum Jahresende angehoben. Nach einem Bericht des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) sind bereits Tendenzen erkennbar, dass die deutsche Wirtschaft in die Hochkonjunktur steuert. Damit steigen auch die Risiken eines Konjunktumschwungs. Ebenso bleibt unverändert die Sorge um die Finanzstabilität ein großes Risiko für die künftige Wachstumsentwicklung.

Auch für unsere Gemeinde hat sich bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2017 gezeigt, dass die Einnahmenausstattung im völligen Einklang mit der letztjährigen Hochrechnung nach der Finanzplanung verläuft und somit in Form der Zuführungsrate Eigenmittel mit rd. 985.000 € zur Verfügung stehen. Begünstigt wurde die Zunahme der Finanzausstattung gegenüber dem Vorjahr um rd. 170.000 € vor allem durch den nivellierenden Ausgleichsmechanismus beim Finanzausgleich. Die niedrigere Steuerkraft des Jahres 2015 führte zu Minderausgaben bei der Finanzausgleichs- und Kreisumlage von rd. 258.000 €. Ebenso erhöhten sich im Jahresvergleich aufgrund der niedrigen Steuerkraft die Finanzausweisungen um rd. 171.000 €. Trotz dieser begünstigenden Ausgangssituation nahmen jedoch nach den Planzahlen die Eigenmittel um lediglich rd. 170.000 € zu, da wie bei den meisten Kommunen, ein Anstieg der Ausgaben nicht zu vermeiden war. Aufgrund linearer Lohnsteigerungen sowie durch die Schaffung von zusätzlichen Personalstellen beim Gemeindewald und bei den Kindergärten erhöhten sich die Personalkosten um rd. 165.000 €. Belastend war ebenso, dass größere Unterhaltungsmaßnahmen bei einzelnen öffentlichen Gebäuden erforderlich waren. Dadurch wurde ein Teil der unserer Gemeinde zur Verfügung stehenden Eigenmittel zusätzlich beansprucht.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2017 hat sich die Finanzausstattung unserer Gemeinde erneut aufgrund der guten Konjunkturlage analog den meisten öffentlichen Haushalten wesentlich besser entwickelt, als dies zu erwarten war. Nach den vorläufigen Abschlusszahlen ist mit einem Einnahmenüberschuss von rd. 2,4 Mio. € zu rechnen. In der Summe erhöhten sich die **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** mit einem Volumen von rd. 10,4 Mio. € gegenüber den Planzahlen um rd. 1,4 Mio. €. Diese deutliche Steigerung war vor allem auf Zuwächse bei den Steuereinnahmen zurückzuführen. So ergaben sich bei der Gewerbesteuer mit einem gesamten Aufkommen von 1,95 Mio. € gegenüber den Planzahlen Mehreinnahmen von rd. 1,08 Mio. €. Auch beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergaben

sich aufgrund des robusten Konjunkturverlaufs zusätzliche Mehreinnahmen von rd. 133.000 €. Wie seit Jahren hat sich zudem positiv ausgewirkt, dass im Gemeindewald aufgrund der stabilen Mengennachfrage und Preisentwicklung erneut ein Überschuss von rd. 200.000 € erzielt werden konnte. Positiv war ebenso auf der Ausgabenseite, dass bis auf die um rd. 217.000 € höhere Gewerbesteuerumlage sowie in Einzelfällen höheren Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten bei den Gebäuden, ansonsten nahezu alle Ausgabenansätze eingehalten werden konnten. Durch die nach den vorläufigen Abschlusszahlen um rd. 2,4 Mio. € höhere Zuführungsrate, welche die Eigenmittel bzw. den Überschuss des laufenden Haushaltsjahres darstellt, musste unsere Gemeinde auch in 2017 keine neue Fremdverschuldung eingehen. Nach Abzug der ordentlichen Darlehenstilgungen reduzierte sich die Verschuldung um nochmals 15 €/Einwohner. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 154 € wird der Landesdurchschnitt von derzeit 639 € um drei Viertel unterschritten.

Mit Hilfe der höheren Einnahmen war es ebenso möglich, auf die zur Finanzierung des Investitionshaushalts mit rd. 424.000 € eingeplante Rücklagenentnahme, vollständig zu verzichten. Nach den vorläufigen Abschlusszahlen ist zudem bereits erkennbar, dass der bestehenden Rücklage nochmals weitere Haushaltsmittel von rd. 0,5 Mio. € zugeführt werden können. Damit steht zu Jahresende 2017 ein Rücklagenbestand von rd. 5 Mio. € zur Verfügung, um auch im Haushaltsjahr 2018, trotz deutlich rückläufiger Einnahmen, die erforderlichen Investitionen ausführen zu können. Dank unserer Rücklagen sind wir auch im Jahr 2018 nochmals in der Lage, einen Investitionshaushalt von mehr als 3,2 Mio. € anzugehen, obwohl durch die gute Steuerkraft des Jahres 2016 im Rahmen des Finanzausgleichs die Finanzausstattung infolge höherer Umlagen und gleichzeitig niedrigerer Finanzausweisungen um rd. 1,2 Mio. € abnimmt.

**Der Vermögenshaushalt 2017** mit einem gesamten Investitionsvolumen von rd. 2,4 Mio. € umfasst anteilige Tiefbaumaßnahmen mit rd. 1,3 Mio. € (Kostenanteil 55 %) sowie Hochbaumaßnahmen mit 560.000 € (Kostenanteil 24 %) und Maßnahmen für den Vermögenserwerb mit 492.300 € (Kostenanteil 21 %). Die Tiefbaumaßnahmen wurden hier vor allem von den zahlreichen Vorhaben zur Erneuerung von Bitumenbelägen an den Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen sowie bei einzelnen Feldwegen bestimmt. Die umfangreichste Maßnahme war hierbei die Aufbringung eines neuen Bitumenbelags auf Feldweg Nr. 632 mit einer Länge von ca. 2.000 m, der nördlich von Langenenslingen, beginnend aber der Kreisstraße K 7548, nach Andelfingen führt. Um weiteren Schaden am Unterbau zu vermeiden, war es erforderlich, auf der gesamten Länge den Bitumenbelag bei veranschlagten Kosten von 190.000 € zu erneuern. Aufgrund günstiger Ausschreibung im Rahmen einer Gesamtausschreibung mit 7 Losen konnte diese Maßnahme im Rahmen der Ausführung deutlich günstiger abgerechnet werden. Weitere umfassende Belagsarbeiten wurden bei einzelnen Gemeindeverbindungsstraßen durchgeführt. So hat die GV-Straße von Egelfingen nach Bingen auf der gesamten Länge von 1.300 m einen neuen Bitumenbelag erhalten. Im Ortsteil Friedingen ist, beginnend am dem Ortsetter, auf einem Teilstück von 1.400 m der GV-Straße nach Emerfeld ebenso der Bitumenbelag neu hergestellt worden. Für diese beiden Vorhaben wurden im Rahmen des Haushaltsplans Finanzierungsmittel mit rd. 200.000 € bereitgestellt. Zusätzlich wurde mit Kosten von 69.000 € der Bitumenbelag bei einem Teilstück der GV-Straße von Dürrenwaldstetten nach Ohnhülben mit einer Länge von 1.065 m neu aufgebracht. Für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Langenenslingen, Andelfingen und Wilflingen, wo derzeit auch die Gaserschließung erfolgt, wurden für die Mitverlegung der erforderlichen Leerrohre für den Aufbau eines Glasfasernetzes weitere Finanzierungsmittel in Höhe von 165.000 € mit dem Planentwurf 2017 bereitgestellt.

Für den weiteren Erwerb von Baugelände sowie von sonstigen

Grundstücken war ein Ausgabenansatz mit 220.000 € im Investitionsplan berücksichtigt.

Die **Hochbaumaßnahmen** umfassten auch im Jahr 2017 rd. ein Viertel des Investitionshaushalts. Für die drei laufenden Hochbaumaßnahmen im Hauptort Langenenslingen mit der Erweiterung und dem Umbau des Feuerwehrhauses, dem Neubau eines Foyers mit Freispielfläche im Kindergarten und dem Anbau von Nebenräumen mit Zentralarchiv bei der Turn- und Festhalle mussten zur Schlussfinanzierung weitere Haushaltsmittel mit insgesamt 168.000 € zur Verfügung gestellt werden. Als neue Hochbaumaßnahme wurden Haushaltsmittel mit 76.000 € für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Feuerwehrgebäudes im Ortsteil Ittenhausen veranschlagt. Die Gemeinde musste sich verpflichten, zur Unterbringung des geplanten Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W die notwendigen Räumlichkeiten zu schaffen. Wie in den letzten Jahren ist auch zum Investitionshaushalt 2017 positiv anzuführen, dass es mit Hilfe der zusätzlichen Einnahmen möglich war, für alle veranschlagten Maßnahmen die erforderliche Finanzierung nachzuweisen, so dass nicht durch einen Nachtragsplan das Investitionsvolumen vermindert werden musste. Ebenso war es erfreulich, dass erneut keine Rücklagenmittel zur Umsetzung benötigt wurden, so dass der Rücklagenbestand unverändert für die nächsten Jahre zur Verfügung steht.

Bereits im **Haushaltsjahr 2018** wird ein Großteil des Rücklagenbestands zur Finanzierung des Investitionshaushalts benötigt. Bei geplanten Ausgaben des Vermögenshaushalts mit rd. 3,2 Mio. € ist eine Entnahme der Rücklage mit rd. 2,1 Mio. € erforderlich. Dies vor allem deshalb, da sich aufgrund des Ausgleichsmechanismus beim Finanzausgleich die Eigenmittel unserer Gemeinde um rd. 1,2 Mio. € vermindern. Da zusätzlich die, abgeleitet vom Haushaltserlass optimistischen Steuereinnahmen mit einem Unsicherheitsfaktor im Hinblick auf den weiteren Konjunkturverlauf behaftet sind, gilt es mehr denn je, erst den Verlauf des Jahres 2018 abzuwarten, um dann mit Hilfe gesicherter Planzahlen den zukünftigen Investitionsumfang fortschreiben zu können. Ebenso gilt es abzuwarten, welche weiteren Sonderopfer von den Kommunen unter Umständen abverlangt werden, um die von der Landesregierung angestrebte Null-Verschuldung bis spätestens zum Jahr 2020 zu erreichen.

## **„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte ehemalige Langenenslinger Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Ferne aus all unseren Ortsteilen,**

hiermit möchte ich meinen Jahresrückblick innerhalb unserer Gemeinde auf das Jahr 2017 beenden. Auch im zurückliegenden Jahr konnten wir wiederum ein sehr umfangreiches Aufgabenpensum erledigen. Auch im Investitionsbereich konnten wir wieder eine Fülle an Investitionsmaßnahmen abarbeiten. Nur durch das geschickte Verbinden verschiedener Maßnahmen zu einem Gesamtpaket sowie aufgrund des überdurchschnittlichen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der vielen anderen fleißigen Hände konnte dieses Pensum geleistet werden. Darüber bin ich persönlich sehr froh und dankbar. In einer Gemeinde unserer Größe und unserer Struktur stehen Jahr für Jahr immer wieder neue umfangreiche Aufgaben an, die erledigt werden müssen. Diese Fülle an Aufgaben muss von Jahr zu Jahr entsprechend eingetaktet werden. Sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht ist eine Umsetzung dieser Maßnahmen in einem oder zwei Jahren sicherlich nicht zu schaffen. Aus diesem Grund muss nach wie vor jedes Jahr im Rahmen der Haushaltsplanung überprüft werden, welches die drängendsten Maßnahmen sind, welche im kommenden Jahr zu erledigen sind. Von der Bürgerschaft wird erwartet, dass sich die Gemeinde, allen voran die Verwaltung und der Gemeinderat, um die verschiedensten Probleme und Herausforderungen und deren Lösung kümmern. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung werden die Problemstellungen

innerhalb einer ländlich geprägten Flächengemeinde sicherlich auch in Zukunft nicht einfacher werden. Gerade aus diesem Grund ist es wichtig, Jahr für Jahr am Ball zu bleiben und die notwendigen Maßnahmen anzupacken und in manchen Fällen auch um tragfähige Kompromisse und Lösungen zu ringen. Nur durch eine konstruktive und zielorientierte Arbeitsweise auf allen Ebenen konnten auch im zurückliegenden Jahr 2017 wieder einige Meilensteine und unsere Gemeinde wieder einen deutlichen Schritt weitergebracht werden. Dass dies nur nicht leere Floskeln sind, können Sie anhand der Auflistung im Investitionsbereich dieses Jahresrückblicks nachlesen. Aufgrund der Fülle der Maßnahmen sind hier nicht alle durchgeführten Maßnahmen erwähnt worden. Bei allen Maßnahmen in unserer Gemeinde sind wir stets bemüht die bestmögliche Lösung im Hinblick auf die Gesamtgemeinde zu finden. Dies wird auch in Zukunft mein Maßstab sein. Diesen Maßstab lege ich auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an und auch sie geben täglich ihr Bestes und unterstützen Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bei Ihren Anliegen. Die Problemstellungen der Zukunft werden sicherlich nicht einfacher und daher ist es umso wichtiger, dass wir alle an einem Strang ziehen und dies dann auch noch in die gleiche Richtung. Daher möchte ich Sie auch bitten, bei der Bewertung der kommunalen Entscheidungen innerhalb unserer Gemeinde stets den Maßstab der Gesamtgemeinde anzulegen. Es ist sicherlich legitim, wenn der ein oder andere mit einer demokratischen Entscheidung des Gemeinderats nicht zu 100 % einverstanden ist. Dennoch gebührt es der Respekt und Anstand gegenüber den anderen, dies dann in einer sachlichen und emotionslosen Diskussion zu erörtern und wenn möglichst zu klären. Bei all den Diskrepanzen sollte eine höfliche Form der Diskussion gewahrt werden. Ich möchte dies auch im Rahmen dieses Jahresrückblicks erwähnen, da es im vergangenen Jahr einige wenige Situationen gab, in denen ich als Bürgermeister, aber auch die Mitglieder des Gemeinderats in unsachlicher Art und Weise und auch persönlich im Rahmen unserer Gremienarbeit angegangen wurden. Die Mitglieder unseres Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte und die Herren Ortsvorsteher verbringen jährlich mehrere Stunden im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit um die verschiedenen Problemstellungen unserer Gemeinde zu diskutieren und zu beraten. Dies ist sicherlich nicht selbstverständlich und so ist der Appell nach einer fairen und objektiven Diskussion mehr als berechtigt. Ich lade Sie nun alle ein, auch im kommenden Jahr an einer weiterhin gedeihlichen Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Mit diesem Rückhalt denke ich können wir mit Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen in die Zukunft blicken und die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen angehen.

Wir werden auch in Zukunft ein offenes Ohr für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger in allen unseren Ortsteilen haben, um so zum Wohle der Gesamtgemeinde zu handeln. Es ist mir auch wichtig in Zukunft alle Ortsteile gleichermaßen zu berücksichtigen, um den Frieden in unserer Gemeinde zu wahren.

Um als Bürgermeister die vielfältigen Aufgaben innerhalb einer Gemeinde erledigen zu können, ist man täglich auf die Hilfe vieler fleißiger Hände, welche oft auch im Hintergrund tätig sind, angewiesen. Ich möchte daher die Gelegenheit dieses Jahresrückblickes nutzen, um auch im Rahmen meiner Ausführungen mich bei allen diesen Helfern zu bedanken. Seien es nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, aber auch stille Helfer, welche sich nicht in den Vordergrund drängen. Bei all jenen möchte ich mich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für das zurückliegende Jahr bedanken.

Auch für das zurückliegende Jahr gilt ein besonderer Dank wiederum unseren Gewerbebetrieben und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihren finanziellen Beitrag an die Gemeinde oder durch sonstige Mithilfen und Spenden die vorgenannten Dinge ermöglicht haben. Mir ist diesbezüglich durchaus bewusst,

dass aufgrund unserer gesellschaftlichen Strukturen die finanziellen Möglichkeiten und Spielräume in manchen Haushalten deutlich eingeschränkt sind. Daher bin ich besonders dankbar dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch 2017 bereit waren ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Ich möchte mich aber auch bei denjenigen bedanken, die durch die verschiedensten Formen von Eigenleistungen ihre Arbeitskraft zum Wohle unserer Gemeinde eingebracht haben. Wie die gesellschaftlichen Veränderungen deutlich machen, ist dieser unentgeltliche Dienst zum Wohle der Allgemeinheit auch in Zukunft von großer Wichtigkeit um einzelne Maßnahmen überhaupt umsetzen zu können.

Einen besonderen Dank möchte ich auch an die vielen verschiedenen Behörden, die uns 2017, wie auch bereits in den Vorjahren, wieder bei unseren Vorhaben unterstützt haben, aussprechen. So danke ich besonders dem Regierungspräsidium Tübingen mit dem Regierungspräsidenten Herrn Klaus Tapeser und allen für uns dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich danke des Weiteren auch unserem Landrat Dr. Heiko Schmid und dem ersten Landesbeamten Herrn Walter Holderried sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt, dem Straßenbauamt mit der Hauptstelle in Ehingen und den Mitarbeitern in Riedlingen, dem Wasserwirtschaftsamt, dem Landwirtschaftsamt, dem Flurneuordnungsamt, dem Forstamt Riedlingen und dem Kreisforstamt Biberach für die stets gute Zusammenarbeit. Unserem Landtagsabgeordneten Herrn Thomas Dörflinger möchte ich ebenfalls für die Unterstützung in verschiedenen Bereichen danken.

Herzlichen Dank auch all denen, die der Gemeinde im vergangenen Jahr eine Geldspende oder Sachspende übergeben haben, die wir für die verschiedensten Einrichtungen der Gemeinde verwenden durften. Auch Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Aufgrund der besonderen archäologischen Funde in unserer Gemeinde und der damit verbundenen weiteren Grabungen möchte ich mich besonders beim Landesamt für Denkmalpflege, stellvertretend bei Prof. Dr. Dirk Krausse, Dr. Leif Hansen sowie Dr. Tarpini und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die angenehme und offene Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken. Da auch in diesem Bereich entsprechende Fördermittel beantragt wurden, bedanke ich mich bei den zuständigen Mitarbeiterinnen im Regierungspräsidium sowie bei der Geschäftsstelle der LEADER-Aktionsgruppe und den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bedanken möchte ich mich auch besonders beim Land Baden-Württemberg, welches uns durch das Regierungspräsidium Tübingen oder auch das Landratsamt Biberach mit seinen Sonderbehörden Zuschüsse gewährt und auch unsere sonstigen Anliegen stets entsprechend unterstützt hat. Auch hierfür gebührt den Behörden unser herzlichster Dank.

Unserem Notar Herrn Karl-Ulrich Zepf sowie seinen Mitarbeiterinnen möchte ich ebenfalls für die Erledigung der Grundbuchgeschäfte und Beurkundungen im zurückliegenden Jahr danken. Da wie bereits im Jahresrückblick beschrieben die Neuordnung des Grundbuchwesens vollzogen wurde, endete auch diese Zusammenarbeit mit Herrn Notar Zepf zum Jahresende 2017. Auch mit der Polizei und dem Deutschen Roten Kreuz hatten wir 2017 wieder eine sehr gute Zusammenarbeit. Dafür auch diesen beiden Institutionen recht herzlichen Dank.

Zurück auf Gemeindeebene möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger bedanken. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders beim Gesamtkommandanten Herrn Andreas Holstein und dessen Stellvertreter Herrn Thorsten Miller sowie den einzelnen Abteilungskommandanten für die Gesamtkoordination bedanken. Allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gebührt unser Dank für ihren Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit. Ebenso den Ausbildern und den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr möchte ich für diese wertvolle Jugendarbeit zum Wohle unserer Feuerwehrabteilungen

recht herzlich danken.

Auch das zurückliegende Jahr 2017 war geprägt von zahlreichen Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen tragen wesentlich zur Attraktivität unserer Gemeinde bei. Daher möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen und all denjenigen bedanken, die in den verschiedensten Vereinen Verantwortung übernehmen und zu einem vielfältigen Miteinander innerhalb unserer Gemeinde beitragen.

Die Kirchengemeinde und die bürgerliche Gemeinde haben vielerlei Verflechtungen und gemeinsame Aufgaben, die es in einem guten Miteinander zu lösen gilt. Nur durch ein sachliches und konstruktives Miteinander können diese Herausforderungen zielorientiert und zukunftsweisend gelöst werden. Dies konnte bisher immer erreicht werden und so soll es auch in Zukunft bleiben. Herzlichen Dank für dieses angenehme Miteinander an die Herren Pfarrer Sanke, Speck und Pfarrer Dr. Rollny sowie allen Kirchengemeinderäten. Für die evangelische Kirchengemeinde möchte ich mich auch bei Pfarrerin Gudrun Berner für die angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken.

Zum Schluss danke ich Herrn Rektor Matthias Zieger und allen Lehrkräften unserer Grundschule, allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs, unserem Förster Herrn Johannes Hainzl, allen Waldarbeitern, den Kindergartenleiterinnen Frau Karin Reck und Frau Anja Eisele mit ihren Mitarbeiterinnen in unseren Kindergärten, allen Reinigungskräften, Hausmeistern, Amtsbotinnen und Amtsboten und Backfrauen und all denjenigen, die in den sonstigen Bereichen für unsere Gemeinde tätig waren.

Beenden wir diesen Jahresrückblick auf das ereignisreiche Jahr 2017 mit einem dankbaren Rückblick. Die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor geordnet, so dass wir mit einem gewissen Rückhalt und einer gewissen Sicherheit die Zukunft planen können. Nichts desto trotz hoffen wir auch im Jahr 2018 wieder alle beantragten Zuschüsse zu erhalten, um die im Haushaltsplan 2018 eingeplanten Investitionen auch wie vorgesehen umsetzen zu können. Des Weiteren hoffen wir auch, dass unsere Betriebe in der Gesamtgemeinde auch in kommenden Jahr gut ausgelastet sind, damit die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde erhalten bleiben und gegebenenfalls weitere geschaffen werden können.

Zum Abschluss möchte ich Sie alle ermuntern, auch im neuen Jahr mitzuarbeiten, dass es Ihnen und unserer Gemeinde auch weiterhin gut geht. Jeder von Ihnen ist wichtig, denn jeder kann seinen (wenn auch kleinen) Beitrag hierzu leisten. In diesem Sinne möchte ich nun meinen Rückblick auf das Jahr 2017 beenden. Gehen wir nun mit dem nötigen Mut, einem gewissen Maß an Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen in das bereits begonnene Jahr 2018.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kranken in unserer Gemeinde eine baldige Genesung, Ihnen allen wünsche ich nochmals alles Gute für das Jahr 2018, vor allem Gesundheit und Gottes reichsten Segen. Möge auch weiterhin der Friede in unserer Gemeinde gegeben sein.

**Ihr Andreas Schneider**



Im Jahr 2018 werden in unserer Gemeinde wieder vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine durchgeführt. Diese können Sie aus nachstehendem Veranstaltungskalender ersehen. Namens der Vereine darf ich Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen.

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

### Januar

- 05. Förderverein MV Andelfingen e.V. FDA-Party  
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 06. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Sternsingeraktion  
Ökumenischer Gottesdienst
- 21. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium St. Anastasius Ittenhausen
- 27. Motorradclub Langenenslingen e.V. 31.  
Hausball im Clubhaus

### Februar

- 03. Biberzunft Andelfingen e. V.  
Bürgerball, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 03.-04. SV Langenenslingen, Abt. Fußball  
Jugendhallenturnier, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 04. Seelsorgeeinheit Langenenslingen 08.  
Patrozinium Friedingen
- 08. Biberzunft Andelfingen e.V.  
Hemadglonkerumzug, -Ball mit Narrenbaumstellen  
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 08. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.  
Glompiger Donnerstag, Gemeindesaal Ittenhausen
- 08. Narrenverein Langenenslingen e.V., Kinderball  
Turn- und Festhalle Langenenslingen  
Narrenbaumstellen, Rathausplatz Langenenslingen  
Hemadglonkerball  
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 09. Narrenverein Langenenslingen e.V.  
21. Langenenslinger Nachtumzug
- 10. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.  
Bürgerball, Gemeindehalle Egelfingen
- 10. Schützenverein Wilflingen  
Vereinsball, Schützenhaus
- 11. Narrenverein Langenenslingen e.V.  
Bürgerball, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 11. Förderverein des MV Friedingen  
Kinderball, Gemeindehalle Friedingen
- 12. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.  
Jahrmarkt, Gemeindehalle Egelfingen
- 12. Förderverein des MV Friedingen  
Bürgerball, Gemeindehalle Friedingen
- 13. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.  
Kinderfasnet, Gemeindehalle Egelfingen
- 13. Biberzunft Andelfingen e.V.  
Kinderball, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 13. Narrenverein Langenenslingen e.V.  
Narrenbaumfällen, Rathausplatz Langenenslingen
- 17.-24. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Jordanien-Reise

### März

- 02. Kath. Kirchengemeinde  
Frauen-Weltgebetstag Bürgersaal „Alte Schule“ Lglg.
- 10. Krabbelgruppe Langenenslingen  
Kinderkleiderbasar Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 17. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.  
Blasmusikabend Gemeindehalle Egelfingen
- 20. Grundschule Langenenslingen  
Schulanmeldung Grundschule Langenenslingen
- 21. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Elternabend Erstkommunion
- 24. Kindergarten Langenenslingen  
Kindertheater Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 24. Musikverein Wilflingen e.V. und Musikverein Friedingen  
e.V., Doppelkonzert Turn- und Festhalle Andelfingen
- 24. FFW Langenenslingen, Abt. Egelfingen  
Feuerwehrvergleichskampf Gemeindehalle Egelfingen
- 25. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Palmsonntag in Wilflingen

## April

- 08. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Erstkommunion Andelfingen
- 15. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Erstkommunion Langenenslingen
- 30. KJG Langenenslingen e.V.  
Maibaumstellen, Rathausplatz Lglg.

## Mai

- 01. SV Andelfingen 1966 e.V. , Hockete
- 06. Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Wilflingen  
125 Jahre Ortsgruppe Wilflingen
- 07.-09. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Öschprozessionen in den Gemeinden
- 09. Musikverein Andelfingen e.V.  
Jugendkapellentreffen, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 10. Musikverein Andelfingen e.V.  
Frühlingsfest, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 10. Motorradclub Langenenslingen e.V.
- 12. Motorradclub Langenenslingen e.V.  
Motorradtreffen 35 Jahre in und am Clubhaus  
Langenenslingen
- 13. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium Emerfeld
- 20. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium Wilflingen
- 27. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Fronleichnam in Andelfingen
- 31. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Fronleichnam in den anderen Gemeinden

## Juni

- 02. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Mini Ausflug
- 03. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Herz-Jesu-Fest in Wilflingen/Prozession
- 03. FFW Langenenslingen Abt. Billafingen  
Feuerwehrhockete Gemeindesaal Billafingen
- 08.-09. KJG Langenenslingen e.V.  
Schorschicup Sportplatz Langenenslingen
- 10. Sportgemeinschaft Ittenhausen e.V.  
Volksradfahren mit Dorfhockete Sportplatz / Bruttelhütte  
Ittenhausen
- 11. Sportgemeinschaft Ittenhausen e.V.  
Feierabendhockete Sportplatz / Bruttelhütte Ittenhausen
- 15.-16. SV Langenenslingen, Abt. Fußball  
Sportwochenende Sportplatz Langenenslingen
- 23. Grundschule  
Schulfest Grundschule Langenenslingen
- 23. Sportfreunde Egelfingen  
Nachtneunmeterschießen Sportplatz Egelfingen
- 24. Musikverein Wilflingen e.V.  
Schlosshoffest, Schlosshof Wilflingen

## Juli

- 06. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.  
Landerleben, Sportplatz Ittenhausen
- 07.-09. Musikverein Friedingen e. V.  
Lindenfest, Festplatz Friedingen
- 19. DRK Blutspendedienst Baden-Baden  
Blutspende, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 21. Stammtisch Wiesengrund  
Nachtelfmeterschießen, Sportplatz Ittenhausen
- 22.-23. Dorfgemeinschaft Billafingen Weizabierfescht  
Vorplatz Gemeindesaal Billafingen
- 28. SV Langenenslingen, Abt. Tennis  
40 Jahre Abteilung Tennis, Tennisanlage Langenenslingen
- 28.-30. Schwebevereiner Dürrenwaldstetten Schwebefest  
Festplatz Dürrenwaldstetten
- 29. Kath. Kindergarten Wilflingen Sommerfest  
Im Garten vom KiGa (bei schlechtem Wetter im

Bürgersaal)

- 29. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium Dürrenwaldstetten

## August

- 04.-06. Förderverein des MV Langenenslingen e.V.  
Sommerfest, Rathausplatz Langenenslingen
- 12. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium Andelfingen
- 12.-13. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.  
Gartenfest, Garten neben der Gemeindehalle Egelfingen
- 25.-27. Wilflinger Vereine Dorffest

## September

- 02. FFW Langenenslingen, Abt. Langenenslingen Hockete  
Beim Feuerwehrhaus Langenenslingen
- 08. Krabbelgruppe Langenenslingen Kinderkleiderbasar  
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 14. Grundschule Einschulung der Erstklässler  
Grundschule und Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 14.-15. SV Langenenslingen, Abt. Fußball 8.  
Oktoberfest, Parkplatz Fa. Striebel Langenenslingen
- 15. Gesangverein „Concordia“ Andelfingen e.V.  
Comedy/Kabarett, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 23. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium St. Mauritius, Langenenslingen
- 30. Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Wilflingen  
Apfelsaftfest

## Oktober

- 06.-07. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.  
Oktoberfest + Wanderritt, Zelt / Sportplatz Ittenhausen
- 07. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Erntedankfest
- 13. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.  
Knascht-Fest, Zelt / Sportplatz Ittenhausen
- 22.-27. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Wallfahrt Maria Zell, Österreich
- 28. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.  
Weinfest mit Hammellauf, Gemeindehalle Egelfingen

## November

- 01. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Allerheiligen-Gräberbesuch
- 04. Sportgemeinschaft Ittenhausen e.V.  
Schlachtfest, Gemeindesaal Ittenhausen
- 10.-11. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Martinsumzüge
- 11. Kindergarten Wilflingen St.  
Martinsumzug, Vorgarten Kindergarten
- 17. Biberzunft Andelfingen e.V.  
Oldie Night, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 18. Gemeinde Langenenslingen  
Volkstrauertag- Gedenkfeiern
- 24. Liederkranz Langenenslingen  
Konzert, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 25. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium Egelfingen  
Patrozinium St. Konrad Langenenslingen

## Dezember

- 01. Musikverein Andelfingen e.V.  
Jahreskonzert, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 02. Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen  
Advent-Feier, Bürgersaal Wilflingen
- 08. Musikverein Langenenslingen e.V.  
Jahreskonzert, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 08. KLJB Wilflingen  
Weihnachtsmarkt im Pfarrgarten
- 09. Seelsorgeeinheit Langenenslingen  
Patrozinium Billafingen
- 15. Musikverein Langenenslingen e.V.  
Weihnachtsklänge, Rathausplatz Langenenslingen

- 15. SV Langenenslingen, Abt. Fußball  
Jugendweihnachtsfeier, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 16. Gemeinde Langenenslingen  
Altennachmittag, Turn- und Festhalle Langenenslingen

- 26. KJG Langenenslingen e.V.,  
Exklusiv-Party, Turn- und Festhalle Langenenslingen

### Bevölkerungspyramide

**Gemeinde:** Langenenslingen      **Gemeinde-Schlüssel:** 08426067      **Gebiets-Gliederung:** Ges.-Gemeinde      **Stand:** 31.12.2017

